2015

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT

Entwurf

# MODULHANDBUCH

## 2-FACH-BACHELOR OF ARTS ANTIKE SPRACHEN UND KULTUREN (ASUK)

VERSION 15.09.2015

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELORSTUDIUM AN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 04.08.2015

Universität zu Köln

Entwurf


| | |
|---|---|
| **HERAUSGEBER:** | Universität zu Köln<br>Philosophische Fakultät |
| **REDAKTION:** | Prof. Dr. Jürgen Hammerstaedt |
| **ADRESSE:** | Institut für Altertumskunde |
| **E-MAIL** | Ala19@uni-koeln.de |
| **STAND** | 15.09.2015 |

# Kontaktpersonen

| | |
|---|---|
| Studiendekan/in: | Prof. Dr. Anja Bettenworth<br><br>Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln<br><br>(0221) 470-6150<br><br>studiendekanin-philfak@uni-koeln.de |
| Studiengangsverantwortliche/r: | Prof. Dr. Jürgen Hammerstaedt<br><br>Institut für Altertumskunde<br><br>(0)221/ 470-2242<br><br>Ala19@uni-koeln.de |
| Prüfungsausschussvorsitzende/r: | Prof. Dr. Anja Bettenworth<br><br>Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln<br><br>(0221) 470-6150<br><br>studiendekanin-philfak@uni-koeln.de |
| Fachstudienberater/in: | fachberatung-asuk@uni-koeln.de |

Entwurf

## Legende

| | | | |
|---|---|---|---|
| AM | Aufbaumodul | S | Seminar |
| BM | Basismodul | SI | Studium Integrale |
| EM | Ergänzungsmodul | SM | Schwerpunktmodul |
| ES | Einführungsseminar | SSt | Selbststudium |
| FG | Fachgebiet | SWS | Semesterwochenstunde |
| K | Kontaktzeit (= Präsenszeit in LV) | Ü | Übung |
| Kol | Kolloquium | VL | Vorlesung |
| LP | Leistungspunkt (engl.: CP) | WL | Workload = Arbeitsaufwand |
| LV | Lehrveranstaltung | WP | Wahlpflichtveranstaltung |
| P | Pflichtveranstaltung | | |

Entwurf

# Inhaltsverzeichnis

Kontaktpersonen ..... iii

Legende ..... iv

1 Der Studiengang Bachelor "Antike Sprachen und Kulturen" (ASuK) ..... 1

1.1 Studienvoraussetzungen (Sprachen) ..... 3

1.2 Die Struktur Zwei-Fach-Bachelor Antike Sprachen und Kulturen (ASuK): Studienaufbau und Abfolge ..... 7

1.3 Fach- und Prüfungsberatung ..... 12

2 Die Studienrichtungen im 2-Fach-Bachelorstudiengang ASuK ..... 13

2.1 Alte Geschichte ..... 13

2.1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen ..... 13

2.1.2 Studienaufbau und -abfolge BA-ASuK Alte Geschichte ..... 14

2.1.3 LP-Gesamtübersicht ..... 14

2.1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht ..... 14

2.1.5 Berechnung der Fachnote ..... 15

2.1.6 Bachelorarbeit ..... 15

2.1.7 Studienhilfen ..... 16

2.1.7.1 Musterstudienplan ..... 16

2.1.7.2 Fach- und Prüfungsberatung ..... 21

2.1.7.3 Sonstiges ..... 21

2.1.8 Modulbeschreibungen und Modultabellen – ALTE GESCHICHTE ..... 22

2.1.8.1 Basismodule ..... 22

**2.1.8.2 Aufbaumodule** ..... 28

2.1.8.3 Zusatzbereich mit ASuK-Ergänzungsmodulen (EM-ASuK) ..... 32

2.1.9.4 Ergänzungsmodule ..... 32

2.2 ASuK-Archäologie ..... 32

2.2.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen ..... 32

2.2.2 Studienaufbau und -abfolge BA-ASuK Archäologie ..... 32

2.2.3 LP-Gesamtübersicht ..... 33

2.2.4 Semesterbezogene LP-Übersicht ..... 33

2.2.5 Berechnung der Fachnote für den 2-Fach-BA ASuK-Archäologie ..... 38

2.2.6 Bachelorarbeit ..... 38

**2.2.7 Studienhilfen** ..... 40

**2.2.7.1 Musterstudienplan** ..... 40

**2.2.7.2 Fach- und Prüfungsberatung** ..... 45

Entwurf

**2.2.7.3 Checkliste für den Studienverlauf** ..... 45
2.2.8 Veranstaltungsarten ..... 48
**2.2.9 Modulbeschreibungen und Modultabellen – ARCHÄOLOGIE** ..... 48
2.2.9.1 Basismodule ..... 48
2.2.9.2 Aufbaumodule ..... 52
2.2.9.3 Zusatzbereich (EM-ASuK) ..... 61
2.2.9.4 Ergänzungsmodule ..... 61
2. 3 Das Studienfach ASuK-Griechische Philologie / Byzantinistik ..... 61
2.3.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen ..... 61
2.3.2 Studienaufbau und -abfolge ..... 61
2.3.3 LP-Gesamtübersicht ..... 62
2.3.4 Semesterbezogene LP-Übersicht ..... 62
2.3.5 Berechnung der Fachnote ..... 62
2.3.6 Bachelorarbeit ..... 62
2.3.7 Studienhilfen ..... 65
2.3.7.1 Musterstudienplan ..... 65
2.3.7.2 Fach- und Prüfungsberatung ..... 69
2.3.7.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote ..... 69
**2.3.8 Modulbeschreibungen und Modultabellen – GRIECHISCHE PHILOLOGIE / BYZANTINISTIK** ..... 69
2.3.8.1 Basismodule ..... 69
2.3.8.2 Aufbaumodule ..... 76
2.3.8.3 Zusatzbereich (EM-ASuK) ..... 81
2.3.8.4 Ergänzungsmodule ..... 81
2.4 ASuK-Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft ..... 82
2.4.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen ..... 82
2.4.2 Studienaufbau und -abfolge BA-ASuK HVS ..... 82
2.4.3 LP-Gesamtübersicht ..... 83
2.4.4 Semesterbezogene LP-Übersicht ..... 83
2.4.5 Berechung der Fachnote ..... 83
2.4.6 Bachelorarbeit ..... 83
2.4.7 Studienhilfen ..... 85
2.4.7.1 Musterstudienplan ..... 85
2.4.7.2 Fach- und Prüfungsberatung ..... 88
2.4.8.1 Basismodule ..... 88
2.4.8.2 Aufbaumodule ..... 96
2.5 Studienrichtung Judaistik ..... 98
2.5.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen ..... 98

Entwurf

2.5.2 Studienaufbau und -abfolge BA-ASuK Judaistik ..... 99
2.5.3 LP-Gesamtübersicht ..... 99
2.5.4 Semesterbezogene LP-Übersicht ..... 99
2.5.5 Berechnung der Fachnote ..... 102
2.5.6 Bachelorarbeit ..... 102
2.5.7 Studienhilfen ..... 103
2.5.7.1 Musterstudienplan ..... 103
2.5.7.2 Fach- und Studienberatung ..... 105
**2.5.9 Modulbeschreibungen und Modultabellen – JUDAISTIK** ..... 105
2.5.9.1 Basismodule ..... 105
2.5.9.1 Aufbaumodule ..... 112

2.6 ASuK-Lateinische Philologie / Mittellateinische Philologie ..... 115
2.6.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen ..... 115
2.6.2 Studienaufbau und -abfolge BA-ASuK Lateinische Philologie / Mittellateinische Philologie ..... 115
2.6.3 LP-Gesamtübersicht ..... 115
2.6.4 Semesterbezogene LP-Übersicht ..... 116
**2.6.5 Berechnung der Fachnote** ..... 116
**2.6.6 Bachelorarbeit** ..... 116
2.6.7 Studienhilfen ..... 118
2.6.7.1 Musterstudienplan ..... 118
2.6.7.2 Fach- und Prüfungsberatung ..... 121
2.6.7.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote ..... 121
2.6.8.1 Basismodule ..... 121
2.6.8.2 Aufbaumodule ..... 130

2.7 Das Studienfach ASuK-Klassische Literaturwissenschaft ..... 136
2.7.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen ..... 136
2.7.2 Studienaufbau und -abfolge ..... 136
2.7.3 LP-Gesamtübersicht ..... 137
2.7.4 Semesterbezogene LP-Übersicht ..... 137
2.7.5 Berechnung der Fachnote ..... 137

2.7.7 Studienhilfen ..... 138
2.7.7.1 Musterstudienplan ..... 138
2.7.7.2 Fach- und Prüfungsberatung ..... 140
2.7.7.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote ..... 140
2.7.8.1 Basismodule ..... 141
2.7.8.2 Aufbaumodule ..... 147
2.7.8.3 Ergänzungsmodule ..... 150

Entwurf

4 Ergänzungsmodule ..... 163

Entwurf

# 1 Der Studiengang Bachelor "Antike Sprachen und Kulturen" (ASuK)

Allgemeine Vorbemerkungen und Inhalte

Der Mittelmeerraum mit seinen unterschiedlichen Sprachen und Kulturen der Antike bildet durch die kulturräumlichen Gegebenheiten eine Einheit und hat immer wieder spätere Kulturen umfassend beeinflusst. Auf der Grundlage der materiellen Hinterlassenschaft, der Literaturen und der Geschichte sollen die Eigenart einzelner dieser Kulturen, aber auch ihre Verbindungen, ihre Vielfalt und ihre Unterschiede, und damit verbunden Prozesse ihrer Rezeption und Transformation mit Wirkung auf spätere Kulturen vermittelt werden. Zum Studiengang "Antike Sprachen und Kulturen" gehören im Bachelorstudium folgende Studienrichtungen, die sich überordnend in folgende Gruppen einteilen lassen:

*A: Sprache und Literatur*

- Griechische Philologie/Byzantinistik (mit Spezialisierung Griechische Philologie oder Byzantinistik)
- Lateinische Philologie/Mittellateinische Philologie (mit Spezialisierung Lateinische Philologie oder Mittellateinische Philologie)
- Klassische Literaturwissenschaft (Antike Literatur und Kultur auf der Basis von Übersetzungen)
- Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft
- Judaistik

*B: Materielle Kultur*

- Archäologie (mit Spezialisierung Klassische Archäologie oder Archäologie der Römischen Provinzen)

*C: Geschichte/Geistesgeschichte*

- Alte Geschichte

Diese Studienrichtungen behandeln teils identische, teils in vielfacher Hinsicht aufeinander bezogene Phänomene, allerdings an verschiedenen Objekten und mit jeweils unterschiedlichen Methoden. Da keine Einzeldisziplin die verschiedenen Forschungsgegenstände in allen Dimensionen erfassen kann, ist jede auf die Hilfestellungen und die Ergänzung durch die anderen Studienrichtungen angewiesen. Der Studiengang "Antike Sprachen und Kulturen" (ASuK) kombiniert deshalb die möglichst komplexe Erfassung der Gegenstände und Methoden in der jeweils gewählten Studienrichtung mit dem exemplarischen Erwerb von Kenntnissen und wissenschaftlicher Methodik verwandter Disziplinen. Deshalb sollen die Studierenden nicht nur mit Grundlagen und ausgewählten Bereichen der eigenen Studienrichtung, sondern auch mit angrenzenden Disziplinen vertraut gemacht werden und so ihre Fach- und Methodenkompetenz verbreitern. Eine intensivere Auseinandersetzung mit Nachbardisziplinen führt durch das Erkennen von verbindenden Gemeinsamkeiten, aber auch kontrastierender Methoden zu einem vertieften Verständnis der Gegenstände in der selbstgewählten Studienrichtung.

Von den oben genannten Studienrichtungen werden bei Studienbeginn eine (in Kombination mit einem anderen Fach aus dem Fächerkanon des Zwei-Fach-Bachelors) oder zwei gewählt (für Kombinationsausschlüsse mit anderen

Entwurf

Bachelorfächern bei Wahl von nur einer Studienrichtung aus "Antike Sprachen und Kulturen" s. § 17 Abs. 2 der Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium der Philosophischen Fakultät).

Der ASuK-Zusatzbereich mit den ergänzenden Zusatzmodulen EM-ASuK 1-11)

Die an ASuK beteiligten Studienrichtungen gliedern sich grundsätzlich in drei Gebiete:

(A) Sprache/Literatur; (B) materielle Kultur; (C) Geschichte/Geistesgeschichte.

Um neben der eigenen Studienrichtung auch eine erste Fach- und Methodenkompetenz in wenigstens einer anderen "ASuK"-Studienrichtung zu erreichen, gibt es im Studiengang ASuK den Zusatzbereich mit mehreren zur Wahl stehenden Modulen (EM-ASuK), die das eigene Studienfach ergänzen.

Dieser in das Studium integrierte Zusatzbereich bildet ein essentielles Merkmal und wesentliche Schnittstelle des mehrere Studienrichtungen integrierenden Studienganges. Auf diese Art wird der Kontrast zwischen der eigenen Studienrichtungen und den anderen Studienrichtungen des Faches genutzt, um die Verortung des eigenen Gegenstandes im Gesamtgefüge der Altertumswissenschaften zu ermöglichen. Gleichzeitig wird die Interdependenz der Kulturen des Mittelmeerraumes und ihrer Gegenstandsbereiche sowie die Notwendigkeit einer multiperspektivischen Betrachtungsweise deutlich.

Der Zusatzbereich wird durch Ergänzungsmodule (EM-ASuK 1-11) abgebildet, die jeweils Grundlagenwissen eines anderen Faches vermitteln.

Im Zusatzbereich stehen 11 Module (EM-ASuK 1-11) à 6 LP zur Auswahl. Die Wahl des EM-ASuK bzw. der beiden EM-ASuK richtet sich nach der individuellen Studienkombination und der jeweiligen Studienrichtung. Das Modul muss so gewählt werden, dass es die eigene Studienrichtung komplementär ergänzt, sodass jede Studierende/jeder Studierende bereits im Bachelor-Studium mit mindestens zwei der drei Gebiete (A) Sprache/Literatur, (B) materielle Kultur und (C) Geschichte/Geistesgeschichte vertraut wird (nähere Erläuterungen im Modulkatalog am Ende des Handbuches). Wird der 2-Fach BA-ASuK in Kombination mit einer weiteren, zu ASuK gehörenden Studienrichtung studiert (für evtl. Kombinationsausschlüsse siehe Bestimmungen der einzelnen Studienrichtungen ab Kapitel 2), so sind zwei EM-ASuK zu wählen, wobei alle drei der an ASuK beteiligten Felder abgedeckt werden müssen. Wird der 2-Fach-BA ASuK mit keiner weiteren Studienrichtung aus ASuK kombiniert, so ist die Wahl der EM-ASuK so zu treffen, dass mindestens zwei der drei, wenn möglich jedoch alle drei Felder abgedeckt sind.

Entwurf

Zuordnung der Gebiete und sich daraus ergebende EM-ASuK Auswahl (zur Wahl steht jeweils eines der in Klammern angegebenen EM-ASuK):

| | **Alte Geschichte** | **ASuK-Archäologie** | **Griechische Philologie / Byzantinistik** | **Historisch-Vergleichende-Sprachwissenschaft** | **Judaistik** | **Lateinische Philologie / Mittellateinische Philologie** | **Klassische Literaturwissenschaft** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Alte Geschichte** | C | B, C (EM-ASuK 4-11) | A, C (EM-ASuK 2-3) | A, C (EM-ASuK 2-3) | A, C (EM-ASuK 2-3) | A, C (EM-ASuK 2-3) | A, C (EM-ASuK 2-3) |
| **ASuK-Archäologie** | B, C (EM-ASuK 4-11) | B | A, B (EM-ASuK 1-11) | A, B (EM-ASuK 4-5; 8-11) | A, B (EM-ASuK 4-5; 8-11) | A, B (EM-ASuK 1-11) | A, B (EM-ASuK 1-11) |
| **Griechische Philologie / Byzantinistik** | A, C (EM-ASUK 2-3) | A, B (EM-ASUK 1-11) | A | A (EM-ASUK 2-3) | A (EM-ASUK 2-3) | A (EM-ASUK 2-3) | A (EM-ASUK 2-3) |
| **Historisch-Vergleichende-Sprachwissenschaft** | A, C (EM-ASUK 2-3) | A, B (EM-ASUK 4-5; 8-11) | A (EM-ASUK 2-3) | A | A (EM-ASUK 1-5; 8-11) | A (EM-ASUK 2-3) | A (EM-ASUK 2-3) |
| **Judaistik** | A, C (EM-ASUK 2-3) | A, B (EM-ASUK 4-5; 8-11) | A (EM-ASUK 2-3) | A (EM-ASUK 1-5; 8-11) | A | A (EM-ASUK 2-3) | A (EM-ASUK 2-3) |
| **Lateinische Philologie / Mittellateinische Philologie** | A, C (EM-ASUK 2-3) | A, B (EM-ASUK 1-11) | A (EM-ASUK 2-3) | A (EM-ASUK 2-3) | A (EM-ASUK 2-3) | A | A (EM-ASUK 2-3) |
| **Klassische Literaturwissenschaft** | A, C (EM-ASUK 2-3) | A, B (EM-ASUK 1-11) | A (EM-ASUK 2-3) | A (EM-ASUK 2-3) | A (EM-ASUK 2-3) | A (EM-ASUK 2-3) | A |

Bsp.: ein Student studiert ASuK-Archäologie (B) in Kombination mit ASuK-Alte Geschichte (C) und wählt mit EM-ASuK 7 korrekt ein von ASuK-Judaistik bereitgestelltes und somit das Feld (A) bedienendes EM-ASuK aus. Sofern die Felder A, B und C mindestens einmal vertreten sind, kann das zweite EM-ASuK frei ausgewählt werden(vorausgesetzt, es gelten keine fachspezifischen Sonderregelungen).

Das Auswahlangebot geeigneter Module aus dem Zusatzbereich ist am Ende des Modulhandbuches (Kapitel 3) zusammengestellt. In jeder Modulbeschreibung ist vermerkt, welchem der drei Gebiete das Modul zugeordnet ist.

## 1.1 Studienvoraussetzungen (Sprachen)

Die Sprach- und Studienvoraussetzungen können in den einzelnen Studienrichtungen voneinander abweichen. Die folgende Tabelle bietet einen Überblick der studienrichtungsspezifischen Sprachanforderungen und Erläuterungen. Für alle Studienrichtungen jedoch gilt als Studienvoraussetzung **Englischkenntnisse** auf dem Niveau von Stufe B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (CEF → entspricht Klasse 5-12/13)

Sofern im Verlauf des Studiums Kenntnisse im Umfang des Graecum, Latinums oder Hebraicums erforderlich sind, die nicht bereits zu den Zulassungsbedingungen gehören, können diese ganz oder teilweise in das Studium integriert werden. Beispielsweise durch Wahl eines geeigneten Ergänzungsmoduls aus dem Ergänzungsbereich (siehe Kapitel 4).

Entwurf

| **Studienrichtungsspezifische Studienanforderungen und Nachweisfristen der Sprachen** | | |
|---|---|---|
| **Studienrichtung** | **Studienvoraussetzende Sprachanforderungen (nähere Erläuterungen)** | **Frist** |
| Alte Geschichte: | - Kenntnisse einer **weiteren Fremdsprache,** hierbei gelten folgende Regelungen:<br>• handelt es sich bei dieser um eine moderne europäische Fremdsprache, werden Kenntnisse auf dem Niveau von Stufe A 2 CEF, bei klassischen oder außereuropäischen Sprachen Kenntnisse analog zu dieser Sprachstufe vorausgesetzt.<br>• Wer eine andere Sprache als Deutsch als Erstsprache erlernt und ihre oder seine Hochschulzugangsberechtigung in deutscher Sprache erworben hat, muss lediglich die geforderten Latein- und Englischkenntnisse nachweisen.<br>- **Latinum** | das Latinum ist zum Besuch der Aufbaumodule notwendig; der Erwerb kann in das Studium integriert werden.<br>E und FS sind spätestens bei der Anmeldung zur BA-Arbeit nachzuweisen. |
| Archäologie: | - Lateinkenntnisse im Umfang des **Latinums**. | **Latinum** bis spätestens Ende Anmeldung BA-Arbeit. Alle Weiteren sind Studienvoraussetzung.<br>Der Erwerb der erforderlichen **Lateinkenntnisse** kann in das Studium integriert werden. |
| Griechische Philologie/Byzantinistik: | - | Der Erwerb der erforderlichen **Griechischkenntnisse** kann in das Studium integriert werden |
| HVS: | - Lateinkenntnisse im Umfang des **Latinums**<br>- Griechischkenntnisse im Umfang des **Graecums** | Der Erwerb der erforderlichen **Griechischkenntnisse** kann in das Studium integriert |

| | | |
|---|---|---|
| | | werden (BM 1). |
| Judaistik: | - Kenntnisse in einer **weiteren modernen Fremdsprache** auf dem Niveau von Stufe A2 CEF<br>- Lateinkenntnisse im Umfang des **Kleinen Latinums**. | Die Sprachkenntnisse sind bei Anmeldung zur BA-Prüfung nachzuweisen. |
| Lateinische Philologie / Mittellateinische Philologie: | - Lateinkenntnisse im Umfang des **Latinums**<br>- | Gr nur bei Spezialisierung Lateinische Philologie (=Gr*). Gr* kann in das Studium integriert werden |
| Klassische Literaturwissenschaften: | - Lateinkenntnisse im Umfang des **Kleinen Latinums**. | |

Werde im Rahmen des 2-Fach Bachelors zwei Studienrichtungen aus ASuK miteinander kombiniert studiert, so kann dies Auswirkungen auf die Sprachanforderung haben, da dann die Anforderungen beider Studienrichtungen gelten:

| | **Alte Geschichte** | **ASuK-Archäologie** | **Griechische Philologie / Byzantinistik** | **Historisch-Vergleichende-Sprachwissenschaft** | **Judaistik** | **Lateinische Philologie / Mittellateinische Philologie** | **Klassische Literaturwissenschaft** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Alte Geschichte** | E<br>FS<br>L | E<br>FS<br>L | E<br>FS<br>L | E<br>FS<br>L<br>Gr | E<br>FS<br>L<br>H | E<br>FS<br>L<br>Gr* | E<br>FS<br>L |
| **ASuK-Archäologie** | E<br>FS<br>L | E<br>FS<br>L | E<br>FS<br>L | E<br>FS<br>L<br>Gr | E<br>FS<br>L<br>H | E<br>FS<br>L<br>Gr* | E<br>FS<br>L |

Entwurf

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Griechische Philologie / Byzantinistik** | E<br>FS<br>L | E<br>FS<br>L | E<br>L | E<br>L<br>Gr | E<br>FS<br>L<br>H | E<br>L<br>Gr* | E<br>L |
| **Historisch-Vergleichende-Sprachwissenschaft** | E<br>FS<br>L<br>Gr | E<br>FS<br>L<br>Gr | E<br>L<br>Gr | E<br>L<br>Gr | E<br>FS<br>L<br>Gr<br>H | E<br>L<br>Gr | E<br>L<br>Gr |
| **Judaistik** | E<br>FS<br>L<br>H | E<br>FS<br>L<br>H | E<br>FS<br>L<br>H | E<br>FS<br>L<br>Gr<br>H | E<br>FS<br>kL<br>H | E<br>FS<br>L<br>GR*<br>H | E<br>FS<br>kL<br>H |
| **Lateinische Philologie / Mittellateinische Philologie** | E<br>FS<br>L<br>Gr* | E<br>FS<br>L<br>Gr* | E<br>L<br>Gr* | E<br>L<br>Gr | E<br>FS<br>L<br>Gr*<br>H | E<br>L<br>Gr* | E<br>L<br>Gr* |
| **Klassische Literaturwissen- schaft** | E<br>FS<br>L | E<br>FS<br>L | E<br>L | E<br>L<br>Gr | E<br>FS<br>kL<br>H | E<br>L<br>Gr* | E<br>kL |

| | |
|---|---|
| Latinum | L |
| ‚kleines' Latinum | kL (entspricht Lateinkenntnissen im Umfang von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, wie sie bspw. an der UzK angeboten werden, bzw. vier aufeinander folgenden Schuljahren. |
| Altgriechisch | Gr (teilweise bei bestimmten Spezialisierungen = Gr*, siehe Tabelle oben) |
| Hebraicum | H |
| Englisch | E |
| Klassische Sprache | kS(z.B. Syrisch, Aramäisch, Arabisch...) |
| weitere Fremdsprache | FS |

Entwurf

## 1.2 Die Struktur Zwei-Fach-Bachelor Antike Sprachen und Kulturen (ASuK): Studienaufbau und Abfolge

*Die folgenden Angaben gelten für alle innerhalb des Faches ASuK von den Studenten zu wählenden Studienrichtungen (z. B. Alte Geschichte, Archäologie, Lateinische Philologie etc.). Die jeweils gewählte Studienrichtung wird als "Studienrichtung X" bezeichnet.*

Im Fach ASuK wird zumindest **eine** Studienrichtung aus dem Fach "Antike Sprachen und Kulturen" (z. B. Alte Geschichte, Archäologie, Lateinische Philologie etc.) studiert. Die gewählte Studienrichtung kann entweder mit einem anderen BA-Fach der Universität zu Köln oder mit einer zweiten Studienrichtung aus dem Fach ASuK kombiniert werden. In der einzelnen Studienrichtung sind Fachstudien im Umfang von 60 LP (zzgl. 1 EM-ASuK à 6 LP) zu absolvieren.

Weitere 66 LP werden aus dem im Rahmen des 2-Fach Bachelors belegten zweiten Fach erworben, so dass am Ende des Bachelorstudiums insgesamt 180 LPs erreicht werden.

Aus dem Ergänzungsbereich der jeweiligen Fächer/Studienrichtungen sind Ergänzungsmodule (EM) verschiedenen Umfangs, mindestens jedoch 18 LP zu belegen: Jeweils 12 LP sind für die ASuK-Studienrichtungen zu erwerben.

Im Rahmen des 2-Fach-BA ergeben sich bei der Kombination zweier ASuK-Studienrichtungen somit insg. 24 LP aus dem Ergänzungsbereich; wird ASuK-Studienrichtung X mit einem anderen Fach aus dem möglichen Angebot der UzK kombiniert, so gelten für dieses Fach die dortigen Bestimmungen (mindestens 6 LP).

Im Rahmen des Studium Integrale (insgesamt 12LP)können die Studierenden – unabhängig von der jeweiligen Studienrichtung – aus dem dafür ausgewiesenen Angebot der Universität zu Köln wählen.

Die Bachelorarbeit wird in einem Fach geschrieben und mit insgesamt 12 LP kreditiert.

Der 2-Fach Bachelor ASuK setzt sich aus Basismodulen (**BM**), Aufbaumodulen (**AM**) und Ergänzungsmodulen (zum einen aus dem ASuK-Zusatzbereich: **EM-ASUK**, zum anderen aus dem Ergänzungsbereich = **EM**) zusammen. Je nach Studienrichtung werden die dort angebotenen Basis- und Aufbaumodule belegt, und bilden somit das mit insgesamt 60 LP kreditierte Fachstudium. Die Verteilung der BMs und AMs, sowie die Aufteilung der dort zu erwerbenden Leistungspunkte ist innerhalb der verschiedenen Studienrichtungen individuell gelöst. Nähere Erläuterungen finden sich in den Beschreibungen der einzelnen Studienrichtungen ab Kapitel 2.

In einem Zusatzbereich bieten die an ASuK beteiligten Studienrichtungen allen ASuK-Studierenden eine Anzahl von Ergänzungsmodulen à 6 LP zur Auswahl (EM-ASuK 1-11). Durch diese Module wird eine Verbindung zu den anderen Studienrichtungen über die eigene Studienrichtung hinaus hergestellt und deren Arbeiten exemplarisch vorgeführt. Wird ASuK in Kombination mit einem nicht an ASuK beteiligten 2. Fach studiert, so ist ein EM-ASuK aus dem Zusatzbereich zu belegen; werden zwei an ASuK beteiligte Studienrichtungen kombiniert studiert, so sind zwei EM-ASuK zu belegen (Näheres s. Kapitel 3).

Entwurf

| **LP-Gesamtübersicht** | | |
|---|---|---|
| **2-Fach-Bachelor** | | **156 LP gesamt** |
| 1. Fach | ASuK-Studienrichtung X | 78 LP |
| 2. Fach | zu wählen aus den anderen Studienrichtungen ASuK oder aus dem Katalog der kombinierbaren Fächer | 78 LP |
| Und | | |
| **Studium Integrale** | | **12 LP** |
| **Bachelor Arbeit** | | **12 LP** |
| **Gesamt** | | **180 LP** |

Entwurf

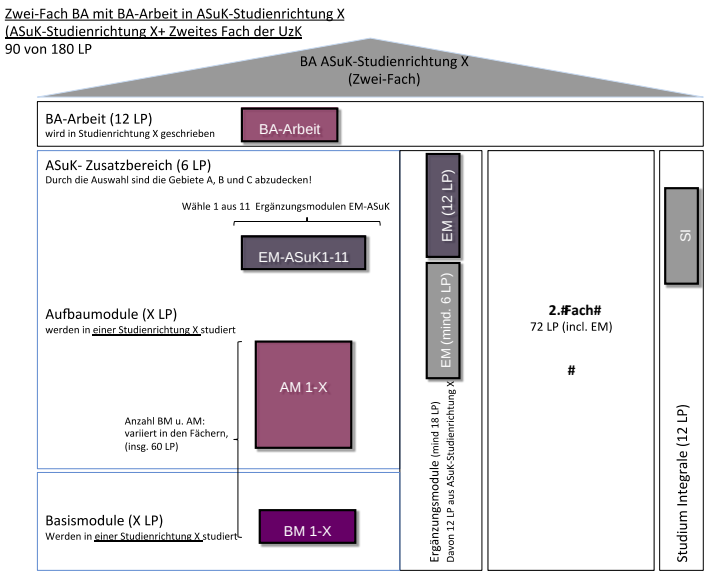
Der Zwei-Fach BA ASuK-Studienrichtung X kann in vier Varianten studiert werden:

a) ASuK-Studienrichtung X + zweites Fach der UzK. BA-Arbeit in ASuK-Studienrichtung X
b) ASuK-Studienrichtung X + zweites Fach der UzK. BA-Arbeit im zweiten Fach
c) ASuK-Studienrichtung X + zweites Fach aus ASuK. BA-Arbeit in ASuK-Studienrichtung X
d) ASuK-Studienrichtung X + zweites Fach aus ASuK. BA-Arbeit im zweiten ASuK-Fach.

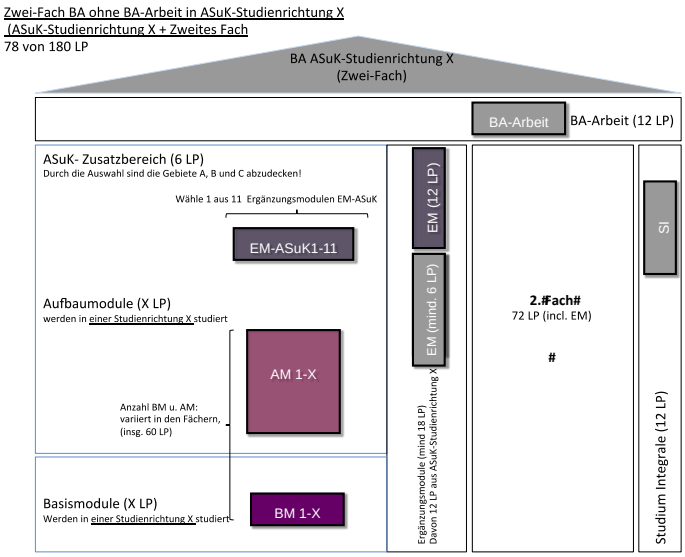
Je nach gewählter Variante ergibt sich ein leicht abweichender Studienaufbau, wie die folgenden Übersichten verdeutlichen:

LP-Gesamtübersicht Varianten a) und b):

Variante a)



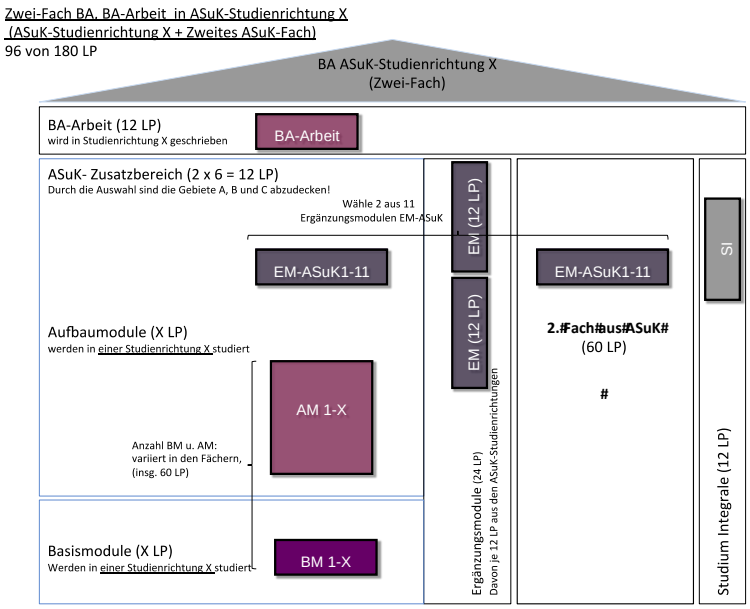

Variante b)



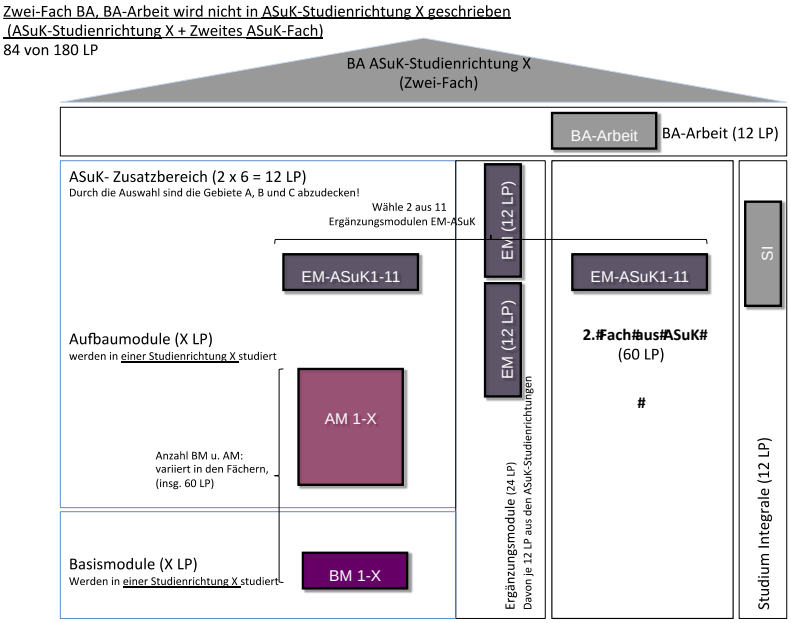
| **LP-Gesamtübersicht ASuK-Studienrichtung X + zweites Fach (Varianten a und b)** | | |
|---|---|---|
| **2-Fach-Bachelor** | | **156 LP gesamt** |
| 1. Fach | ASuK-Studienrichtung X | 60 LP |
| 1. Fach (ASuK) | 1 EM-ASuK aus dem gemeinsamen Zusatzbereich | 6 LP |
| 1. Fach (ASuK) | 1 EM oder 2 EM mit zusammen | 12 LP |
| 2. Fach | Zweites Fach der UzK | 78 LP |
| und | | |
| **Studium Integrale** | | **12 LP** |
| **Bachelorarbeit** | | **12 LP** |
| **Gesamt** | | **180 LP** |

LP-Gesamtübersicht Varianten c) und d):

Variante c)



## Variante d)




| **LP-Gesamtübersicht ASuK-Studienrichtung X + weiteres ASuK-Fach (Var. c und d)** | | |
|---|---|---|
| **2-Fach-Bachelor** | | **156 LP gesamt** |
| 1. Fach | ASuK-Studienrichtung X (incl. EM zu 12 LP) | 72 LP |
| 2. Fach | Weiteres ASuK-Fach (incl. EM zu 12 LP) | 72 LP |
| 1. + 2. ASuK-Fach | Zwei EM-ASuK aus dem gemeinsamen Zusatzbereich | 6 + 6 (= 12) LP |
| und | | |
| **Studium Integrale** | | **12 LP** |
| **Bachelorarbeit** | | **12 LP** |
| Gesamt | | 180 LP |

Entwurf

## 1.3 Fach- und Prüfungsberatung

Die Teilnahme an den Studienberatungen zu Beginn des 1. und 4. Fachsemesters ist obligatorisch. Die Studienberatung für das 1. Fachsemester (Modulstrukturen, Organisation von Veranstaltungsbelegung, Modulprüfungen) findet jeweils zu Beginn des Wintersemesters statt. Der Termin wird rechtzeitig in den Instituten ausgehängt. Die Teilnahme an diesem Termin ist verpflichtend und wird bescheinigt. Sie kann nicht durch eine individuelle Beratung in einer der angebotenen Sprechstunden ersetzt werden.

Die Beratung zu Beginn des 4. Fachsemesters kann auch fachübergreifend durchgeführt werden. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

### Weitere Informations- und Beratungsangebote

Neben der obligatorischen Studienberatung wird empfohlen, das Angebot der individuellen Studienberatung wahrzunehmen. Sprechzeiten der jeweiligen Berater sind der Homepage des Instituts der gewählten Studienrichtung zu entnehmen.

Neben den Beratungsangeboten der Studienrichtungen steht den Studierenden an der Universität zu Köln ein reichhaltiges Beratungsangebot zur Verfügung. Die wichtigsten Ansprechpartner sind in der folgenden Tabelle aufgelistet.

| | |
|---|---|
| Zentrale Studienberatung<br>*http://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/beratungsangebote/faecheruebergreifende_studienberatung/index_ger.html* | Allgemeine Fragen zum Studium, Fächerwahl etc. |
| Studierendensekretariat<br>*http://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/* | Fragen zur Einschreibung, Rückmeldung etc. |
| Kölner Studentenwerk<br>*http://www.kstw.de/* | Soziale Aspekte im Zusammenhang mit dem Studium |
| ASTA<br>*http://www.asta.uni-koeln.de/* | Studierendenvertretung |
| Rektoratsbeauftragter für Menschen mit Behinderung<br>*http://www.hf.uni-koeln.de/34502* | Studieren mit Behinderung |
| Akademisches Auslandsamt<br>*http://verwaltung.uni-koeln.de/international/content/incoming/studium_in_koeln/index_ger.html* | Studieren mit Migrationshintergrund |
| Zentrale Gleichstellungsbeauftragte<br>*http://www.gb.uni-koeln.de/* | Vereinbarkeit von Familie und Studium, Sexualisierte Diskriminierung |

Entwurf

# 2 Die Studienrichtungen im 2-Fach-Bachelorstudiengang ASuK

## 2.1 Alte Geschichte

### 2.1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Alte Geschichte versteht sich als Geschichte des vorderasiatischen, nordafrikanischen und europäischen Raumes im griechisch-römischen Altertum, d. h. in etwa vom 2. Jahrtausend v. Chr. bis zur Mitte des 1. Jahrtausends n. Chr.

Die Studienrichtung ASuK - Alte Geschichte darf nicht mit dem BA Geschichte kombiniert werden; allerdings ermöglicht es das Konzept des Studienganges und seine Umsetzung, während der ersten Semester des Studiums in den BA-Studiengang Geschichte oder den BA-Studiengang Geschichte (Lehramt GyGe) zu wechseln.

Das "Bachelorstudium der Studienrichtung "Alte Geschichte" (AG) im 2-Fach-BA-ASuK" (in Zukunft verkürzt: "Bachelorstudium") vermittelt die fachwissenschaftlichen Inhalte und Kompetenzen, die für das Studium des entsprechenden Studienprofils im Master erforderlich sind. Der Studiengang soll - außer für die klassischen Berufsfelder Bildungseinrichtungen, Medien, Museen, Gedenkstätten, Archive, Öffentlichkeitsarbeit, Verlage, Kulturmanagement - die Basis legen für Tätigkeiten auf allen Gebieten, die eine aufgeschlossene, differenziert denkende, mit der Historizität von Vorstellungen, faktischen Gegebenheiten und kulturellen Praktiken vertraute Persönlichkeit mit guter Problemlösungs- und Vermittlungskompetenz erfordern.

Im Bachelorstudium sollen die Studierenden die grundlegenden fachlichen Kenntnisse, Methoden und Fähigkeiten erwerben, die sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der erworbenen Kenntnisse, zur Reflexion historischer Probleme in einer diachronen wie synchronen Perspektive sowie zur Darstellung ihrer Ergebnisse befähigen.

Entsprechend zielt das Bachelorstudium auf den Erwerb von Kompetenzen in folgenden Bereichen:

*1. Geschichtswissenschaftliche Grundkompetenzen*

Überblickswissen über die historischen Epochen, Räume und Quellengattungen der AG

Fachspezifische Arbeitstechniken (Recherche und Lektüre wissenschaftlicher Literatur, Kenntnis und Anwendung der einschlägigen Hilfsmittel, Quellenerschließung, -kritik und -interpretation)

Reflektierter Umgang mit geschichtlichen Grundbegriffen

Grundtechniken der adressatenbezogenen mündlichen und schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse

Erwerb oder Vertiefung der erforderlichen Fremdsprachenkenntnisse

*2. Geschichtswissenschaftliche methodische Kompetenzen*

Kompetenz zur Einarbeitung in historische Themen und Problemfelder der AG

Fähigkeit zur Erschließung des themenspezifischen Forschungsstandes sowie der einschlägigen Interpretationsangebote und Theoriebezüge; Fähigkeit zur kritischen Einschätzung ihrer Tragweite und Zeitgebundenheit sowie ihrer Grenzen und Probleme

Kenntnis gegenstandsadäquater Fragestellungen; Fähigkeit zur Formulierung eigener erkenntnisleitender Fragen und zur Umsetzung übergreifender Fragen in konkrete Untersuchungsaspekte und -schritte

Kenntnis methodischer Ansätze und Fähigkeit zur Beurteilung und Auswahl der angemessenen Verfahrensweisen angesichts einer konkreten Problemstellung

Kenntnis adäquater Verfahren der Quellenanalyse sowie die Fähigkeit zu ihrer Anwendung und zur Auswertung der Ergebnisse

Entwurf

Fähigkeit zur Erkenntnis, Beschreibung und Analyse der Zeitgebundenheit historischer Erscheinungen und von Prozessen langfristigen historischen Wandels

*3. Geschichtswissenschaftliche Anwendungskompetenzen*

Fähigkeit zur selbständigen, methodisch reflektierten Anwendung der Kompetenzen aus 1. und 2. bei der Einarbeitung in ein begrenztes Gegenstandsfeld und bei der Untersuchung eines konkreten historischen Problems im Rahmen der Vertiefungsstudien (Aufbaumodule)

Selbständiges Verfassen einer geschichtswissenschaftlichen Studie zu einem ausgewählten Thema unter Beachtung der texttypischen formalen und stilistischen Regeln

Mündliche Präsentation, Problematisierung und Diskussion eines selbst erarbeiteten geschichtswissenschaftlichen Themas

Reflexion der Zeitgebundenheit von Gesellschaft und historischen Erkenntnissen

### 2.1.2 Studienaufbau und -abfolge BA-ASuK Alte Geschichte

Die während des Bachelor-Studiums zu erbringenden Leistungen verteilen sich auf drei Basismodule (BM), drei Aufbaumodule (AM), ein ergänzendes Zusatzmodul (EM-ASuK), ein oder zwei Ergänzungsmodule (EM) sowie ggf. die Bachelorarbeit.

### 2.1.3 LP-Gesamtübersicht

*s. Kapitel 1.2*

### 2.1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

In der Praxis ergeben sich vier verschiedene Möglichkeiten, die in jeweils minimal verschiedenen Anforderungen resultieren (s. Kapitel 1.2):

a) Zwei-Fach BA mit BA-Arbeit in ASuK - Alte Geschichte (ASuK - Alte Geschichte und Zweites Fach der UzK)

b) Zwei-Fach BA ohne BA-Arbeit in ASuK - Alte Geschichte (ASuK - Alte Geschichte und Zweites Fach der UzK)

c) Zwei-Fach BA mit BA- Arbeit in ASuK - Alte Geschichte (ASuK - Alte Geschichte und Zweites Fach aus dem Bereich ASuK)

d) Zwei-Fach BA ohne BA- Arbeit in ASuK - Alte Geschichte (ASuK - Alte Geschichte und Zweites Fach aus dem Bereich ASuK)

| **LP-Übersicht** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Sem.** | **Modul** | **K** | **SSt** | **LP** |
| 1. | BM 1: Einführung in die Alte Geschichte | 90 | 180 | 9 LP |
| 2.-3. | BM 2: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte<br>oder: Einführung in die Neuere Geschichte | 90 | 180 | 9 LP |
| 1.-2. | BM 3: Spracherwerb | | | 12 LP |
| 2.-3. | AM 1: Epochenspezifische Vertiefung - Griechenland | 60 | 210 | 9 LP |

Entwurf

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |
| 4. | AM 2: Epochenspezifische Vertiefung – Rom | 60 | 210 | 12 LP |
| 5. | AM 3: Epochenspezifische Vertiefung - Griechenland oder Rom | 60 | 210 | 9 LP |
| 3. | EM-ASuK aus einer nicht studierten Studienrichtung (nur 2-9 sind erlaubt) | | | 6 LP |
| 4.-5. | EM 1 (möglich sind nur EM 1-8; 10-11) | | | 6 LP |
| 4.-5. | EM 2 (möglich sind nur EM 1-8; 10-11) | | | 6 LP |

### 2.1.5 Berechnung der Fachnote

Die Note im Bachelorstudium AG berechnet sich aus der Note des BM 1 und der AM 1 - 3 entsprechend der jeweiligen Gewichtung nach LP.

### 2.1.6 Bachelorarbeit

| **Modul Bachelorarbeit** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-AG-2FBA-BA | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>3.–6. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1 Semester |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br><br>a) Bachelorarbeit | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium**<br><br>360 h | **geplante Gruppengröße**<br><br>1 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.<br>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen.<br>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Bachelorarbeit |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Abschluss aller BM und eines AM |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Bachelorarbeit |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Wahlpflichtmodul |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote**<br>Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Die Bachelorarbeit entsteht in Zusammenhang mit einem der Aufbaumodule. Das genaue Thema der Bachelorarbeit wird mit dem jeweiligen Betreuer vereinbart. Zur Bachelorarbeit kann nur zugelassen werden, wer in der Studienrichtung AG sämtliche Basismodule und wenigstens ein Aufbaumodul erfolgreich abgeschlossen hat und die Studienvoraussetzungen nachweisen kann |

### 2.1.7 Studienhilfen

#### 2.1.7.1 Musterstudienplan

Musterstudienplan - 2-Fach-BA ASuK AG

Der Musterstudienplan stellt nur einen möglichen Studienverlauf unter mehreren dar und ist in keiner Weise bindend. Insbesondere ist die Verwendung des Aufbaumoduls für die BA-Arbeit frei wählbar.

Die zu belegenden Veranstaltungen gehen aus dem Modulkatalog hervor. Zu den aufgeführten Veranstaltungen kommt das Studium Integrale hinzu.

Die vorlesungsfreie Zeit zwischen dem fünften und sechsten Semester, v. a. aber noch ein Teil des sechsten Semester können bei diesem Plan zur Abfassung der Bachelorarbeit genutzt werden.

Basismodul 1 sollte im ersten Semester besucht werden, Basismodul 3 nach Möglichkeit in den beiden ersten Semestern. Es wird empfohlen die Basismodule bis zum 3. Semester abzuschließen.

** Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des 2-Fach-BA-Studiums ohne Bachelorarbeit (78 LP). Hinzu kommen 12 LP, wird die Bachelorarbeit in ASuK Alte Geschichte geschrieben und insgesamt 12 LP für beide Fächer (ASuK Alte Geschichte + 2.Fach) im Studium Integrale.

*** Die Studierenden können wählen, ob die die Bachelorarbeit in ASuK Alte Geschichte oder in ihrem zweiten Fach schreiben möchten.

**** Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

Entwurf

| **Semester (LP)** | **BM1 Einführung in die Alte Geschichte (9 LP)** | **BM2 Einführung in die Mittlere Geschichte oder Einführung in die Neuere Geschichte (9 LP)** | **BM3 Spracherwerb (12 LP)** | **AM1 Epochenspezifische Vertiefung Griechenland (9 LP)** | **AM2 Epochenspezifische Vertiefung Rom (12 LP)** | **AM3 Epochenspezifische Vertiefung Griechenland oder Rom (9 LP)** | **EM ASuK (6 LP)** | **EM 1 (6 LP)** | **EM 2 (6 LP)** | **(Bachelorarbeit (12 LP))*** ** | **(Studium Integrale (12 LP, 6 LP pro Studienfach)**** ** | **Σ LP 78 + 24** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | EVL Alte Geschichte<br>ES Alte Geschichte<br>(9 LP)<br>(schriftliche Portfolioprüfung) | | Latinum oder Graecum oder anderer Spracherwerb I (6 LP) | | | | | | | | | 15 |

Entwurf

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | | | Latinum oder Graecum oder anderer Spracherwerb II (6 LP) | Seminar Griechische Geschichte<br>(5 LP) | | | | | | | LV (3 P) | 11 + 3 |
| 3 | | EVL Mittlere Geschichte<br>ES Mittlere Geschichte<br>oder:<br>EVL Neuere Geschichte<br>ES Neuere Geschichte<br>(9 LP)<br>(schriftl. Portfolioprüfung) | | Vorlesung oder AK Griechische Geschichte<br>(4 LP)<br>(schriftliche Prüfung) | | | EM ASuK<br>(6 LP) | | | | LV (3 P) | 19 + 3 |

Entwurf

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | | | | | Vorlesung oder Arbeitskurs Röm. Geschichte<br><br>Seminar Röm. Geschichte<br><br>Arbeitskurs Regionalgeschichte<br>(12 LP)<br>(kombinierte Prüfung) | | | EM 1<br>(6 LP) | | | | 18 |
| 5 | | | | | | Vorlesung<br><br>Arbeitskurs<br><br>Seminar<br>(9 LP) | | | EM 2<br>(6 LP) | | LV (6 P) | 15 + 6 |
| 6 | | | | | | | | | | Bachelorarbeit (12 LP) | | 78 + 12 |
| **Σ LP** | | | | | | | | | | ( | ( | **78**** |

Entwurf

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | | **(+24)** |

* Der obige Musterstudienplan ist lediglich als ein Beispiel zu werten.
Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden; es wird empfohlen, das Basismodul Alte Geschichte im 1. Semester zu belegen.
Es ist zu beachten, dass die Aufbaumodule 1 und 2 können nur nach Absolvierung von BM 1 belegt werden.
AM 3 kann erst belegt werden, wenn BM 1 und BM 2 sowie entweder AM 1 oder AM 2 absolviert sind.

** Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des 2-Fach-BA-Studienfachs ohne Bachelorarbeit (78 LP). Hinzu kommen 12 LP, wird die Bachelorarbeit in Alter Geschichte geschrieben und insgesamt 12 LP für beide Fächer im Studium Integrale.

*** Die Studierenden können wählen, ob die die Bachelorarbeit in Alter Geschichte oder in ihrem zweiten Fach schreiben möchten.

**** Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

Im EM ASuK sind nur die Module 2-9 erlaubt.

Bei EM 1 und EM 2 sind nur die Module 1-8; 10-11 erlaubt.

Entwurf

#### 2.1.7.2 Fach- und Prüfungsberatung

Neben den obligatorischen Fachstudienberatungen (s. Kapitel 1.3) ist in der Studienrichtung ASuK-Alte Geschichte eine weitere fachinterne Beratung am Ende des dritten Fachsemesters zum Umgang mit den Wahlpflichtelementen und endnotenrelevanten Prüfungen in den Aufbaumodulen verpflichtend.

Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen.

#### 2.1.7.3 Sonstiges

Für erste Grundlagen und Arbeitstechniken sei nachdrücklich auf den Leitfaden hingewiesen, der unter http://alte-geschichte.phil-fak.uni-koeln.de/fileadmin/home/Abteilungen/Alte_Geschichte/Studium/Leitfaden-Okt13-Web.pdf zu finden ist.

Entwurf

## 2.1.8 Modulbeschreibungen und Modultabellen – ALTE GESCHICHTE

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

### 2.1.8.1 Basismodule

| **BM 1: Einführung in die Alte Geschichte** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-AG-2FBA-BM-1 | **Workload**<br><br>270 h | **Leistungs-punkte**<br>9 LP | **Studien-semester**<br>1.-3. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br><br>a) Einführungsvorlesung Alte Geschichte<br>b) Einführungsseminar Alte Geschichte<br>c) Modulprüfung (kombiniert) | | **Kontaktzeit**<br><br>30 h<br>60 h | **Selbststudium**<br><br>30 h<br>60 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>100<br>30 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Absolvent/inn/en kennen Grundbegriffe und -probleme der Epoche.<br>Sie besitzen einen Überblick über Ereignisse und Strukturen eines bestimmten Zeitabschnittes und wissen, wie sie sich über andere Bereiche selbständig informieren können.<br>Sie können sinnvolle Fragen formulieren; mit gedruckten und elektronischen Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur ermitteln; Quellen methodisch reflektiert analysieren; Literatur gezielt und kritisch auswerten; die gewonnenen Informationen adäquat speichern, aufbereiten und schließlich mündlich sowie schriftlich verständlich präsentieren. | | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br><br>Das Basismodul 1 dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Hilfsmittel der Alten Geschichte (bis ca. 600 n. Chr.). Die Studierenden werden mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen der Alten Geschichte vertraut und erlernen im Rahmen eines engeren Themenfeldes die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Einführungsvorlesung, Einführungsseminar; Studienleistungen | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Funktionale Lateinkenntnisse, die zum Verständnis einfacher Texte befähigen. | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Portfolioprüfung aus einer Klausur (90 Min.) und einer Hausarbeit. Die Modulnote speist sich zu 1/3 aus der Klausur und zu 2/3 aus der 10-15seitigen Hausarbeit. | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiche Prüfung. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte und im Bachelorstudium Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Alte Geschichte. | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>20 % | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Alte Geschichte. | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. | | | | |

Entwurf

Entwurf

| **BM 2 a: Einführung in die Mittelalterliche Geschichte** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-AG-2FBA- BM-2a | **Workload**<br><br>270 h | **Leistungs-punkte**<br>9 LP | **Studien-semester**<br>1.-3. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br><br>a) Einführungsvorlesung Mittelalterliche Geschichte<br>b) Einführungsseminar Mittelalterliche Geschichte<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br><br>30 h<br><br>60 h<br><br>- | **Selbststudium**<br><br>30 h<br><br>60 h<br><br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>100 Studierende<br><br>30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Absolventen kennen Grundbegriffe und -probleme der Epoche.<br>Sie besitzen einen Überblick über Ereignisse und Strukturen eines bestimmten Zeitabschnittes und wissen, wie sie sich über andere Bereiche selbständig informieren können.<br>Sie können sinnvolle Fragen formulieren; mit gedruckten und elektronischen Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur ermitteln; Quellen methodisch reflektiert analysieren; Literatur gezielt und kritisch auswerten; die gewonnenen Informationen adäquat speichern, aufbereiten und schließlich mündlich sowie schriftlich verständlich präsentieren. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Basismodul 2 a dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Hilfsmittel der Mittelalterlichen Geschichte (ca. 500 bis ca. 1500 n. Chr.).<br>Der Studierende wird mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen der Mittelalterlichen Geschichte vertraut und erlernt im Rahmen eines engeren Themenfeldes die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Einführungsvorlesung, Einführungsseminar; Studienleistungen | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Funktionale Lateinkenntnisse, die zum Verständnis einfacher Texte befähigen. | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Portfolioprüfung aus einer Klausur (90 Min.) und einer Hausarbeit. Die Modulnote speist sich zu 1/3 aus der Klausur und zu 2/3 aus der 10-15seitigen Hausarbeit | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiche schriftliche Prüfung. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte, Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang ASuK Alte Geschichte. | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Mittelalterliche Geschichte. | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. | | | | |

Entwurf

| **BM 2b: Einführung in die Neuere Geschichte** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-AG-2FBA- BM-2b | **Workload**<br><br>270 h. | **Leistungs-punkte**<br>9 LP | **Studien-semester**<br>1.-3. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1- 2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br><br>a) Einführungsvorlesung Neuere Geschichte<br>b) Einführungsseminar Neuere Geschichte<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br><br>30 h<br>60 h<br>- | **Selbststudium**<br><br>30 h<br>60 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>100 Studierende<br>30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Absolvent/inn/en kennen Grundbegriffe und -probleme der Epoche.<br>Sie besitzen einen Überblick über Ereignisse und Strukturen eines bestimmten Zeitabschnittes und wissen, wie sie sich über andere Bereiche selbständig informieren können.<br>Sie können sinnvolle Fragen formulieren; mit gedruckten und elektronischen Hilfsmitteln einschlägige Quellen und relevante Literatur ermitteln; Quellen methodisch reflektiert analysieren; Literatur gezielt und kritisch auswerten; die gewonnenen Informationen adäquat speichern, aufbereiten und schließlich mündlich sowie schriftlich verständlich präsentieren. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Basismodul 2 b dient der exemplarischen Einführung in Gegenstände, Theorien, Methoden und Hilfsmittel der Neueren Geschichte (ab ca. 1500 n. Chr.)<br>Die Studierenden werden mit den Grundproblemen, zentralen Begriffen, klassischen und aktuellen Fragestellungen der Neueren Geschichte vertraut und erlernen im Rahmen eines engeren Themenfeldes die Grundzüge wissenschaftlichen Arbeitens. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Einführungsvorlesung, Einführungsseminar; Studienleistungen; im Einführungsseminar kurze mündliche oder schriftliche Seminarbeiträge. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Keine. | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Portfolioprüfung aus einer Klausur (90 Min.) und einer 10-15 seitigen Hausarbeit. | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiche Prüfung. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte, Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang ASuK Alte Geschichte.. | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>- | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Neuere Geschichte. | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Die Basismodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. | | | | |

Entwurf

Basismodul 3

Spracherwerb Latinum, 12 LP. - Wenn das Latinum bereits nachgewiesen werden kann, werden in diesem Modul Kenntnisse in anderen alten oder modernen Fremdsprachen im Umfang von 12 LP erworben. Dringend wird in einem solchen Fall der Erwerb des Graecum empfohlen (12 LP), aber die Erfordernisse des Moduls können auch durch den Erwerb einer anderen klassischen oder modernen Fremdsprache im Umfang von 12 LP erfüllt werden.

| **BM 3a: Latinum** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-AG-2FBA- BM-3a | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>1.-2. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br><br>a) Sprachkurs Latein I<br>b) Sprachkurs Latein II<br>c) Sprachkurs Latein III<br>b) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br><br>90<br>90<br>90 | **Selbststudium**<br><br>30<br>30<br>30 | **geplante Gruppengröße**<br><br>25 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Erwerb lateinischer Sprachkenntnisse im Umfang des Latinums. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Grundlagen lateinischer Grammatik (Syntax, Formenlehre etc.), des Vokabulars und der Semantik werden vermittelt. Erlernt wird die Fähigkeit, einfache lateinische Texte mit Hilfsmitteln zu erfassen. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Teilnahme an drei Sprachkursen, Studienleistungen; Selbststudium. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Keine. | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Abiturzusatzprüfung bei der Bezirksregierung (180 Min. Klausur, 20 Min. Mündliche Prüfung) | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiche Latinumsprüfung. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Klassische Philologie. | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Liegt das Latinum bereits vor, muss Basismodul 3b oder 3c studiert werden. | | | | |

| **BM 3 b: Spracherwerb: Graecum** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-AG-2FBA- BM-3b | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>1. – 2. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Sprachkurs: Griechisch I<br>b) Sprachkurs: Griechisch II<br>c) Sprachkurs: Griechisch III | | **Kontaktzeit**<br>75 h<br>75 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>45 h<br>45 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>25 |

Entwurf

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | d) Modulprüfung | | | |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Verfügen über Grundkenntnisse der griechischen Sprache | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der griechischen Sprache und schafft die Voraussetzungen für das Ablegen der Graecumsprüfung. | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Studienleistungen; Selbststudium | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Latinum liegt bereits vor. | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Graecumsprüfung als Abiturzusatzprüfung bei der Bezirksregierung (180 Min. Klausur, 20 Min. Mündliche Prüfung) | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Teilnahme an den Sprachkursen, Studienleistungen, erfolgreiche Graecumsprüfung. | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>- | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Akademische Ratsstelle Sprachkurse/Griechische Epigraphik | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen** | | | |

**oder**

| **BM 3 c: Spracherwerb** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-AG-2FBA- BM-3c | **Workload**<br>360 h | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>1.-2. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WS | **Dauer**<br>zwei Semester |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>Sprachkurs Französisch<br>oder<br>Sprachkurs Italienisch<br>oder<br>Sprachkurs Hebräisch<br>oder<br>Sprachkurs Syrisch<br>oder<br>Sprachkurs Arabisch | | **Kontaktzeit**<br>variabel | **Selbststudium**<br>variabel | **geplante Gruppengröße**<br>25 |

Entwurf

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul soll die Kompetenz in klassischen Sprachen, die dem Studenten der Alten Geschichte nützlich sein können, erweitern; ersatzweise ist der Erwerb von Kenntnissen in modernen Fremdsprachen zur erweiterten Rezeptionsmöglichkeit wissenschaftlicher Literatur möglich. | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Über den eigentlichen Spracherwerb hinaus unterscheiden sich die Inhalte je nach der studierten Sprache | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen** | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Latinum liegt bereits vor. | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>variabel | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>variabel | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r** | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen** | | | |

### 2.1.8.2 Aufbaumodule

| **AM 1: Epochenspezifische Vertiefungsstudien – Griechische Geschichte** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-AG-2FBA-AM-1 | **Workload**<br><br>270 h | **Leistungs-punkte**<br>9 LP | **Studien-semester**<br>3.-6. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br><br>a) Vorlesung oder Seminar Griechische Geschichte<br><br>b) Seminar Griechische Geschichte<br><br>c) Modulprüfung schriftlich | | **Kontaktzeit**<br><br>30 h<br><br>30 h | **Selbststudium**<br><br>30 h<br><br>30 h<br><br>150 h | **geplante Gruppengröße**<br>100 /30<br><br>30 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Auf der Basis des im bisherigen Studium erreichten Kenntnisstandes erwerben die Studierenden in Vorlesung/Arbeitskurs und im Seminar Überblicks- und Kontextwissen in ausgewählten Bereichen der griechischen Geschichte, informieren sich über Haupttendenzen und Kontroversen, wenden die Kompetenzen zur Quellenanalyse und konkreten Problemlösung auf ein bestimmtes Thema an und bekommen so das Rüstzeug an die Hand, mit dem sie die skizzierten Problemstellungen selbständig tiefer erfassen und zunehmend selbst Problemstellungen entwickeln können. Durch die wiederholte Auseinandersetzung mit Fragen aus der Epoche auf mehreren Themenfeldern lernen die Studierenden, aus unterschiedlichen methodischen Ansätzen die für die konkrete Problemstellung geeignetsten auszuwählen.<br>In der Modulprüfung wenden sie die im entsprechenden Basismodul sowie den Lehrveranstaltungen des Aufbaumoduls 1 erworbenen Kompetenzen an, um eine Fragestellung für die Hausarbeit zu | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | entwickeln, die sie dann strukturiert, verständlich, fachgerecht und mit den erforderlichen Belegen darlegen. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Aufbaumodul 1 dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus der griechischen Geschichte, um tiefergehende Einblicke in Forschungsprozesse und –kontroversen zu gewinnen und eigenständige Problemlösungen zu erproben. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung oder Arbeitskurs, Seminar; Studienleistungen |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls muss das Basismodul 1 erfolgreich abgeschlossen sein.<br>Funktionale Lateinkenntnisse, die zum Verständnis einfacher Texte und der Kontrolle von Übersetzungen befähigen. |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten. |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiche schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul in ASuK - Alte Geschichte; Wahlpflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen und im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte. |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>25 % |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur Griechische Geschichte. |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>AM 1 und 2 können in beliebiger Reihenfolge besucht werden; vor dem Besuch von AM 3 sollte ein anderes AM abgeschlossen sein. |

Entwurf

| **AM 2: Epochenspezifische Vertiefungsstudien – Römische Geschichte** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-AG-2FBA-AM-2 | **Workload**<br><br>360 h. | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>3.-6. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Vorlesung oder Arbeitskurs Römische Geschichte | | 30 h | 30 h | VL: 100, Sem/AK: 30 Studierende |
| | b) Seminar Römische Geschichte | | 30 h | 30 h | |
| | c) Arbeitskurs Regionalgeschichte | | 30 h | 30 h | |
| | d) Modulprüfung (kombiniert) | | | 180 h | |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Auf der Basis des im bisherigen Studium erreichten Kenntnisstandes erwerben die Studierenden in Vorlesung/Arbeitskurs und im Seminar Überblicks- und Kontextwissen in ausgewählten Bereichen der römischen Geschichte, informieren sich über Haupttendenzen und Kontroversen, wenden die Kompetenzen zur Quellenanalyse und konkreten Problemlösung auf ein bestimmtes Thema an und bekommen so das Rüstzeug an die Hand, mit dem sie die skizzierten Problemstellungen selbständig tiefer erfassen und zunehmend selbst Problemstellungen entwickeln können. Durch die wiederholte Auseinandersetzung mit Fragen aus der Epoche auf mehreren Themenfeldern lernen die Studierenden, aus unterschiedlichen methodischen Ansätzen die für die konkrete Problemstellung geeignetsten auszuwählen.<br>Gleichzeitig soll in diesem Modul an Hand ausgewählter Beispiele der Regionalgeschichte eine Vorstellung von der römischen Geschichte im nördlichen Europa gegeben werden, um so die Verbindung der kaiserztl. Geschichte mit der Umgebung, in der die Studierenden leben, aufzuzeigen. In der Modulprüfung wenden sie die im entsprechenden Basismodul sowie den Lehrveranstaltungen dieses Moduls erworbenen Kompetenzen an, um eine Fragestellung für die Hausarbeit zu entwickeln, die sie dann strukturiert, verständlich, fachgerecht und mit den erforderlichen Belegen darlegen. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Aufbaumodul 2 dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus der römischen Geschichte und der kaiserztl. Geschichte des nördlichen Europa. Die Studierenden erhalten tiefergehende Einblicke in Forschungsprozesse und –kontroversen und können eigenständige Problemlösungen erproben. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung oder Arbeitskurs, Seminar, Arbeitskurs; Studienleistungen | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>BM 1.<br>Funktionale Lateinkenntnisse, die zum Verständnis einfacher Texte und der Kontrolle von Übersetzungen befähigen. | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Kombinierte Prüfung aus einer Hausarbeit (Seminar) von 20 - 25 Seiten und einer mündlichen Prüfung (AK Regionalgeschichte). Die Modulnote speist sich zu 2/3 aus der Note der Hausarbeit und zu 1/3 aus der Note der mündlichen Prüfung. | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiche schriftliche Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Fach Geschichte, Studienprofile Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen; Pflichtmodul im 2-Fach-Bachelorstudium Geschichte. | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>30 % | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Römische Geschichte. | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | AM 1 und 2 können in beliebiger Reihenfolge besucht werden; vor dem Besuch von AM 3 muss ein anderes AM abgeschlossen sein. |

| **AM 3: Epochenspezifische Vertiefungsstudien – Griechische oder römische Geschichte** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-AG-2FBA-AM-3 | **Workload**<br><br>270 h. | **Leistungs-punkte**<br>9 LP | **Studien-semester**<br>3.-6. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Vorlesung Griechische oder römische Geschichte | | 30 h | 30 h | VL: 100, Sem/AK: 30 Studierende |
| | b) Arbeitskurs Griechische oder römische Geschichte | | 30 h | 30 h | |
| | c) Seminar Griechische oder römische Geschichte | | 30 h | 30 h | |
| | c) Modulprüfung mündlich | | | 90 h | |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>In AM 1 oder AM 2 sollte gelernt werden, Problemstellungen selbständig tiefer zu erfassen und zunehmend selbst Problemstellungen zu entwickeln. Vor dem Hintergrund dieser Fähigkeit soll in diesem Moduldarüber reflektiert werden, mit welchen Methoden in anderen Bereichen der Geschichte vergleichbare Probleme gelöst werden. Durch die sachliche Verbreiterung in einer Epoche der Alten Geschichte und durch die verstärkte Reflexion des Vorgehens kann der Studierende dieses Modul zur Vorbereitung auf eine Bachelorarbeit in der gewählten Epoche nutzen.<br>In der Modulprüfung wird v. a. die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Gespräch und der Darlegung sachlicher Zusammenhänge und methodischer Probleme eingeübt. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Aufbaumodul 3 dient dem vertieften Studium ausgewählter Themen aus der griechischen oder römischen Geschichte. Die Studierenden erhalten tiefergehende Einblicke in Forschungsprozesse und –kontroversen. Die Veranstaltungen müssen entweder alle aus dem Bereich der griechischen oder alle aus dem Bereich der römischen Geschichte stammen. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung oder Arbeitskurs, Seminar; Studienleistungen | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls müssen BM 1, BM 2 und wenigstens ein AM abgeschlossen sein.<br>Funktionale Lateinkenntnisse, die zum Verständnis einfacher Texte und der Kontrolle von Übersetzungen befähigen. | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Mündliche Prüfung zum Seminar, 30 Minuten. | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiche mündliche Prüfung. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>In dieser Form nur als Pflichtmodul ASuK Alte Geschichte. | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>25 % | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Römische Geschichte. | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Die Aufbaumodule können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. | | | | |

Entwurf

2.1.8.3 Zusatzbereich mit ASuK-Ergänzungsmodulen (EM-ASuK)

s. Kapitel 3; das ASuK-Ergänzungsmodul muss aus einem nicht-studierten ASuK - Fach (mit Ausnahme der Klassischen Literaturwissenschaft) genommen werden; in Frage kommen also EM-ASuK 2-9.

2.1.9.4 Ergänzungsmodule

siehe den gemeinsamen Katalog am Ende des Modulhandbuches (Kapitel 4); in Frage kommen die EM 1-8; 10 - 11 (mit Ausnahme der Klassischen Literaturwissenschaft).

## 2.2 ASuK-Archäologie

### 2.2.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Gegenstand der Studienrichtung Archäologie ist unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen ZusammenhängediematerielleKulturdergriechischen,etruskischenundrömischenAntike von ihren Anfängen bis zur Spätantike. Die **Klassische Archäologie** beschäftigt sich mit der Kunst und Kultur (insbesondere Skulptur, Malerei, Toreutik, Architektur, Urbanistik)des antiken Mittelmeerraumes. Die **Archäologie der Römischen Provinzen** (AdRP) behandelt dagegen vorwiegend Fragen der Wirtschafts-, Kultur-,Siedlungs-,Religions- und Militärgeschichte des Römischen Reiches. In der Studienrichtung Archäologie ist mittels Belegung der entsprechenden Aufbaumodule eine **Spezialisierung Klassische Archäologie** oder **Archäologie der römischen Provinzen** zutreffen, die auch für die Bachelorarbeit gilt, sofern diese in Archäologie geschrieben wird. Die Absolventen erwerben dabei die Kompetenz, materielle Zeugnisse (Funde und Befunde) sowie Bilddokumente als historische Quellen aufzuarbeiten und auszuwerten.
Die Studienrichtung Archäologie wird durch die individuelle Wahl eines Moduls aus dem ASuK-übergreifenden Wahlpflichtbereich (EM-ASUK 1-11) um exemplarische Studien aus anderen am Bachelorstudium Antike Sprachen und Kulturen beteiligten Studienrichtungen ergänzt. Dadurch soll die Fähigkeit vermittelt werden, die in der Studienrichtung Archäologie erworbenen Kenntnisse und Methoden sachgerecht in das historische und kulturelle Umfeld einzuordnen.

Das Bachelorstudium soll den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie Schlüsselkompetenzen so vermitteln, dass sie in Archäologie mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht und zur Anwendung dieser Kenntnisse im außeruniversitären Bereich befähigt werden.

Für den Bachelor ASuK-Archäologie gilt zu beachten:

Das Studienfach **ASuK-Archäologie** beinhaltet ein gemeinsames Archäologisches Kernstudium (Basismodul 1). Mit der Anmeldung zu Aufbaumodulen mit entsprechendem Kürzel (‚KA' für Klassische Archäologie oder ‚AdRP' für Archäologie der Römischen Provinzen) wird die Entscheidung für die **Spezialisierung** (**Klassische Archäologie** bzw. **Archäologie der Römischen Provinzen**) getroffen.

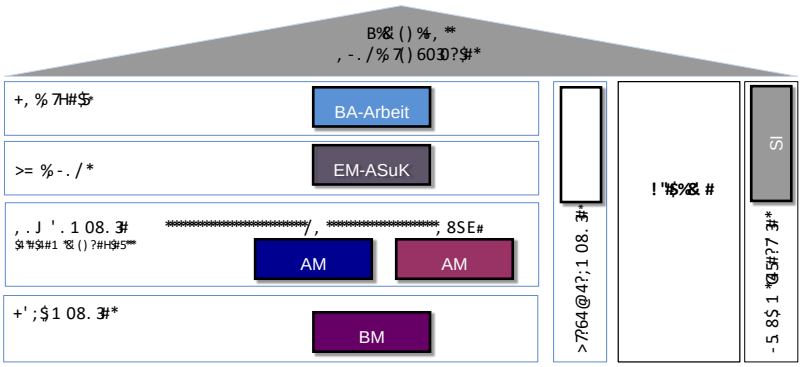
Studienvoraussetzungen

*s.o. Kapitel 1.1.*

### 2.2.2 Studienaufbau und -abfolge BA-ASuK Archäologie

Das Fach "Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Archäologie" wird als eines von zwei Fächern im Zwei-Fach-Bachelorstudium studiert. Insgesamt sind Fachstudien im Umfang von 60 LP (zzgl. 1 EM-ASuK à 6 LP sowie 1 EM à 12 LP) zu absolvieren. Hinzu kommen Leistungen im Umfang von 12 LP im Rahmen des Studium Integrale, sowie 12 LP für die BA-Arbeit.

Entwurf




Neben den von allen Studierenden des Fachs zu absolvierenden Pflichtmodulen (**Basismodule** BM 1 und BM 2 bzw. BM 2) sind im Rahmen der **Aufbaumodule (AM)** je nach Spezialisierung unterschiedliche Module zu studieren.
Im Rahmen der **Basismodulen** (**BM**) erlernen die Studierenden Grundlagenwissen der beiden Fachgebiete der am ASuK beteiligten Archäologien (BM 1). Dieses Modul bildet das gemeinsame archäologische Kernstudium. Es ist unabhängig von der durch die Aufbaumodule zu wählende Schwerpunktdisziplin (KA oder AdRP) obligatorisch und sollte innerhalb der ersten beiden Semester erfolgreich abgeschlossen werden. Im BM 2 erfolgt eine Vertiefung des archäologischen Basiswissens. Sofern die erforderlichen Lateinkenntnisse noch nicht vorliegen, so besteht die Möglichkeit, diese durch Belegen von BM 2 L nachzuholen. In diesem Falle erfolgt die Wahl von BM 2 L anstelle von BM 2.

Mit der Wahl der **Aufbaumodule** entscheiden sich die Studierenden für eines der beiden Fachgebiete von ASuK-Archäologie (KA oder AdRP). Der frühzeitige Besuch des BM 1 im 1. und 2. Studiensemester kann die Wahl des richtigen Fachgebiets innerhalb der ASuK-Archäologien erleichtern. Erfolgt die Spezialisierung in Klassischer Archäologie, so sind die Aufbaumodule ASuk KA AM 1-3 zu wählen; im Falle einer Spezialisierung auf Archäologie der Römischen Provinzen sind es die Aufbaumodule ASuK AdRP AM 1-3.
Die Aufbaumodule umfassen inhaltlich-methodische (AM 1–2) und ein praxisorientiertes Modul (AM 3). Einblicke in die Praxis (AM 3) werden durch eine seminarbegleitende 10-tägige Exkursion und ein eigenständig zu organisierendes Praktikum (Dauer: 4 Wochen, entspricht 20 Arbeitstagen) erworben.

Im Ergänzungsbereich können bis zu zwei **Ergänzungsmodule** (**EM**) im Gesamtumfang von 12 LP frei ausgewählt werden. Hierzu steht eine größere Anzahl vorgegebener Module zur Verfügung (s. Katalog am Ende des Modulhandbuchs). Die Module können zur Vertiefung von archäologischen Methoden und Arbeitskompetenzen (EM 2–3) bzw. zur Aneignung von Grundlagenwissen aus den weiteren am Bachelorstudiengang ASuK beteiligten Studienrichtungen (EM 1; EM 4–11) genutzt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Leistungen, die während eines Auslandssemesters (z.B. ERASMUS, DAAD) erbracht wurden aber nicht im Fachstudium angerechnet werden können, innerhalb des Mobilitätsmoduls (EM 9) kreditieren zu lassen.

Sofern zwei Fächer aus ASuK miteinander kombiniert studiert werden, sind auch für das weitere Fach Ergänzungsmodule im Umfang von 12 LP zu erwerben.

Wird ASuK-Archäologie mit einem nicht zu ASuK gehörenden weiteren Fach aus dem möglichen Angebot der UzK kombiniert studiert, müssen ggf. auch im Rahmen dieses zweiten Faches Ergänzungsmodule belegt werden (beachte jeweilige Fachbestimmungen).

Darüber hinaus ist ein ergänzendes ASuK-Modul (**EM-ASuK**) aus dem gemeinsamen ASuK-**Zusatzbereich** zu belegen (nähere Informationen hierzu s. oben Kapitel 1).

### 2.2.3 LP-Gesamtübersicht

s. Kapitel 1.2

### 2.2.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

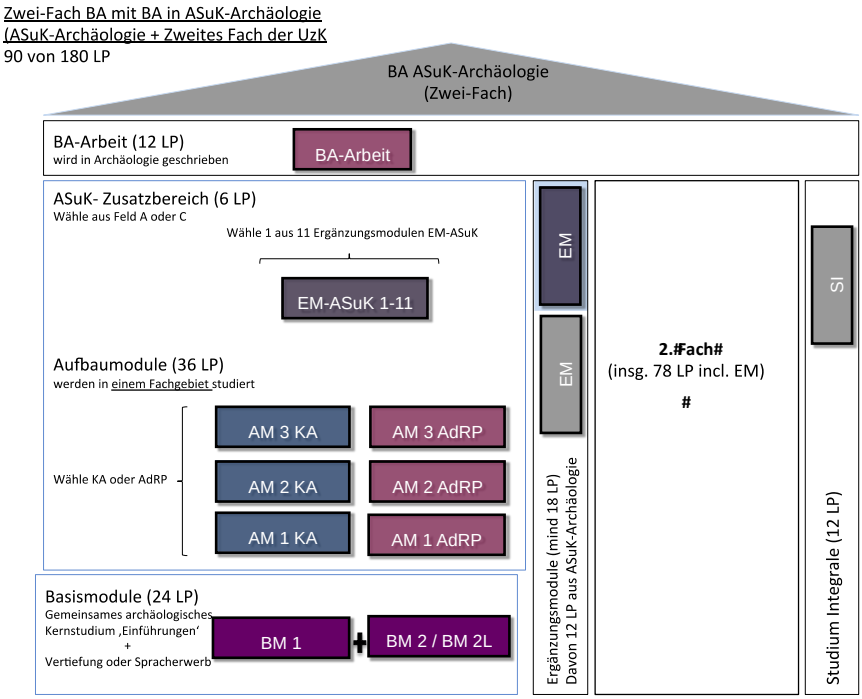
Der Bachelor ASuK-Archäologie kann in vier Varianten studiert werden:

Entwurf

a) ASuK-Archäologie + zweites Fach der UzK. BA-Arbeit in ASuK-Archäologie
b) ASuK-Archäologie + zweites Fach der UzK. BA-Arbeit im zweiten Fach
c) ASuK-Archäologie + zweites Fach aus ASuK. BA-Arbeit in ASuK-Archäologie
d) ASuK-Archäologie + zweites Fach aus ASuK. BA-Arbeit im zweiten ASuK-Fach.

Je nach gewählter Variante ergibt sich ein leicht abweichender Studienaufbau, wie die folgenden Übersichten verdeutlichen:

a) ASuK-Archäologie + zweites Fach der UzK. BA-Arbeit in ASuK-Archäologie:

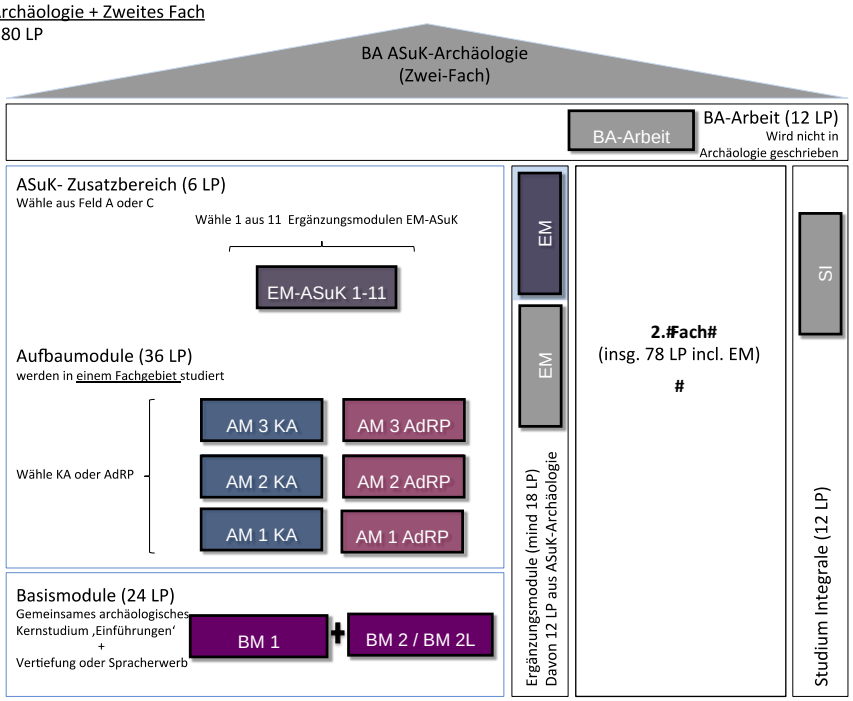



| LP-Übersicht ASuK-Archäologie + zweites Fach. BA-Arbeit in ASuK-Archäologie | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Sem.** | **Modul** | **K** | **SSt** | **LP** |
| 1.-2. | BM 1 | 90 | 270 | 12 |
| 1.-2. | BM 2 / BM 2 L | 90/240 | 270/120 | 12 |
| 1.-4. | ASuK AM 1 (KA oder AdRP) | 90 | 270 | 12 |
| 1.-6. | ASuK AM 2 (KA oder AdRP) | 60 | 300 | 12 |
| 1.-6. | ASuK AM 3 (KA oder AdRP) | 60 | 300 | 12 |
| **Summe** | **Fachstudium** | **300/540** | **1380/1260** | **60** |
| 1.-6. | EM-ASuK 1-11 (ausgeschlossen: EM-ASuK 2 KA oder EM-ASuK 3 AdRP) | 60 | 120 | 6 |
| 1.-6. | Ergänzungsbereich (1. EM) | variabel | variabel | 12 |
| **Summe** | **ASuK-Zusatzbereich und Ergänzungsbereich** | | | **18** |
| | | | | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | **BA Arbeit Archäologie** | **0** | **360** | **12** |
| | | | | |
| **1.-6.** | **Studium Integrale (SI)** | **variabel** | **variabel** | **12** |
| | **2. Fach der UzK** | | | **78** |
| **Summe** | **Gesamt** | **variabel** | **variabel** | **180** |

b) ASuK-Archäologie + zweites Fach der UzK. BA-Arbeit im zweiten Fach:

Zwei-Fach BA ohne BA in ASuK-Archäologie
(ASuK-Archäologie + Zweites Fach
78 von 180 LP

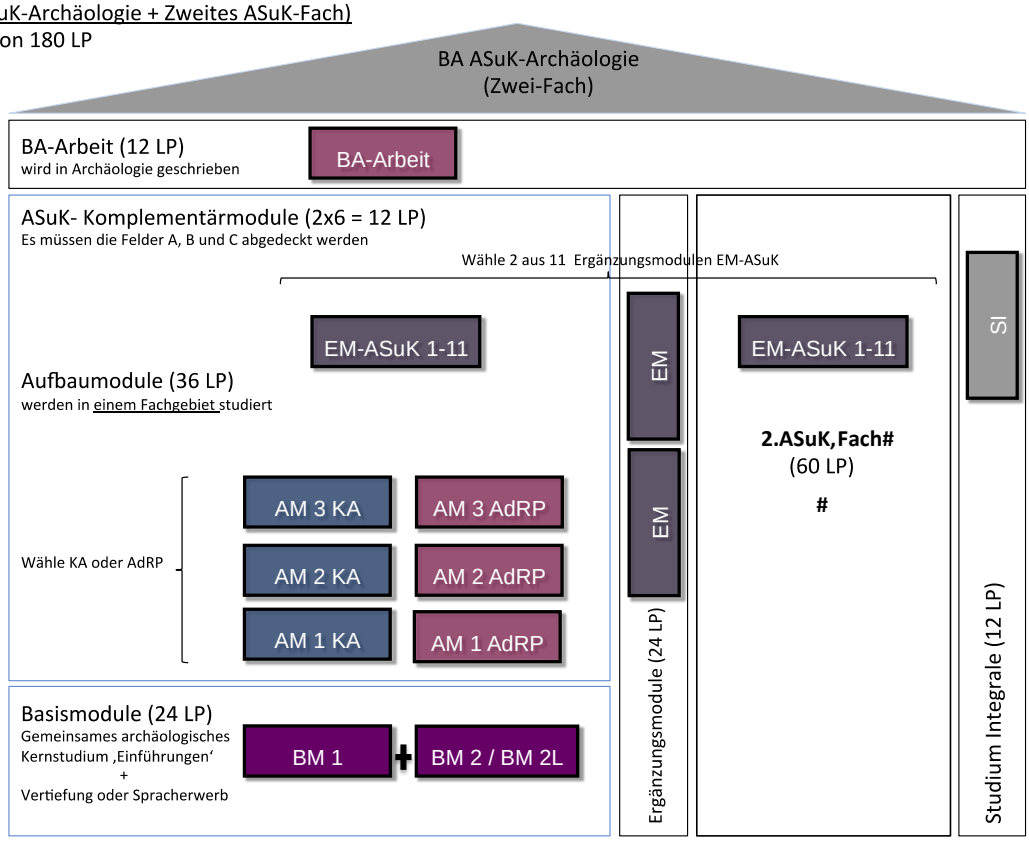



| **LP-Übersicht ASuK-Archäologie + ext. Fach. (BA-Arbeit nicht in ASuK-Archäologie)** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Sem.** | **Modul** | **K** | **SSt** | **LP** |
| 1.-2. | BM 1 | 90 | 270 | 12 |
| 1.-2. | BM 2 / BM 2 L | 90/240 | 270/120 | 12 |
| 1.-4. | ASuK AM 1 (KA oder AdRP) | 90 | 270 | 12 |
| 1.-6. | ASuK AM 2 (KA oder AdRP) | 60 | 300 | 12 |
| 1.-6. | ASuK AM 3 (KA oder AdRP) | 60 | 300 | 12 |
| **Summe** | **Fachstudium** | **390/540** | **1410/1260** | **60** |
| 1.-6. | EM-ASuK 1-11 (ausgeschlossen: EM-ASuK 2 KA oder EM-ASuK 3 AdRP) | 60 | 120 | 6 |
| 1.-6. | Ergänzungsbereich (1. EM) | **variabel** | **variabel** | 12 |
| **Summe** | **ASuK-Zusatzbereich und Ergänzungsbereich** | | | **18** |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |
| **1.-6.** | **Studium Integrale (SI)** | **variabel** | **variabel** | **12** |
| | **zweites Fach der UzK + BA-Arbeit** | | | **90** |
| **Summe** | **Gesamt** | **variabel** | **variabel** | **180** |

c) ASuK-Archäologie + weiteres Fach aus ASuK. BA-Arbeit in ASuK-Archäologie

Zwei-Fach BA, BA-Arbeit in ASuK-Archäologie
(ASuK-Archäologie + Zweites ASuK-Fach)
96 von 180 LP

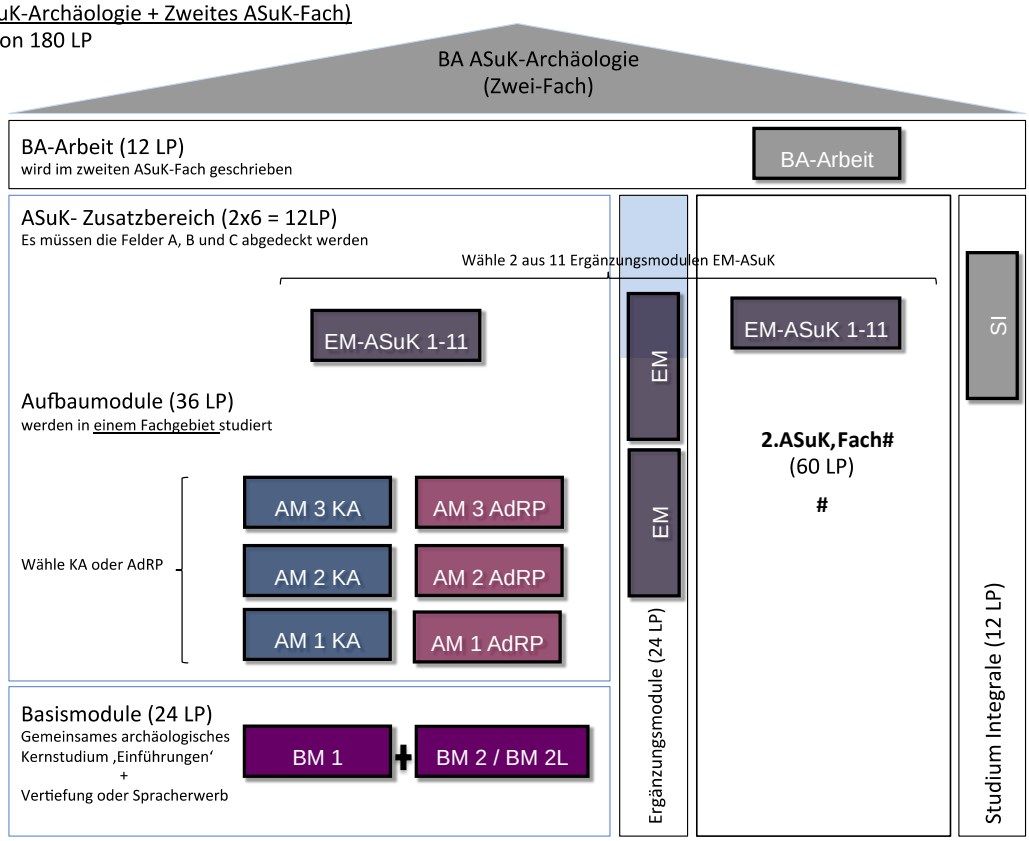



| LP-Übersicht ASuK-Archäologie + 2. Fach aus ASuK (BA-Arbeit in ASuK-Archäologie) | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Sem.** | **Modul** | **K** | **SSt** | **LP** |
| 1.-2. | BM 1 | 90 | 270 | 12 |
| 1.-2. | BM 2 / BM 2 L | 90/240 | 270/120 | 12 |
| 1.-4. | ASuK AM 1 (KA oder AdRP) | 90 | 270 | 12 |
| 1.-6. | ASuK AM 2 (KA oder AdRP) | 60 | 300 | 12 |
| 1.-6. | ASuK AM 3 (KA oder AdRP) | 60 | 300 | 12 |
| **Summe** | **Fachstudium** | **390/540** | **1410/1260** | **60** |
| 1.-6. | EM-ASuK 1-11 (ausgeschlossen: EM-ASuK 2 KA oder EM-ASuK 3 AdRP) | **variabel** | **variabel** | 6 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1.-6. | EM-ASuK 1-11 (ausgeschlossen: EM-ASuK 2 KA oder EM-ASuK 3 AdRP) | **variabel** | **variabel** | 6 |
| 1.-6. | Ergänzungsbereich (1. EM) | **variabel** | **variabel** | 12 |
| **Summe** | **ASuK-Zusatzbereich und Ergänzungsbereich** | | | **24** |
| | **BA Arbeit ASuK-Archäologie** | **0** | **360** | **12** |
| | | | | |
| **1.-6.** | **Studium Integrale (SI)** | **variabel** | **variabel** | **12** |
| | **2. ASuK-Fachstudium (incl. EM à 12 LP)** | | | **72** |
| **Summe** | **Gesamt** | **variabel** | **variabel** | **180** |

d) ASuK-Archäologie + weiteres Fach aus ASuK. BA-Arbeit nicht in ASuK-Archäologie.

Zwei-Fach BA, BA-Arbeit wird nicht in ASuK-Archäologie geschrieben
(ASuK-Archäologie + Zweites ASuK-Fach)
84 von 180 LP




| LP-Übersicht ASuK-Archäologie + ext. Fach. (BA-Arbeit nicht in ASuK-Archäologie) | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Sem.** | **Modul** | **K** | **SSt** | **LP** |
| 1.-2. | BM 1 | 90 | 270 | 12 |
| 1.-2. | BM 2 / BM 2 L | 90/240 | 270/120 | 12 |
| 1.-4. | ASuK AM 1 (KA oder AdRP) | 90 | 270 | 12 |
| 1.-6. | ASuK AM 2 (KA oder AdRP) | 60 | 300 | 12 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 1.-6. | ASuK AM 3 (KA oder AdRP) | 60 | 300 | 12 |
| **Summe** | **Fachstudium** | **390/540** | **1410/1260** | **60** |
| 1.-6. | EM-ASuK 1-11 (ausgeschlossen: EM-ASuK 2 KA oder EM-ASuK 3 AdRP) | **variabel** | **variabel** | 6 |
| 1.-6. | EM-ASuK 1-11 (ausgeschlossen: EM-ASuK 2 KA oder EM-ASuK 3 AdRP) | **variabel** | **variabel** | 6 |
| 1.-6. | Ergänzungsbereich (1. EM) | **variabel** | **variabel** | 12 |
| **Summe** | **ASuK-Zusatzbereich und Ergänzungsbereich** | | | **24** |
| | | | | |
| **1.-6.** | **Studium Integrale (SI)** | **variabel** | **variabel** | **12** |
| | **2. ASuK-Fachstudium (incl. EM à 12 LP + BA-Arbeit 12 LP)** | | | **84** |
| **Summe** | **Gesamt** | **variabel** | **variabel** | **180** |

2.2.5 Berechnung der Fachnote für den 2-Fach-BA ASuK-Archäologie

Die **Fachnote** ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten (der Module) gewichteten arithmetischen Mittel folgender Modulnoten:

Im 2-Fach BA, ASuK-Archäologie (Klassische Archäologie oder Archäologie der Römischen Provinzen):

| ***Modul*** | ***Gewichtung nach LP*** |
|---|---|
| *ASuK AM 1 KA oder AdRP* | *[Note] * 12 LP* |
| *ASuK AM 2 KA oder AdRP* | *[Note] * 12 LP* |
| *ASuK AM 3 KA oder AdRP* | *[Note] * 12 LP* |
| *Summe der nach LP gewichteten Modulnoten /36 Anteile = Fachnote* | |

2.2.6 Bachelorarbeit

| **Modul Bachelorarbeit** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer** | **Workload** | **Leistungs-punkte** | **Studien-semester** | **Häufigkeit des Angebots** | **Dauer** |
| ASUK-A-2FBA-BA | 360 h | 12 LP | 3.–6. Sem. | WiSe/SoSe | 1 Semester |
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Bachelorarbeit | | | 360 h | 1 |

Entwurf

| | |
|---|---|
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.<br>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden.<br>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Bachelorarbeit |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Bachelorarbeit |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Wahlpflichtmodul |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote**<br>Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Sofern die Bachelorarbeit im Fach ASuK-Archäologie geschrieben wird, gilt: Die Bachelorarbeit wird in Verbindung mit einem der Aufbaumodule 1 bis 3 der gewählten Spezialisierung geschrieben. Das Thema der Bachelorarbeit wird rechtzeitig mit dem/der jeweiligen BetreuerIn / prüfungsberechtigten DozentIn vereinbart. Die Zulassung zur Bachelorarbeit kann erfolgen, wenn die Basismodule erfolgreich abgeschlossen wurden. |

Entwurf

## 2.2.7 Studienhilfen

### 2.2.7.1 Musterstudienplan

Musterstudienplan - 2-Fach-BA ASuK-Archäologie

Die Musterstudienpläne stellen nur einen möglichen Studienverlauf unter mehreren dar und sind in keiner Weise bindend. Insbesondere ist die Verwendung eines Aufbaumoduls für die BA-Arbeit frei wählbar.

Insgesamt sind für das Fach Archäologie - unabhängig von der gewählten archäologischen Fachrichtung KA oder AdRP, jedoch abhängig von der Belegung BM 2 bzw. ggf. BM 2 L - 3 Einführungsübungen, 3, 4 oder 5 Vorlesungen, kein oder 1 Kolloquium, 3, 4 oder 5 Seminare, 1 Seminar mit Exkursion und 1 Praktikum zu belegen. Hinzu kommen je mind. 1 Ergänzungsmodul pro Fach und das Studium Integrale.

Da die Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit durchgeführt wird, werden bei der Summe der SWS nur 2 SWS für das zugehörige Seminar, das im Semester stattfindet, berechnet. Die Praktika sind in den vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren; sie werden daher bei der Summe der SWS nicht berücksichtigt.

Für die Musterstudienpläne wurden exemplarisch Ergänzungsmodule und das Studium Integrale eingetragen. Je nach Aufbau der gewählten Module bzw. Art der tatsächlich besuchten Lehrveranstaltungen kann die Summe der LP und SWS pro Semester von den angegebenen Musterstudienplänen abweichen. Die drei für ASuK-Archäologie erforderlichen Lateinkurse (entsprechend „Latinum“) können im Bedarfsfall im Rahmen von BM 2 L studiert werden. Das für den Master erforderliche Graecum kann im Ergänzungsbereich erworben werden, weshalb im Musterstundenplan exemplarisch die Griechischkurse eingetragen sind.

Entwurf

## Musterstudienplan Archäologie ASuK

| **Semester (LP)** | **BM 1**<br>**Einführungwn Archäologie( 12 LP)** | **BM 2**<br>**Vertiefung archäologisches Basiswissen**<br>**oder**<br>**BM 2 L Erwerb Latinum**<br>**(12 LP)** | **AM 1**<br>**Methoden und Theorien**<br>**Klassische Archäologie**<br>**Oder**<br>**Archäologie der röm. Provinzen**<br>**(12)** | **AM 2**<br>**Material und Fundanalyse**<br>**Klassische Archäologie**<br>**Oder**<br>**Archäologie der röm. Provinzen**<br>**(12)** | **AM 3**<br>**Praxismodul**<br>**Klassische Archäologie**<br>**Oder**<br>**Archäologie der röm. Provinzen**<br>**(12)** | **EM 1-11**<br>**Modul aus dem gemeinsamen Ergänzungsmodulangebot** | **EM**<br>**Vertiefung** | **Studium Integrale****** | **Bachelor-arbeit*****<br>**(12 LP)** | **Σ LP** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Einführungsübung – griech. Archäologie (3)<br>Einführungsübung – röm. Archäologie (3)<br>Tutorium (1) | Vorlesung<br>Oder<br>Latein I (3) | Vorlesung Zyklus I (3) | | | Vorlesung (3) | | | | 16 |

Entwurf

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | Einführungsübung-Archäologie der röm .Provinzen (3)<br><br>Modulabschluss Klausur(2) | Kolloquium<br>Oder<br>Latein II (3) | Seminar (6)<br><br>Seminar (3) | | | Seminar (3) | | | | 20 |
| 3 | | Seminar<br>Oder<br>Latein III (6) | | Vorlesung Zyklus II (3) | | | Griechisch I (3) | Lehrveranstaltung (3) | | 15 |
| 4 | | | | Seminar (9) | | | Griechisch II (3) | Lehrveranstaltung (6) | | 18 |
| 5 | | | | | Vorlesung Zyklus III (3)<br><br>Seminar mit Exkursion (6) | | Griechisch III (6) | Lehrveranstaltung (3) | | 18 |
| 6 | | | | | Praktikum (3) | | | | Bachelor-arbeit (12 LP) | 15 |
| **Σ LP** | 12 | 12 | 12 | 12 | 12 | 6 | 12 | 12 | 12 | **78****<br>**(+24)** |

Entwurf

* Der obige Musterstudienplan ist lediglich als ein Beispiel zu werten.
Abgesehen von Basismodul 1 und 2, deren Beginn im ersten (WiSe) und zweiten (SoSe) Fachsemester obligatorisch ist, muss die Belegung der Basismodule 3 und 4 keiner chronologischen Ordnung folgen. Es wird empfohlen, die Basismodule bis zum 4. Semester abzuschließen.

** Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des 2-Fach-BA-Studienfachs ohne Bachelorarbeit (78 LP). Hinzu kommen 12 LP, wird die Bachelorarbeit in Archäologie geschrieben und insgesamt 12 LP für beide Fächer (Archäologie + 2.Fach) im Bereich Studium Integrale

*** Die Studierenden können wählen, ob die die Bachelorarbeit in Archäologie oder in ihrem zweiten Fach schreiben möchten.

**** Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

Entwurf

| 2-Fach BA : ASuK-Klassische Archäologie | | | |
|---|---|---|---|
| Modul/Unit/Leistung | LP | Veranstaltungsnummer/Semester | erfolgreich besucht(x) |
| **Sprachnachweise** | | | |
| Englisch (B2 CEF) | | | |
| Lateinkenntnisse (2 erfolgreich besuchte Semesterkurse) | | | |
| | | | |
| **BM 1: Einführungen Archäologie** | **12** | | |
| ES: Einführung in die griechische Archäologie | 3 | | |
| ES: Einführung in die römische Archäologie | 3 | | |
| ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen | 3 | | |
| Tutorium | 1 | | |
| Schriftliche Prüfung (Klausur) | 2 | | |
| BM 2 L ist nur für Studierende zu belegen, die Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums noch erwerben müssen. Verfügen Sie bereits über die notwendigen Lateinkenntnisse, oder möchten Sie diese außerhalb des Studienganges bei dazu berechtigten Institutionen erwerben, muss stattdessen ASuK KA BM 2 belegt werden. | | | |
| **ASuK KA BM 2: Vertiefung Archäologie** | **12** | | |
| Vorlesung | 3 | | |
| Seminar | 6 | | |
| Kolloquium | 3 | | |
| | | | |
| **BM 2 L: Spracherwerb Latein** | **12** | | |
| Latein I | 3 | | |
| Latein II | 3 | | |
| Latein III | 6 | | |
| | | | |
| **ASuK KA AM 1: Methoden und Theorien** | **12** | | |
| Vorlesung | 3 | | |
| Seminar | 6 | | |
| Seminar | 3 | | |
| | | | |
| **ASuK KA AM 2: Material- und Befundanalyse** | **12** | | |
| Vorlesung | 3 | | |
| Seminar | 9 | | |
| | | | |
| **ASUK KA AM 3: Praxismodul** | **12** | | |
| Vorlesung: | 3 | | |
| Seminar mit Exkursion | 6 | | |
| Praktikum | 3 | | |
| Im ASuK-Zusatzbereich ist aus dem Angebot der am ASuK beteiligten Studienrichtungen zu wählen. Wird neben ASuK-Archäologie ein externes Fach studiert, so ist nur ein EM-ASuK zu belegen. Wird ASuK-Archäologie in Kombination mit einer weiteren ASuK-Studienrichtung belegt, so sind zwei EM-ASuK zu belegen. Bei der Wahl der EM-ASuK ist zu beachten, dass das gewählte Modul nicht aus dem eigenen Feld stammt. Werden zwei EM-ASuK belegt, so müssen alle drei dem ASuK angehörigen Felder (A, B und C) abgedeckt werden. | | | |
| **EM-ASUK 1 – 11:** | **6** | | |
| Veranstaltung: | 3 | | |
| Veranstaltung | 3 | | |
| Im Ergänzungsbereich ist aus dem Angebot zu wählen. Es können durch entsprechende Wahl Module zur Vertiefung von Fachkenntnissen aber auch das Mobilitätsmodul belegt werden. | | | |
| **1. Ergänzungsmodul:** | **12** | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Entwurf

| | | | |
|---|---|---|---|
| **2. Ergänzungsmodul (ggf. aus dem 2. Fach!):** | **12** | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| **Studium Integrale:** | **12** | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| **Bachelorarbeit (sofern in ASuK-KA geschrieben)** | **12** | | |
| | | | |
| Summe der erbrachten LP | | | |

#### 2.2.7.2 Fach- und Prüfungsberatung

Die Teilnahme an den Studienberatungen zu Beginn des 1. und 4. Fachsemesters ist obligatorisch (*s. Kapitel 1.3).*

Weitere Informations- und Beratungsangebote: *s. Kapitel 1*

#### 2.2.7.3 Checkliste für den Studienverlauf

Die „Checklisten“ sollen Ihnen helfen, Ihr Studium zu organisieren. Sie haben die Möglichkeit, aus den folgenden Listen die von Ihnen gewählte Studienrichtung (ASuK-KA oder ASuK-AdRP) auszuwählen und die dafür relevanten und erfolgreich absolvierten Veranstaltungen „abzuhaken“, sowie Titel und Jahr der besuchten Veranstaltung zu vermerken. Bitte nutzen Sie ebenfalls die in KLIPS bereitgestellten Informationen.

Fach:AntikeSprachenundKulturen (BA) Studienrichtung Klassische Archäologie

Entwurf

Fach:AntikeSprachenundKulturen (BA) StudienrichtungArchäologie der Römischen Provinzen

| **2-Fach BA : ASuK- Archäologie der Römischen Provinzen** | | | |
|---|---|---|---|
| Modul/Unit/Leistung | LP | Veranstaltungsnummer/Semester | erfolgreich besucht (x) |
| **Sprachnachweise** | | | |
| Englisch (B2 CEF) | | | |
| Lateinkenntnisse (2 erfolgreich besuchte Semesterkurse) | | | |
| | | | |
| **BM 1: Einführungen Archäologie** | **12** | | |
| ES: Einführung in die griechische Archäologie | 3 | | |
| ES: Einführung in die römische Archäologie | 3 | | |
| ES: Einführung in die Archäologie der römischen Provinzen | 3 | | |
| Tutorium | 1 | | |
| Schriftliche Prüfung (Klausur) | 2 | | |
| BM 2 L ist nur für Studierende zu belegen, die Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums noch erwerben müssen. Verfügen Sie bereits über die notwendigen Lateinkenntnisse, oder möchten Sie diese außerhalb des Studienganges bei dazu berechtigten Institutionen erwerben, muss stattdessen ASuK AdRP BM 2 belegt werden. | | | |
| **ASuK AdRP BM 2: Vertiefung Archäologie** | **12** | | |
| Vorlesung: | 3 | | |
| Seminar | 6 | | |
| Kolloquium | 3 | | |
| | | | |
| **BM 2 L: Spracherwerb Latein** | **12** | | |
| Latein I | 3 | | |
| Latein II | 3 | | |
| Latein III | 6 | | |
| | | | |
| **ASuK AdRP AM 1: Methoden und Theorien** | **12** | | |
| Vorlesung | 3 | | |
| Seminar | 6 | | |
| Seminar | 3 | | |
| | | | |
| **ASuK AdRP AM 2: Material- und Befundanalyse** | **12** | | |
| Vorlesung | 3 | | |
| Seminar | 9 | | |
| | | | |
| **ASuK AdRP AM 3: Praxismodul** | **12** | | |
| Vorlesung: | 3 | | |

Entwurf

| | | | |
|---|---|---|---|
| Seminar mit Exkursion | 6 | | |
| Praktikum | 3 | | |
| Im ASuK-Zusatzbereich ist aus dem Angebot der am ASuK beteiligten Studienrichtungen zu wählen. Wird neben ASuK-Archäologie ein externes Fach studiert, so ist nur ein EM-ASuK zu belegen. Wird ASuK-Archäologie in Kombination mit einer weiteren ASuK-Studienrichtung belegt, so sind zwei EM-ASuK zu belegen. Bei der Wahl der EM-ASuK ist zu beachten, dass das gewählte Modul nicht aus dem eigenen Feld stammt. Werden zwei EM-ASuK belegt, so müssen alle drei dem ASuK angehörigen Felder (A, B und C) abgedeckt werden. | | | |
| **EM-ASUK 1 – 11: ASuK-Modul** | **6** | | |
| Veranstaltung: | 3 | | |
| Veranstaltung | 3 | | |
| Im Ergänzungsbereich ist aus dem Angebot zu wählen. Es können durch entsprechende Wahl Module zur Vertiefung von Fachkenntnissen aber auch das Mobilitätsmodul belegt werden. | | | |
| **1. Ergänzungsmodul:** | **12** | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| **2. Ergänzungsmodul (ggf. aus dem 2. Fach!):** | **12** | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| **Studium Integrale:** | **12** | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| **Bachelorarbeit (sofern in ASuK-AdRP geschrieben)** | **12** | | |
| | | | |
| Summe der erbrachten LP | | | |

Entwurf

## 2.2.8 Veranstaltungsarten

Im Bachelorstudiengang ASuK-Archäologie werden folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

| *Bezeichnung* | *Leistungsanforderung* | *K* | *SSt* | *LP* | *SWS* |
|---|---|---|---|---|---|
| Tutorium | (keine Vor- und Nachbereitung) | 30 | 0 | 1 | 2 |
| Vorlesung | Studienleistungen | 30 | 60 | 3 | 2 |
| Kolloquium | Studienleistungen | 30 | 60 | 3 | 2 |
| Einführungsseminar | Studienleistungen, kleine Klausur (30 Min) | 30 | 90 | 4 | 2 |
| Seminar | Studienleistungen | 30 | 60 | 3 | 2 |
| Seminar | Studienleistungen, kleines Referat (30 Min.), Thesenpapier und kleine schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten) | 30 | 150 | 6 | 2 |
| Seminar | Studienleistungen, Referat (60 Min.), Thesenpapier | 30 | 150 | 6 | 2 |
| Seminar | Studienleistungen, schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten) | 30 | 150 | 6 | 2 |
| Seminar | Studienleistungen, Referat (60 Min.), Thesenpapier, schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten) | 30 | 240 | 9 | 2 |
| Seminar mit Exkursion | Studienleistungen, Referat (30 Min.), Thesenpapier, 10 Exkursionstage (Bescheinigung), alternativ Erstellung Exkursions-Reader | 30 | 150 | 6 | 2 |
| Kurzpraktikum | im Umfang von 2 Wo, Bescheinigung(en), Praktikumsbericht (2 Seiten) | 0 | 90 | 3 | 0 |
| Praktikum | im Umfang von 4 Wo, Bescheinigung(en), Praktikumsbericht (2 Seiten) | 0 | 180 | 6 | 0 |
| Selbstständige Studien | schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten) | 0 | 90 | 3 | 0 |

Für die Studienorganisation ist zu beachten, dass die Vorlesungen, Kolloquien und Seminare während der Sommer- bzw. Wintersemester angeboten werden, die Exkursionen in der Regel aber in den vorlesungsfreien Zeiten stattfinden. In diesen Monaten sind auch ggf. die Praktika zu absolvieren. Die angegebene Praktikumsdauer von 4 Wochen entspricht etwa 20 Arbeitstagen oder ca. 160 Arbeitsstunden. Das Kurzpraktikum von 2 Wochen entspricht etwa 10 Arbeitstagen oder ca. 80 Arbeitsstunden.

Benotete Leistungen (Modulprüfungen) werden in den Modulbeschreibungen näher erläutert (siehe Kap. 2). Modulprüfungen müssen erfolgreich bestanden werden, d.h. die Note muss mindestens 4 sein.

### 2.2.9 Modulbeschreibungen und Modultabellen – ARCHÄOLOGIE

#### 2.2.9.1 Basismodule

Die Basismodule bieten den Einstieg in das Studienfach ASuK-Archäologie. Zum einen werden Ihnen die Grundlagen des Faches im Rahmen von BM 1 in Form von Einführungsveranstaltungen gelehrt, zum anderen besteht die Möglichkeit, das ggf. fehlende Latinum (Studienvoraussetzung für den BA in ASuK-Archäologie! *Siehe Kap. 1.1*) durch Belegen von BM 2 L im Studienverlauf integriert zu erwerben. Liegen entsprechende Lateinkenntnisse bereits vor, oder wird das Latinum an einer Universitätsexternen, dazu berechtigten Einrichtung nachgeholt, so belegen Sie BM 2 und vertiefen hier fachliche Grundlagen über die Einführungsveranstaltungen hinaus.

Für das BM 1 gilt: Beachten Sie bei der Studienplanung, dass die einzelnen Veranstaltungen nur alle zwei Semester angeboten werden!

Entwurf

| **Basismodul 1: Einführungen Archäologie** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-A-2FBA-BM-1 | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>1.-2. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>2 Semester |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) ES: griechische Archäologie | 30 h | 60 h | ES: 40 |
| | b) ES: römische Archäologie | 30 h | 60 h | |
| | c) ES: Archäologie der römischen Provinzen | 30 h | 60 h | |
| | d) Tutorium Einführungen Archäologie | 30 h | 30 h | |
| | e) Modulprüfung (schriftlich) | | 30 h | |

**2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**

Dieses Modul vermittelt Grundlagenwissen in drei von sechs an der UzK gelehrten und für den Studiengang ASuK-Archäologie relevanten Fachbereichen der Archäologien. Neben fachlichen Qualifikationen werden Kompetenzen in der Organisation des Selbststudiums durch den Besuch eines begleitenden Tutoriums erworben.

Qualifikationsziel ist der Erwerb grundlegender Kenntnisse zu den zentralen Denkmälern, ihren Quellen und Chronologiesystemen sowie ein Überblick über die wichtigsten Methoden und die Forschungsgeschichte der beteiligten Fachgebiete

**3 Inhalte des Moduls**

Das Modul dient als Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie der griechischen Antike, des mediterran-römischen Bereichs und der römischen Provinzen. Behandelt werden die zentralen Denkmäler, ihre Quellen und archäologische Chronologiesysteme. Es wird ein Überblick der wichtigen Methoden und Forschungsgeschichte der beteiligten Fachgebiete vermittelt, der durch selbständige Studien zu vertiefen ist. Der Besuch mindestens eines der begleitenden Tutorien ist nachzuweisen.

**4 Lehr- und Lernformen**

Einführungsseminare, Tutorium, selbständige Studien

**5 Modulvoraussetzungen**

Keine

**6 Form der Modulprüfung**

Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min)

**7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Studienleistungen, erfolgreich bestandene Modulprüfung.

**8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Pflichtmodul im 2-Fach-BA ASuK-Archäologie

Pflicht Modul in 1-Fach-BA Archäologie (Var. A und B) und 2-Fach-BA Archäologie

**9 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**

Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein.

**10 Modulbeauftragte/r**

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Professur für Klassische Archäologie |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Das Tutorium kann aus dem vom Archäologischen Institut bereit gestellten Angebot an Tutorien frei ausgewählt werden. Der Besuch weiterer Tutorien (z.B. zur Klausurvorbereitung) wird empfohlen.<br>Dieses Modul sollte innerhalb der ersten zwei Semester abgeschlossen werden. |

BM 2 / BM 2 L

Das Modul BM 2 L ist von denjenigen Studierenden zu belegen, die Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums noch erwerben müssen. Verfügen diese bereits zu Beginn ihres Studiums über die notwendigen Lateinkenntnisse oder möchten sie diese außerhalb des Studienganges bei dazu berechtigten Institutionen erwerben, ist stattdessen BM 2 zu belegen.

Für den Erwerb des Latinums können die vom Institut für Altertumskunde der Universität zu Köln regelmäßig angebotenen Latinumskurse genutzt werden (Latein I-III, s. allgemeines Vorlesungsverzeichnis der Universität).

| **Basismodul 2 Vertiefung archäologisches Basiswissen** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-A-2FBA-BM-2 | **Workload**<br>360 h | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>1.-2. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>1-2 Semester |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung<br>b) Seminar<br>c) Kolloquium: aktuelle Forschungen<br>d) Modulprüfung (mündlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h<br>60 h<br>90h | **geplante Gruppengröße**<br>VL 100<br>Kolloquium, S: 30 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient der thematischen Erweiterung und Vertiefung der archäologischen Kenntnisse. Darüber hinaus dient es der Einführung in grundlegenden Methoden und in Gattungsbereiche der Archäologie. Das Seminar in diesem Modul ist für Anfänger konzipiert, hier sollen erste Erfahrungen in eigener mündlicher Präsentation (Referat von 60 Minuten) sowie wissenschaftlicher Diskussion (Studienleistungen) gesammelt werden. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Die im Modul zu besuchende Vorlesung dient der Kenntniserweiterung im Fach Archäologie und kann sowohl in der Fachausrichtung Klassische Archäologie als auch Archäologie der römischen Provinzen belegt werden. Im Kolloquium werden aktuelle Funde- und Forschungen vorgestellt. Das Seminar ist für Anfänger konzipiert und vermittelt anhand wechselnder Themen weitere Kenntnisse im Bereich der Archäologischen Wissenschaft. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Seminar und Kolloquium. Studienleistungen, selbständige Studien. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | keine |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Mündliche Prüfung (Referat von 60 Min) in b). |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen; erfolgreiche Präsentation des Referates im Seminar als Modulprüfung. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Wahlmodul im Bachelorstudiengang ASuK-Archäologie. |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote/Endnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für „Klassische Archäologie“, Professur für „Archäologie der römischen Provinzen“. |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Sofern die erforderlichen Lateinkenntnisse noch nicht vorliegen, ist anstelle BM 2 das Modul BM 2 L zu belegen! |

Entwurf

| **BM 2L: Latinum** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-AG-2FBA- BM-3a | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>1.-2. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br><br>a) Sprachkurs Latein I<br>b) Sprachkurs Latein II<br>c) Sprachkurs Latein III<br>b) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br><br>90<br>90<br>90 | **Selbststudium**<br><br>30<br>30<br>30 | **geplante Gruppengröße**<br><br>25 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Erwerb lateinischer Sprachkenntnisse im Umfang des Latinums. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Grundlagen lateinischer Grammatik (Syntax, Formenlehre etc.), des Vokabulars und der Semantik werden vermittelt. Erlernt wird die Fähigkeit, einfache lateinische Texte mit Hilfsmitteln zu erfassen. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Teilnahme an drei Sprachkursen, Studienleistungen; Selbststudium. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Keine. | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Abiturzusatzprüfung bei der Bezirksregierung (180 Min. Klausur, 20 Min. Mündliche Prüfung) | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiche Latinumsprüfung. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Klassische Philologie. | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Liegt das Latinum bei Studienantritt bereits vor, wird stattdessen das Basismodul 2 studiert. | | | | |

2.2.9.2 Aufbaumodule

Mit Wahl der Aufbaumodule legt der Studierende fest, in welchem Fachgebiet der Schwerpunkt gesetzt wird. Soll die Spezialisierung in Klassischer Archäologie erfolgen, so sind die Aufbaumodule 1 – 3 mit dem Kürzel „**KA**“ zu belegen; soll die Spezialisierung dagegen in Archäologie der römischen Provinzen erfolgen, so sind entsprechend die Aufbaumodule 1 – 3 mit dem Kürzel „**AdRP**“ zu wählen.

Die Aufbaumodule dienen der Spezialisierung in einem Fachgebiet und bieten das vertiefende Studium der jeweils gewählten Fachrichtung/en. Die in den Basismodulen erlangten Grundlagenkenntnisse werden hier verfestigt und kommen in den thematisch unterschiedlich ausgerichteten Aufbaumodulen zur Anwendung. Hierbei werden die Materialkenntnis ausgebaut sowie die Arbeitsweisen und Methoden der Archäologie durch Studienleistungen, Selbststudium und mündliche Prüfungsleistungen (Referate) erlernt und angewendet.

Vor allem die Vorlesungen können und sollten möglichst früh im Studium belegt werden (bereits ab dem 1. Semester).

ASuK KA AM 1

| **Aufbaumodul 1 KA: Methoden und Theorien** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer** | **Workload** | **Leistungs-** | **Studien-** | **Häufigkeit des** | **Dauer** |

Entwurf

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| ASUK-A-2FBA-AM-1KA | 360 h. | **punkte**<br>12 LP | **semester**<br>Vorlesung ab 1. Sem., Empfehlung für Seminar: ab 2. oder 3. Sem. | **Angebots**<br>WiSe/SoSe | 1-2 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) VL: Zyklusvorlesung<br>b) Seminar<br>c) Seminar<br>d) Modulprüfung (mündlich) | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h<br>60 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>VL: 100<br>S: 30 |

| | |
|---|---|
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und damit verbundenen Methoden, soll das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Materialgattungen der Archäologie und der mediterranen Kunst und Kultur. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Seminar; Studienleistungen. |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Für die Vorlesung keine, ansonsten Teilnahme an drei Einführungsseminaren aus Basismodul 1. |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Mündliche Prüfung: aktive TN, Referat (60 Min). |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen. Die erfolgreiche Präsentation eines 60-minütigen Referates in b) oder c) als Modulprüfung. Die im Referat erreichte Note bildet die Modulnote. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Bachelorstudiengang ASuK-Archäologie mit Schwerpunkt Klassische Archäologie. |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht mit dem Gewicht von 33,3% in die Fachnote mit ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Klassische Archäologie. |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Mit der Wahl des Aufbaumoduls mit der Kennung **KA** legt sich der Studierende für die Spezialisierung in Klassischer Archäologie fest. |

| |
|---|
| **Aufbaumodul 1 AdRP: Methoden und Theorien** |

Entwurf

| Kennnummer | Workload | Leistungs-punkte | Studien-semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer |
|---|---|---|---|---|---|
| ASUK-A-2FBA-AM-1ADRP | 360 h | 12 LP | Vorlesung ab 1. Sem., Empfehlung für Seminar ab 2. oder 3. Sem. | WiSe/SoSe | 1-2 Sem. |

| 1 | Lehrveranstaltungen | Kontaktzeit | Selbststudium | geplante Gruppengröße |
|---|---|---|---|---|
| | a) Vorlesung | 30 h | 60 h | VL: 100 |
| | b) Seminar | 30 h | 60 h | S: 30 |
| | c) Seminar | 30 h | 60 h | |
| | d) Modulprüfung (mündlich) | | 90 h | |

**2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**

Im Modul sollen die grundlegenden Denkmäler und Methoden der Archäologie der Römischen Provinzen vermittelt und das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden.

**3 Inhalte des Moduls**

Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Methoden und Material- sowie Befundgattungen der Archäologie der Römischen Provinzen.

**4 Lehr- und Lernformen**

Vorlesung, Seminar; Studienleistungen.

**5 Modulvoraussetzungen**

Für die Vorlesung keine, ansonsten Teilnahme an drei Einführungsseminaren aus Basismodul 1.

**6 Form der Modulprüfung**

Mündliche Prüfung: Referat (60 Min).

**7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Studienleistungen. Die erfolgreiche Präsentation eines 60-minütigen Referates in b) oder c) als Modulprüfung. Die im Referat erreichte Note bildet die Modulnote.

**8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Pflichtmodul im Bachelorstudiengang ASuK-Archäologie mit Schwerpunkt Archäologie der Römischen Provinzen.

**9 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**

Die Modulnote geht in die Fachnote mit ein.

**10 Modulbeauftragte/r**

Professur für Archäologie der Römischen Provinzen.

**11 Sonstige Informationen**

Mit der Wahl des Aufbaumoduls mit der Kennung **AdRP** legt sich der Studierende für die Spezialisierung in Archäologie der Römischen Provinzen fest.

Entwurf

| **Aufbaumodul 2 KA: Material- und Befundanalyse** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-A-2FBA-AM-2KA | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>VL. ab 1. Sem.; Empfehlung für Seminar ab 3. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WS/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung<br>b) Seminar<br>c) Modulprüfung (kombinierte Prüfung) | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h<br>180 h | **geplante Gruppengröße**<br>VL: 100<br>S: 30 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Neben der Vermittlung von Denkmälerkenntnissen und damit verbunden dem methodischen Vergleich verschiedener Kulturkreise soll das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden. | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Material- und Befundanalyse der Archäologie sowie der mediterranen Kunst und Kultur. Hierzu werden die Hinterlassenschaften der griechischen und römischen Kultur im mediterranen Raum sowie den angrenzenden Gebieten behandelt. | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Seminar; Studienleistungen. | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Für die Vorlesung keine, ansonsten Teilnahme an drei Einführungsseminaren aus Basismodul 1. | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Kombinierte Prüfung: Referat (60 Min) + schriftliche Ausarbeitung (10 – 15 Seiten) in b). | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, die erfolgreiche Präsentation sowie schriftliche Ausarbeitung eines 60-minütigen Referates in b) als Modulprüfung. Die im Referat + schriftlicher Ausarbeitung erreichte Note bildet die Modulnote. | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Bachelorstudiengang ASuK-Archäologie mit Schwerpunkt Klassische Archäologie. | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht mit dem Gewicht von 33,3% in die Fachnote mit ein. | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für “Klassische Archäologie“. | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Mit der Wahl des Aufbaumoduls mit der Kennung **KA** legt sich der Studierende für die Spezialisierung in Klassischer Archäologie fest.. | | | |

Entwurf

| **Aufbaumodul 2 AdRP: Material- und Befundanalyse** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-A-2FBA-AM-2ADRP | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>VL. ab 1. Sem.; Empfehlung für Seminar ab 3. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WS/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung<br>b) Seminar<br>c) Modulprüfung (kombinierte Prüfung) | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h<br>180 h | **geplante Gruppengröße**<br>VL: 100<br>S: 30 |

| | |
|---|---|
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Im Modul werden die Grundkenntnisse zu wichtigen Material- und Befundgruppen der Archäologie der Römischen Provinzen vermittelt und das selbständige wissenschaftliche Arbeiten geübt werden. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul dient als vertiefende Einführung in die Material- und Befundanalyse der Archäologie der Römischen Provinzen. Hierzu werden die Hinterlassenschaften der materiellen Kultur der römischen Provinzen und angrenzender Randgebiete behandelt. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Seminar; Studienleistungen. |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Für die Vorlesung keine, ansonsten Teilnahme an drei Einführungsseminaren aus Basismodul 1. |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Kombinierte Prüfung: Referat (60 Min) + schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten) in b). |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, die erfolgreiche Präsentation sowie schriftliche Ausarbeitung eines 60-minütigen Referates in b) als Modulprüfung. Die im Referat + schriftlicher Ausarbeitung erreichte Note bildet die Modulnote. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Bachelorstudiengang ASuK-Archäologie mit Schwerpunkt Archäologie der Römischen Provinzen. |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht in die Fachnote mit ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Archäologie der Römischen Provinzen. |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Mit der Wahl des Aufbaumoduls mit der Kennung **AdRP** legt sich der Studierende für die Spezialisierung in Archäologie der Römischen Provinzen fest. |

Entwurf

| **Aufbaumodul 3 KA: Praxismodul** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>[xxx] | **Workload**<br><br>360 h. | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>S. m. Exk. ab 2. Semester.<br>Praktikum ab 1. Semester | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WS/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung<br>b) Seminar mit Exkursion (10 Tage)<br>c) Praktikum (20 Arbeitstage)<br>d) Modulprüfung (mündlich) | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>10 h<br>50 h<br>180 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>VL: 100<br>S. m. Exk.: 30 |

**2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**

Das Modul dient der Einführung in wesentlichen Methoden und in Gattungsbereiche der Archäologie. Mit nahem Praxisbezug sollen grundlegende Kenntnisse archäologischer Quellen vermittelt werden, bei gleichzeitiger Einführung in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten durch die Autopsie von antiken Orten und Objekten. Hierdurch erfolgt ferner eine Vermittlung von wissenschaftlichen und kommunikativen Schlüsselqualifikationen.

Neben den fachlichen und beruflichen Qualifikationen werden durch das selbstständig zu planende Praktikum Kompetenzen in der Organisation des Selbststudiums erlernt. Auf diese Weise werden wichtige Einblicke in das archäologische Berufsleben erworben.

**3 Inhalte des Moduls**

Das Seminar mit großer Exkursion erarbeitet die Geschichte einer Region und vertieft die Kenntnisse durch das direkte Kennenlernen der Geländedenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort

Hierbei erfolgt gleichzeitig eine Einführung in das selbständige wissenschaftliche Arbeiten durch die Autopsie von antiken Orten und Objekten. Es werden hierbei wissenschaftliche und kommunikative Schlüsselqualifikationen erworben. Dazu gehören u. a. der Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und die Fähigkeit, bei gegebener Problemstellung (auch unter Einsatz elektronischer Hilfsmittel) die nötigen Materialien aufzufinden. Darüber hinaus erlernen Sie die Vermittlung von erarbeiteten Kenntnissen an Andere (einschließlich geeigneter Präsentationstechniken) in schriftlicher und mündlicher Form.

Im Rahmen des Praktikums sollen zentrale Berufsfelder der Archäologie (Ausgrabungen, Denkmalpflege, Museen) und die dort einschlägigen Arbeitsweisen kennengelernt werden. Über das absolvierte Praktikum muss eine Bescheinigung und ein knapper Praktikumsbericht vorgelegt werden.

**4 Lehr- und Lernformen**

Teilnahme am Seminar mit zugehöriger Exkursion von 10-tägiger Dauer: Studienleistungen, Praktikum: 4 Wochen / 20 Arbeitstage, Studienleistungen.

Entwurf

| | |
|---|---|
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Mündliche Prüfung (Referat von 30 Min + Paper für Reader in b). |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiche Präsentation des Referates in b) als Modulprüfung; motivierte Mitarbeit im Praktikum. Die im Referat erreichte Note bildet die Modulnote, diese geht in die Fachnote ein. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Bachelorstudiengang ASuK-Archäologie mit Schwerpunkt Klassische Archäologie. |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht mit dem Gewicht von 33,3% in die Berechnung der Fachnote/Endnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Klassische Archäologie. |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Für das Fachgebiet Klassische Archäologie wird empfohlen, das Seminar mit Exkursion möglichst früh (ab dem 2. Semester) zu absolvieren.<br>Das Praktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es wird empfohlen, sich möglichst früh um einen Praktikumsplatz zu bewerben. Es können auch mehrere Praktika an verschiedenen Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe der geleisteten Arbeitstage mindestens 20 ergibt.<br>Um die fachliche Relevanz eines geplanten Praktikums zu klären, sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. |

Entwurf

| **Aufbaumodul 3 AdRP: Praxismodul** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-A-2FBA-AM-3ADRP | **Workload**<br>360 h. | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>S. m. Exk. ab 2. Semester.<br>Praktikum ab 1. Semester | **Häufigkeit des Angebots**<br>WS/SoSe | **Dauer**<br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung<br>b) Seminar mit Exkursion<br>c) Praktikum<br>d) Modulprüfung (mündlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>10 h<br>50 h<br>180 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>VL: 100<br>S. m. Exk.: 30 |

| | |
|---|---|
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient der vertiefenden Einführung in die grundlegenden Methoden und wichtigsten Denkmälergruppen der Archäologie der Römischen Provinzen. Mit nahem Praxisbezug sollen grundlegende Kenntnisse archäologischer Quellen vermittelt werden.<br>Die Exkursion bietet die Möglichkeit das erlernte theoretische Wissen praktisch anzuwenden und zu überprüfen. Gleichzeitig werden neben den wissenschaftlichen auch die kommunikativen Schlüsselqualifikationen vertieft und ausgebaut.<br>Neben den fachlichen und beruflichen Qualifikationen werden durch das selbstständig zu planende Praktikum Kompetenzen in der Organisation des Selbststudiums erlernt. Auf diese Weise werden wichtige Einblicke in das archäologische Berufsleben erworben. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Die Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden Inhalten der Archäologie der Römischen Provinzen und erweitert den Kenntnishorizont auf diesen Gebieten.<br>In dem Seminar werden archäologische Quellen einer ausgesuchten Region aus unterschiedlichen Epochen behandelt. Durch die zugehörige Exkursion wird die Kenntnis der Bodendenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen vor Ort vertieft.<br>Im Rahmen des Praktikums sollen zentrale Berufsfelder der Archäologie (Ausgrabungen, Denkmalpflege, Museen) kennengelernt werden. Um die fachliche Relevanz der selbständig zu organisierenden Praktika zu klären, sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. Über absolvierte Praktika müssen Bescheinigungen und ein kurzer Bericht vorgelegt werden. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Teilnahme am Seminar mit zugehöriger Exkursion von 10-tägiger Dauer: Studienleistungen, selbständige Studien; Praktikum: 4 Wochen / 20 Arbeitstage. |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Für das Praktikum keine, ansonsten Teilnahme an drei Einführungsseminaren aus Basismodul 1. |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Mündliche Prüfung (Referat von 30 Min + Paper für Reader in b). |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiche Präsentation des Referates in b) als Modulprüfung; motivierte Mitarbeit im Praktikum. Die im Referat erreichte Note bildet die Modulnote, diese geht in die Fachnote ein. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Bachelorstudiengang ASuK-Archäologie mit Schwerpunkt Archäologie der Römischen Provinzen. |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht in die Berechnung der Fachnote/Endnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Archäologie der Römischen Provinzen. |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Das Praktikum ist in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es wird empfohlen, sich möglichst früh um einen Praktikumsplatz zu bewerben. Es können auch mehrere Praktika an verschiedenen Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe der geleisteten Arbeitstage mindestens 20 |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | ergibt).<br>Um die fachliche Relevanz eines geplanten Praktikums zu klären, sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. |

Entwurf

2.2.9.3 Zusatzbereich (EM-ASuK)

siehe den gemeinsamen Katalog am Ende des Modulhandbuches (Kapitel 3).

2.2.9.4 Ergänzungsmodule

siehe den gemeinsamen Katalog am Ende des Modulhandbuches (Kapitel 4).

## 2. 3 Das Studienfach ASuK-Griechische Philologie / Byzantinistik

### 2.3.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

*Griechische Philologie* und *Byzantinistik* haben dieselbe sprachliche Basis, beschäftigen sich jedoch mit Literatur und Kultur unterschiedlicher Epochen.

Gegenstand der Spezialisierung *Griechische Philologie* ist die griechische Sprache und Literatur von ihren Anfängen bis zur Spätantike unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen Zusammenhänge in der Antike, ferner in angemessenem Umfang die für die Wirkungsgeschichte relevante lateinische sowie die nachantike europäische Literatur.

Gegenstand der Spezialisierung *Byzantinistik* sind Geschichte und Kultur sowie Literatur und Sprache des zunächst oströmischen, später dann gräzisierten und als „byzantinisch“ bekannten Reiches, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der vielfältigen synchronen und diachronen Wechselbeziehungen zur griechisch-römischen Antike und zu den anderen Kulturen des europäischen Mittelalters.

Die Studienrichtung Griechische Philologie / Byzantinistik wird durch ausgewählte Studien aus anderen an Antike Sprachen und Kulturen beteiligten Studienrichtungen ergänzt. Dadurch sollen die Studierenden die Fähigkeit erlangen, sich über die philologischen Grundkompetenzen hinaus einen Zugang zu historischen und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu verschaffen.

Das Ziel des Studiums ist die exemplarisch zu erlangende Vertrautheit und die Fähigkeit des methodischen Umgangs mit den oben genannten Bereichen. Das Studium soll den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie die hierbei unerlässlichen Schlüsselkompetenzen so vermitteln, dass sie in der Studienrichtung Griechische Philologie / Byzantinistik mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht und zur Anwendung dieser Kenntnisse im außeruniversitären Bereich befähigt werden. Aufgrund der methodischen und inhaltlichen Vielfalt des Faches, des traditionell weiten Literaturbegriffs und im Zusammenhang mit den Ergänzungsmodulen werden Studierende der Griechischen Philologie und der Byzantinistik mit sehr vielseitigen Vorstellungen und Fragestellungen konfrontiert. Sie erwerben dadurch Fähigkeiten, die den erfolgreichen Übergang in das Berufsleben ermöglichen.

Studienvoraussetzungen: *s. Kapitel 1*

### 2.3.2 Studienaufbau und -abfolge

„Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Griechische Philologie/Byzantinistik“ wird als eines von zwei Fächern im Zwei-Fach-Bachelorstudium studiert.

Insgesamt müssen Fachstudien im Umfang von 78 LP (incl. 1 WP à 6 LP sowie 1 EM à 12 LP) absolviert werden. Hinzu kommen Leistungen im Umfang von 12 LP im Rahmen des Studium Integrale, sowie 12 LP für die BA-Arbeit.

Neben den von allen Studierenden des Fachs zu absolvierenden Pflichtmodulen (Basismodule 1 bis 4) sind je nach Spezialisierung unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu studieren (Basismodul 5a sowie die Aufbaumodule 1a und 2a im Rahmen der Spezialisierung Griechische Philologie; Basismodul 5b sowie die Aufbaumodule 1b und 2b im Rahmen der Spezialisierung Byzantinistik).

Entwurf

Im ASuK-Zusatzbereich wählen die Studierenden ein 6-LP-Modul aus dem Katalog der ASuK-Fächer (s. Kapitel 3), im Ergänzungsbereich ein 12-LP-Modul aus dem Katalog der ASuK-Fächer (siehe Kapitel 4). Innerhalb der Ergänzungsmodule können u.a. ein Praktikum absolviert oder Studienleistungen, die außerhalb der Universität zu Köln erbracht wurden, angerechnet werden.

### 2.3.3 LP-Gesamtübersicht

s. Kapitel 1.2

### 2.3.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

| **LP-Übersicht** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Sem.** | **Modul** | **K** | **VN** | **LP** |
| 1.-2. | BM 1: Spracherwerb: Graecum | 180 | 180 | 12 |
| 1.-2. | BM 2: Einführung in das Studium der Griechischen Philologie | 60 | 210 | 9 |
| 3.-4. | BM 3: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur I a | 60 | 120 | 6 |
| 3.-4. | BM 4: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur I b | 60 | 120 | 6 |
| 2.-4. | BM 5a: Übersetzungsübungen I | 60 | 120 | 6 |
| 2.-4. | BM 5b: Übersetzungsübungen | 60 | 120 | |
| 4.-6. | AM 1a: Übersetzungsübungen II | 60 | 300 | 12 |
| | AM 1b: Einführung in die Byzantinistik | 90 | 270 | |
| 5.-6. | AM 2a: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur II ASuK | 60 | 210 | 9 |
| | AM 2b: Vertiefungsstudien Byzantinistik | 60 | 210 | |
| 1.-6. | ASuK-EM-ASUK | | | 6 |
| 1.-6. | EM | | | 12 |

### 2.3.5 Berechnung der Fachnote

Die Note im Fach ASuK-Griechische Philologie / Byzantinistik errechnet sich aus den Noten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

AM 1a/b: 50 Prozent

AM 2a/b: 50 Prozent

### 2.3.6 Bachelorarbeit

| **Modul Bachelorarbeit** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer** | **Workload** | **Leistungs-punkte** | **Studien-semester** | **Häufigkeit des Angebots** | **Dauer** |
| ASUK-GPB- | 360 h | 12 LP | 3.–6. Sem. | WiSe/SoSe | 1 Semester |

Entwurf

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 2FBA-BA | | | | | |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br><br>a) Bachelorarbeit | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium**<br><br>360 h | **geplante Gruppengröße**<br><br>1 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.<br>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden.<br>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Bachelorarbeit | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Abschluss des AM1 und Prüfungsanmeldung im AM2. | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Bachelorarbeit | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Wahlpflichtmodul | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote**<br>Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote. | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Zur Bachelorarbeit im Fach Griechische Philologie kann zugelassen werden, wer AM 1a erfolgreich abgeschlossen und die Studienvoraussetzungen nachgewiesen hat. Darüber hinaus muss die Hausarbeit in AM 2a angenommen sein.<br>Zur Bachelorarbeit im Fach Byzantinistik kann zugelassen werden, wer AM 1b erfolgreich abgeschlossen und die Studienvoraussetzungen nachgewiesen hat. Darüber hinaus muss die Hausarbeit in AM 2b angenommen sein.<br>Wird die Bachelorarbeit im Fach Griechische Philologie geschrieben, sollte nicht derselbe Autor oder dieselbe Gattung bzw. derselbe literarische Bereich (Prosa oder Poesie) Thema sein, über die die Hausarbeit in AM 2a verfasst wurde. |

Entwurf

### 2.3.7 Studienhilfen

#### 2.3.7.1 Musterstudienplan

Der Musterstudienplan veranschaulicht beispielhaft den Verlauf des Bachelorstudiums. Er versteht sich nicht als eine feste Vorgabe; mit Einschränkungen sind gewisse Modifikationen im Ablauf des Studiums möglich.

Musterstudienplan BA Griechische Philologie

| **Semester (LP)** | BM 1 | BM 2 | BM 3 | BM 4 | BM 5a | ASuK | AM 1a | AM 2a | EM | LP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Griechisch I<br>Griechisch II<br>(insgesamt 8 LP) | Einführung<br>selbst. Studien<br>Klausur<br>(insgesamt 6 LP) | | | | | | | | 14 |
| 2 | Griechisch III (4 LP) | Lesen gr. Verse<br>Leseprüfung<br>(insgesamt 3 LP) | | | Übersetzungsübungen gr.-dt. I<br>Übersetzungsübungen dt.-gr. I<br>Klausur | | | | | 13 |

Entwurf

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | (insgesamt 6 LP) | | | | | |
| 3 | | | Vorlesung<br>Proseminar<br>Hausarbeit<br>(insgesamt 6 LP) | | | ASuK EM-ASUK (6 LP) | | | EM (4 LP) | 16 |
| 4 | | | | Vorlesung<br>Proseminar<br>Hausarbeit<br>(insgesamt 6 LP) | | | | | EM (8 LP) | 14 |
| 5 | | | | | | | Übersetzungsübungen gr.-dt. II<br>Übersetzungsübungen dt.-gr. II<br>(insgesamt 6 LP) | Hauptseminar<br>Hausarbeit<br>(insgesamt 6 LP) | | 12 |
| 6 | | | | | | | selbst. Stud. | Hauptseminar | | 9 |

Entwurf

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | Klausur<br><br>(insgesamt 6 LP) | (3 L) | | |
| Σ LP | 12 | 9 | 6 | 6 | 6 | 6 | 12 | 9 | 12 | 78 |

Musterstudienplan BA Byzantinistik

| Sem. | BM 1 | BM 2 | BM 3 | BM 4 | BM 5b | ASuK | AM 1b | AM 2b | EM | LP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Griechisch I (4)<br>Griechisch II (4) | Einführung (2)<br>selbst. Studien (2)<br>Klausur (2) | | | | | | | | 14 |
| 2 | Griechisch III (4) | Lesen gr. Verse (2)<br><br>Leseprüfung (1) | | | Übersetzungsübungen gr.-dt. I (3)<br>Lektüre (3) | | | | | 13 |
| 3 | | | Vorlesung (2)<br>Proseminar (2)<br>Hausarbeit (2) | | | ASuK EM-ASUK (6) | | | | 16 |
| 4 | | | | Vorlesung (2)<br>Proseminar (2)<br>Hausarbeit (2) | | | Vorlesung (2)<br>selbst. Stud. (2)<br>Klausur (2)<br>Übung Gesch. (3) | | | 15 |

Entwurf

| | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5 | | | | | | | Übung Lit. (3) | Hauptseminar (3)<br>Hausarbeit (3) | EM (6) | 15 |
| 6 | | | | | | | | Hauptseminar (3) | EM (6) | 9 |
| Σ LP | 12 | 9 | 6 | 6 | 6 | 6 | 12 | 9 | 12 | 78 |

Entwurf

2.3.7.2 Fach- und Prüfungsberatung

*s. Kapitel 1.3.*

2.3.7.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere Beratungsmöglichkeiten bestehen in den Sprechstunden der Dozenten des Instituts für Altertumskunde (Abteilung Klassische Philologie) sowie in der Zentralen Studienberatung.

Leseliste Griechische Philologie

Die Leseliste für Griechische Philologie ist im Geschäftszimmer erhältlich.

### 2.3.8 Modulbeschreibungen und Modultabellen – GRIECHISCHE PHILOLOGIE / BYZANTINISTIK

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.3.8.1 Basismodule

In den Basismodulen werden grundlegende Inhalte und Kompetenzen im Bereich der griechischen Literatur und Sprache vermittelt. Weiterhin können, falls noch nicht vorhanden, Kenntnisse des Griechischen erworben werden. Die Basismodule bilden somit die Grundlage für das weitere Studium.

Studierende der Studienrichtung Griechische Philologie wählen das BM 5a (BM 5b entfällt), Studierende der Studienrichtung Byzantinistik wählen das BM 5b (BM 5a entfällt).

| **BM 1: Spracherwerb: Graecum** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer** | **Workload** | **Leistungs-punkte** | **Studien-semester** | **Häufigkeit des Angebots** | **Dauer** |
| ASUK-GPB-2FBA-BM-1 | 360 h | 12 LP | 1. – 2. | WiSe/SoSe | 2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Sprachkurs: Griechisch I | | 75 h | 45 h | Sprachkurs: 25 |
| | b) Sprachkurs: Griechisch II | | 75 h | 45 h | |
| | c) Sprachkurs: Griechisch III | | 30 h | 90 h | |
| | d) Modulprüfung | | | | |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der griechischen Morphologie und Syntax. Die Studierenden erlangen dadurch die Fähigkeit, leichtere Prosatexte (z. B. Platon, Xenophon) mit Hilfe eines Wörterbuchs ins Deutsche zu übersetzen. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In den Sprachkursen I und II werden zunächst die Grundlagen der griechischen Grammatik anhand von Lehrbuchtexten vermittelt, im darauf aufbauenden Lektürekurs (III) werden die erworbenen Sprachkenntnisse durch die Übersetzung von Originaltexten gefestigt und vertieft. | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| 4 | **Lehr- und Lernformen**<br>Sprachkurse; Studienleistungen |
| 5 | **Modulvoraussetzungen**<br>keine |
| 6 | **Form der Modulprüfung**<br>Graecumsprüfung als Abiturzusatzprüfung bei der Bezirksregierung (180 Min. Klausur, 20 Min. Mündliche Prüfung) |
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Graecumsprüfung. |
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul; BA LA Griechisch, BA LA Latein, HVS, BA ASuK-Klassische Literaturwissenschaft Variante B |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Note geht nicht in die Endnote ein. |
| 10 | **Modulbeauftragte/r**<br>Akademische Ratsstelle Sprachkurse/Griechische Epigraphik |
| 11 | **Sonstige Informationen**<br>Liegt das Graecum bereits vor, wird BM 1 erlassen. |

| **BM 2: Einführung in das Studium der Griechischen Philologie** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-GPB-2FBA-BM-2 | **Workload**<br><br>270 h | **Leistungs-punkte**<br><br>9 LP | **Studien-semester**<br><br>1. – 2. | **Häufigkeit des Angebots**<br>V: WiSe/SoSe<br>Ü: SoSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |
| 1 | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Einführung in das Studium der Klassischen Philologie<br>b) Übung: Einführung in die griechische Verstechnik und Prosodie<br>c) selbständige Studien (Leseliste)<br>d) Modulprüfung (kombiniert) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br><br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br><br>30h<br>60 h<br><br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>Vorlesung: 100 Studierende<br>Übung: 30 Studierende |
| 2 | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse<br>– der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen (Literaturrecherche, Nutzung von Datenbanken etc.) sowie der Methoden der Klassischen Philologie im Besonderen (Editionstechnik, Umgang mit wissenschaftlichen Textausgaben und Kommentaren, Benutzung von Standardwerken etc.)<br>– der griechischen und lateinischen Literaturgeschichte sowie der Überlieferungsgeschichte antiker | | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Texte<br>– der antiken Verstechnik und Prosodie.<br>Zudem erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich ein überschaubares Textcorpus, dessen Kenntnis in der Klausur überprüft wird, selbständig zu erarbeiten. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul umfasst die allgemeine Einführung in Inhalte und Methoden des Studiums der Klassischen Philologie, die Einführung in die antike Metrik sowie die selbständige Lektüre zentraler Werke der antiken Literatur. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung; Übung; Studienleistungen; Selbststudium |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Kombinierte Prüfung: Klausur 180 Min. und mündliche Leseprüfung 15 Min. |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Klausur (180 Min.) und erfolgreiche mündliche Leseprüfung (15Min.). Die Modulnote setzt sich zu 75 % aus der Klausurnote und zu 25 % aus der Note der mündlichen Leseprüfung zusammen. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul; BA LA Griechisch, ASuK BA HVS |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Gräzistik |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Für den Besuch der Veranstaltung b) wird als Voraussetzung die erfolgreiche Teilnahme an Griechisch II empfohlen. |

Entwurf

| BM 3: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur I a | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-GPB-2FBA-BM-3 | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>3. – 4. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1 Sem. |

| 1 | **Lehrveranstaltungen** | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
|---|---|---|---|---|
| | a) Vorlesung: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung | 30 h | 30 h | Vorlesung: 100 Studierende |
| | b) Proseminar: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung | 30 h | 30 h | Proseminar: 30 Studierende |
| | c) Modulprüfung (schriftlich) | | 60 h | |

**2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**

Die Studierenden

– vertiefen ihre in der Einführungsvorlesung gewonnenen Kenntnisse der Literaturgeschichte

– lernen exemplarisch, die in der Einführungsvorlesung vorgestellten Methoden im Rahmen ihrer bisher erworbenen Kompetenzen selbst anzuwenden; d.h. sie erwerben die Fähigkeit,

- einen griechischen Text sprachlich zu erfassen und adäquat zu übersetzen
- grammatikalische Besonderheiten zu erkennen, zu benennen und mit Hilfe des Kommentars zu erklären
- textkritische Probleme zu beschreiben, Varianten/Konjekturen zu diskutieren und zu bewerten
- sich das inhaltliche Verständnis ggf. durch Nutzung von Reallexika und anderer Standardwerke zu erarbeiten
- den Text auf dieser Basis zu analysieren und zu interpretieren
- sich mit einer wissenschaftlichen Fragestellung unter Hinzuziehung von exemplarisch ausgewählter Sekundärliteratur schriftlich auseinanderzusetzen.

**3 Inhalte des Moduls**

In diesem Modul stehen die Werke einzelner Autoren im Mittelpunkt. Während die Vorlesung, unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen Zusammenhänge einen Überblick über das Gesamtwerk und seine literaturgeschichtliche Einordnung gibt, wird im Proseminar ein Text von überschaubarem Umfang bis ins Detail sprachlich und inhaltlich erschlossen. Auf der Grundlage eines gesicherten Textverständnisses erfolgen dann Überlegungen zur Interpretation unter Anwendung der in der Einführungsvorlesung vermittelten literaturwissenschaftlichen Methoden.

**4 Lehr- und Lernformen**

Vorlesung; Proseminar; Studienleistungen

**5 Modulvoraussetzungen**

Graecum

**6 Form der Modulprüfung**

schriftliche Prüfung: Hausarbeit in b)

**7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit; die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote.

Entwurf

| | |
|---|---|
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul; BA LA Griechisch, ASuK BA HVS |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Gräzistik |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Die Lehrveranstaltungen müssen in BM 3 und BM 4 so gewählt werden, dass im einen Modul Veranstaltungen zur griechischen Prosa und im anderen Modul Veranstaltungen zur griechischen Poesie belegt werden. |

| **BM 4: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur I b** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-GPB-2FBA-BM-4 | **Workload**<br>180 h | **Leistungs-punkte**<br>6 LP | **Studien-semester**<br>3. – 4. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Vorlesung: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung | | 30 h | 30 h | Vorlesung: 100 Studierende |
| | b) Proseminar: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung | | 30 h | 30 h | Proseminar: 30 Studierende |
| | c) Modulprüfung (mündlich) | | | 60 h | |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden<br>– vertiefen ihre in der Einführungsvorlesung gewonnenen Kenntnisse der Literaturgeschichte<br>– lernen exemplarisch, die in der Einführungsvorlesung vorgestellten Methoden im Rahmen ihrer bisher erworbenen Kompetenzen selbst anzuwenden; d.h. sie erwerben die Fähigkeit,<br>• einen griechischen Text sprachlich zu erfassen und adäquat zu übersetzen<br>• grammatikalische Besonderheiten zu erkennen, zu benennen und mit Hilfe des Kommentars zu erklären<br>• textkritische Probleme zu beschreiben, Varianten/Konjekturen zu diskutieren und zu bewerten<br>• sich das inhaltliche Verständnis ggf. durch Nutzung von Reallexika und anderer Standardwerke zu erarbeiten<br>• den Text auf dieser Basis zu analysieren und zu interpretieren<br>• sich mit einer wissenschaftlichen Fragestellung unter Hinzuziehung von exemplarisch ausgewählter Sekundärliteratur schriftlich auseinanderzusetzen. | | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In diesem Modul stehen die Werke einzelner Autoren im Mittelpunkt. Während die Vorlesung unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen Zusammenhänge einen Überblick über das Gesamtwerk und seine literaturgeschichtliche Einordnung gibt, wird im Proseminar ein Text von überschaubarem Umfang bis ins Detail sprachlich und inhaltlich erschlossen. Auf der Grundlage eines | | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | gesicherten Textverständnisses erfolgen dann Überlegungen zur Interpretation unter Anwendung der in der Einführungsvorlesung vermittelten literaturwissenschaftlichen Methoden. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung; Proseminar; Studienleistungen |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Graecum |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>mündliche Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) in b) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiches Referat. Die Referatsnote bildet die Modulnote. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul;BA LA Griechisch, ASuK BA HVS |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Gräzistik |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Die Lehrveranstaltungen müssen in BM 3 und BM 4 so gewählt werden, dass im einen Modul Veranstaltungen zur griechischen Prosa und im anderen Modul Veranstaltungen zur griechischen Poesie belegt werden. |

| **BM 5a: Übersetzungsübungen I (nur für die Studienrichtung Griechische Philologie)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-GPB-2FBA-BM-5a | **Workload**<br>180 h | **Leistungs-punkte**<br>6 LP | **Studien-semester**<br>2. – 4. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Sprachkurs: Übersetzungsübungen gr.-dt. I<br>b) Sprachkurs: Übersetzungsübungen dt.-gr. I<br>c) Modulabschlussprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>Sprachkurs: 25 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient der Grundlegung der aktiven (Übersetzen ins Griechische) und dem Ausbau der passiven (Übersetzen aus dem Griechischen) Sprachbeherrschung. BM 3 und 4 sollen dadurch in sprachpraktischer und sprachreflektorischer Hinsicht ergänzt werden.<br>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit,<br>– Prosatexte mittleren Schwierigkeitsgrades (z.B. Isokrates, Demosthenes) aus dem Griechischen ins Deutsche zu übersetzen | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | – Einzelsätze zu vorgegebenen grammatikalischen Phänomenen (z.B. Infinitiv, Partizip, Kondizionalsätze) aus dem Deutschen ins Griechische zu übersetzen |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Inhalt des Moduls ist die Lektüre von griechischen Prosatexten mittleren Schwierigkeitsgrades und die Übersetzung deutscher Einzelsätze ins Griechische. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Sprachkurse, Studienleistungen |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>erfolgreiche Teilnahme an Griechisch I und II |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>keine |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul für die Studienrichtung Griechische Philologie; BA LA Griechisch |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Akademische Ratsstelle Gräzistik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

| **BM 5b: Übersetzungsübungen (nur für die Studienrichtung Byzantinistik)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-GPB-2FBA-BM-5b | **Workload**<br>180 h | **Leistungs-punkte**<br>6 LP | **Studien-semester**<br>2.-4. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Sprachkurs: Übersetzungsübungen gr.-dt. I<br>b) Übung: Lektüre byz. Texte | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>Sprachkurs: 25<br>Übung. 30 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient dem Ausbau der Sprachbeherrschung (Morphologie, Syntax). Die Studierenden erwerben dadurch die Fähigkeit, Texte mittleren Schwierigkeitsgrades aus dem Griechischen ins Deutsche zu übersetzen. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Inhalt des Moduls ist die Lektüre griechischer Texte mittleren Schwierigkeitsgrades. In a) werden Prosatexte attischer Autoren, in b) ausgewählte byzantinische Texte übersetzt. | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Sprachkurse; Studienleistungen |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>erfolgreiche Teilnahme an Griechisch I und II |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>keine Prüfung |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Teilnahme am Sprachkurs, Erbringung von Studienleistungen |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul für die Studienrichtung Byzantinistik |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Byzantinistik |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Obwohl in diesem Modul keine eigentliche Modulprüfung vorgesehen ist, wird den Studierenden ein Feedback zu ihrem jeweiligen Kenntnisstand gegeben. |

#### 2.3.8.2 Aufbaumodule

In den Studienrichtungen Griechische Philologie und Byzantinistik werden unterschiedliche Aufbaumodule studiert.

In den Aufbaumodulen der Studienrichtung Griechische Philologie werden die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich des literaturwissenschaftlichen Arbeitens exemplarisch vertieft sowie die sprachpraktischen Übungen auf einem höheren Niveau fortgeführt.

Die Aufbaumodule der Studienrichtung Byzantinistik umfassen die allgemeine methodische Einführung in das Studium der Byzantinistik und den Umgang mit fachspezifischem Quellenmaterial.

Studierende der Studienrichtung Griechische Philologie wählen entsprechend AM 1a und AM 2a (AM 1b und AM 2b entfallen), Studierende der Studienrichtung Byzantinistik wählen das AM 1b und AM 2b (AM 1a und AM 2a entfallen).

Entwurf

| **AM 1a: Übersetzungsübungen II (nur für die Studienrichtung Griechische Philologie)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-GPB-2FBA-AM-1a | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>4. – 6. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Sprachkurs: Übersetzungsübungen gr.-dt. II<br>b) Sprachkurs: Übersetzungsübungen dt.-gr. II<br>c) selbständige Studien (Leseliste)<br>d) Modulprüfung (schriftlich) | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h<br>90 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>Sprachkurs: 25 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient dem weiteren Ausbau und der Vertiefung der passiven (Übersetzen aus dem Griechischen) und aktiven (Übersetzen ins Griechische) Sprachbeherrschung.<br>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit,<br>– ohne lexikalische Hilfsmittel mit Rücksicht auf den Ausbildungsstand ausgewählte und ggf. mit Vokabelangaben versehene Texte aus Prosa und Poesie aus dem Griechischen ins Deutsche zu übersetzen<br>– (mit Vorbereitung) zusammenhängende Prosatexte mittleren Schwierigkeitsgrades aus dem Deutschen ins Griechische zu übersetzen<br>– ohne lexikalische Hilfsmittel leichtere, ggf. mit Vokabelangaben versehene Prosatexte aus dem Deutschen ins Griechische zu übersetzen | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Inhalt des Moduls ist die Übersetzung griechischer Texte aus Prosa und Poesie in Form von Übungsklausuren sowie die Übersetzung deutscher Prosatexte vom Deutschen ins Griechische, begleitet von selbstständiger Lektüre der Autoren der Leseliste. | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Sprachkurs, Studienleistungen; Selbststudium | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Graecum | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Modulabschlussklausur (180 Min.) | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Teilnahme an den Sprachkursen; Erbringung von Studienleistungen, erfolgreicher Abschluss der Modulabschlussklausur; die Klausurnote bildet die Modulnote. | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul für die Studienrichtung Griechische Philologie; BA LA Griechisch | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>50 % | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Akademische Ratsstelle Gräzistik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

| **AM 2a: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur II ASuK (nur für die Studienrichtung Griechische Philologie)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-GPB-2FBA-AM-2a | **Workload**<br>270 h | **Leistungs-punkte**<br>9 LP | **Studien-semester**<br>5. – 6. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Hauptseminar: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung<br>b) Hauptseminar: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>Seminar: 30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Ziele der BM 3 und 4 werden vertieft und ergänzend weiterverfolgt. Die Studierenden erwerben auf der Grundlage einer gefestigten Sprachkompetenz und erweiterter literaturwissenschaftlicher Kenntnisse die Fähigkeit,<br>– sprachliche und inhaltliche Anmerkungen in Kommentaren kritisch zu bewerten<br>– in textkritischen Fragen eine eigene Position zu beziehen<br>– die behandelten Texte in ihrem literatur- und gattungsgeschichtlichen Zusammenhang zu interpretieren<br>– sich mit komplexeren wissenschaftlichen Fragestellungen unter Hinzuziehung der einschlägigen Sekundärliteratur schriftlich auseinanderzusetzen und die Forschungspositionen kritisch zu bewerten. | | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Gegenstand der Hauptseminare ist ein bestimmter Autor, eine Gattung oder ein Themenkomplex. Die Texte werden im Original gelesen und unter Hinzuziehung ausgewählter Sekundärliteratur analysiert und interpretiert. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Hauptseminar; Studienleistungen | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>erfolgreicher Abschluss sämtlicher Basismodule | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit in a) oder b) | | | | |
| **7** | Erbringung von Studienleistungen; erfolgreiche Hausarbeit; die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote. | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul für die Studienrichtung Griechische Philologie |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>50 % |
| 10 | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Gräzistik |
| 11 | **Sonstige Informationen**<br>Nach der Möglichkeit des Lehrangebots sollen inhaltlich die Bereiche Poesie oder Prosa gewählt werden, die in den BM 3 und 4 noch nicht erfasst waren. Begleitend zur Lehrveranstaltung soll Lektüre nach der Leseliste (siehe Anlage) erfolgen. |

| **AM 1b: Einführung in die Byzantinistik (nur für die Studienrichtung Byzantinistik)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-GPB-2FBA-AM-1b | **Workload**<br>360 h | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>4. – 6. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>2 Sem. |
| 1 | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Vorlesung: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches/ Byzantinische Literatur und Sprache | | 30 h | 30 h | Vorlesung: 100 Studierende |
| | b) Übung: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches | | 30 h | 60 h | Übung: 60 Studierende |
| | c) Übung: Byzantinische Literatur und Sprache | | 30 h | 60 h | |
| | d) selbständige Studien | | | 60 h | |
| | e) Modulprüfung (schriftlich) | | | 60 h | |
| 2 | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Erwerb von Kenntnissen über Geschichte und Kultur sowie Sprache und Literatur des byzantinischen Reiches und Anwendung dieses Wissens beim Umgang mit fachspezifischem Quellenmaterial. | | | | |
| 3 | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul umfasst die allgemeine methodische Einführung in das Studium der Byzantinistik und den Umgang mit fachspezifischem Quellenmaterial. Zur Vorbereitung auf die Klausur in a) soll begleitend Lektüre von themenbezogener Literatur erfolgen. | | | | |
| 4 | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung; Übung; Studienleistungen; Selbststudium | | | | |
| 5 | **Modulvoraussetzungen**<br>erfolgreicher Abschluss sämtlicher Basismodule. | | | | |
| 6 | **Form der Modulprüfung** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Schriftliche Prüfung: Klausur in a) (90 Min.) |
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Erbringung von Studienleistungen; erfolgreiche Klausur; die Note der Klausur bildet die Modulnote |
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Polyvalentes Modul: Pflichtmodul im 2-Fach-BA ASUK (AM 1b) für die Studienrichtung Byzantinistik, Wahlpflicht im 1-Fach-BA SKIW (EM 4) |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>50 % |
| 10 | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Byzantinistik |
| 11 | **Sonstige Informationen** |

| **AM 2b: Vertiefungsstudien Byzantinistik (nur für die Studienrichtung Byzantinistik)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-GPB-2FBA-AM-2b | **Workload**<br>270 h | **Leistungs-punkte**<br>9 LP | **Studien-semester**<br>5. – 6. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>2 Sem. |
| 1 | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Hauptseminar: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches<br>b) Hauptseminar: Byzantinische Literatur und Sprache<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>Hauptseminar: 30 Studierende |
| 2 | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Erwerb von vertieften Kenntnissen über Geschichte und Kultur sowie Sprache und Literatur des byzantinischen Reiches. Befähigung zum kritischen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und zur methodisch reflektierten Quellenarbeit. | | | | |
| 3 | **Inhalte des Moduls**<br>Die Ziele des AM 1b werden vertieft und ergänzend weiterverfolgt. Nach der Möglichkeit des Lehrangebots sollen inhaltlich verschiedene Epochen der byzantinischen Geschichte gewählt werden. In die Lehrveranstaltungen geht auch der Gesichtspunkt der Vermittlung mit ein. | | | | |
| 4 | **Lehr- und Lernformen**<br>Hauptseminar; Studienleistungen | | | | |
| 5 | **Modulvoraussetzungen**<br>Erfolgreicher Abschluss sämtlicher Basismodule | | | | |
| 6 | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit in a oder b | | | | |
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Erbringung von Studienleistungen; erfolgreiche Hausarbeit; die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul für die Studienrichtung Byzantinistik |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>50 % |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Byzantinistik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

2.3.8.3 Zusatzbereich (EM-ASuK)

siehe den gemeinsamen Katalog am Ende des Modulhandbuches (Kapitel 3).

2.3.8.4 Ergänzungsmodule

siehe den gemeinsamen Katalog am Ende des Modulhandbuches (Kapitel 4).

Entwurf

## 2.4 ASuK-Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft

### 2.4.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Gegenstand der Studienrichtung Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft sind die indogermanischen Sprachen in ihrer historischen Entwicklung von der rekonstruierten indogermanischen Grundsprache bis zu den historisch belegten Einzelsprachen und deren weiterer Sprachgeschichte auf der Basis von philologischen Untersuchungen. In diesem Studiengang liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der griechischen und lateinischen Sprache, wobei eine enge Verbindung zur Literaturwissenschaft und -geschichte sowie zu den kulturellen und außersprachlich-historischen Zusammenhängen angestrebt wird mit dem Ziel, den Studierenden neben den linguistischen Vorgängen ein möglichst umfassendes und systematisches Bild von der Stellung und Bedeutung dieser Sprachen innerhalb ihres antiken Umfeldes zu vermitteln. Die Studienrichtung wird daher ergänzt durch ausgewählte Studien aus anderen am Studiengang Antike Sprachen und Kulturen beteiligten Bereichen, besonders aus der Griechischen und Lateinischen Philologie. Da die Rekonstruktion der indogermanischen Grundsprache ein wichtiger Bestandteil der Historisch-Vergleichenden Sprachwissenschaft darstellt, werden neben dem Griechischen und Lateinischen auch noch einige andere altindogermanische Sprachen in ihren Grundzügen vermittelt, wobei insgesamt jedoch ein Schwerpunkt auf den Sprachen des antiken Mittelmeerraums angestrebt wird.

Das Ziel des Studiums ist zum einen die Vertrautheit mit den Grundprinzipien der Historisch-Vergleichenden Sprachwissenschaft, insbesondere der griechischen und lateinischen Sprachgeschichte, sowie die exemplarisch zu erlangende Vertrautheit mit der antiken Literatur, zum anderen die Fähigkeit, die erworbenen sprachlichen und literarischen Fachkenntnisse in das historische und kulturelle Umfeld einzuordnen. Das Studium soll den Studierenden außerdem neben den erforderlichen fachlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Methoden auch die hierbei unerlässlichen Schlüsselkompetenzen so vermitteln, dass sie in der Studienrichtung Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht und zur Anwendung dieser Kenntnisse im Masterstudium bzw. im außeruniversitären Bereich befähigt werden. Aufgrund der methodischen und inhaltlichen Vielfalt, die durch die Verknüpfung dieser Studienrichtung mit anderen Studienrichtungen des Fachs Antike Sprachen und Kulturen gewährleistet ist, erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich fachliche, methodische und präsentationstechnische Kenntnisse und Fähigkeiten aus verschiedenen Bereichen anzueignen, die einen erfolgreichen Übergang ins Berufsleben ermöglichen.

Studienvoraussetzungen

*s. Kapitel 1*

### 2.4.2 Studienaufbau und -abfolge BA-ASuK HVS

Das Fach "AntikeSprachenundKulturen,StudienrichtungHVS"wirdalseinesvonzweiFächernim Zwei-Fach-Bachelorstudium studiert.InsgesamtmüssenFachstudienim Umfangvon 78 LP (incl. 1 EM-ASuK sowie 1 EM à 12 LP oder 2 EM à 6 LP) absolviertwerden, Hinzu kommen LeistungenimUmfangvon12LPimRahmen desStudium Integrale, sowie 12 LP für die BA-Arbeit.

Im Ergänzungsbereich wählen die Studierenden im Rahmen des 2-Fach-Bachelors ASuK-HVS ein Modul bzw. zwei Module (sofern zwei Fächer aus ASuK miteinander kombiniert studiert werden) auseinergrößeren Anzahlvorgegebener Moduleaus (s. gemeinsamen KatalogamEndedes Modulhandbuchs, Kapitel 4).

Das zweite Ergänzungsmodul wird im Rahmen des zweiten Faches im 2-Fach-Bachelor belegt.

Entwurf

### 2.4.3 LP-Gesamtübersicht

*s. Kapitel 1.2*

### 2.4.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

BM 1 (12 LP) ist zu absolvieren, falls das Graecum noch zu erwerben ist. Die dafür erforderlichen LP können aus dem Ergänzungsbereich und Studium Integrale entnommen werden. Von den Modulen BM 3a und 3b ist eines zu absolvieren.

| **LP-Übersicht ASuK-HVS** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Sem.** | **Modul** | **K** | **SSt** | **LP** |
| 1.-4. | BM 1 Spracherwerb: Graecum | 180 | 180 | 12 |
| 1.-4. | BM 2: Einführung in das Studium der Griechischen Philologie | 60 | 210 | 9 |
| 1.-4. | BM 3a Epochen und Gattungen der griechischen Literatur Ia | 60 | 120 | 6 |
| 1.-4. | BM 3b Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur Ia | 60 | 120 | 6 |
| 1.-2. | BM 4 Einführung in die Sprachwissenschaft | 60 | 210 | 9 |
| 1.-4. | BM 5 Griechische Sprache und Sprachwissenschaft | 90 | 180 | 9 |
| 1.-4. | BM 6 Lateinische Sprache und Sprachwissenschaft | 90 | 180 | 9 |
| 5.-6. | AM 1 Antike Sprachen des Mittelmeerraums - synchron und diachron | 90 | 180 | 9 |
| 5.-6. | AM 2 Altindisch und Indogermanisch | 90 | 180 | 9 |
| | | | | 60/ 72 |
| 1.-6. | EM-ASuK 1-11 (ausgeschlossen: EM-ASuK 6 HVS) | 60 | 120 | 6 |
| 1.-6. | Ergänzungsbereich (1. EM) | variabel | variabel | 12 |
| **Summe** | **ASuK-Zusatzbereich und Ergänzungsbereich** | | | **18** |
| | | | | |
| | **BA Arbeit HVS** | **0** | **360** | **12** |
| | | | | |
| **1.-6.** | **Studium Integrale (SI)** | **variabel** | **variabel** | **12** |
| | **Zweites Fach** | | | **78** |
| **Summe** | **Gesamt** | **variabel** | **variabel** | **180** |

### 2.4.5 Berechung der Fachnote

Die Fachnote setzt sich je zur Hälfte zusammen aus den in AM 1 und AM 2 erreichten Noten.

### 2.4.6 Bachelorarbeit

Entwurf

| **Modul Bachelorarbeit** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-HVS-2FBA-BA | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>3.–6. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1 Semester |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br><br>a) Bachelorarbeit | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium**<br><br>360 h | **geplante Gruppengröße**<br><br>1 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br><br>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.<br><br>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br><br>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden.<br><br>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br><br>Bachelorarbeit | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br><br>Anmeldung zu sämtlichen Lehrveranstaltungen des Aufbaumoduls, in dem die Arbeit geschrieben werden soll | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br><br>Bachelorarbeit | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br><br>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Wahlpflichtmodul |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote**<br>Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Sofern die Bachelorarbeit im Fach ASuK-HVS geschrieben wird, gilt: Die Bachelorarbeit wird in Verbindung mit einem derAufbaumodule1 oder 2 geschrieben .Das genaue Thema der Bachelorarbeit wird mit dem jeweiligen Betreuer vereinbart. Eine Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist die Anmeldung zu sämtlichen Lehrveranstaltungen des Aufbaumoduls, in dem die Arbeit geschrieben werden soll. |

### 2.4.7 Studienhilfen

#### 2.4.7.1 Musterstudienplan

Musterstudienplan - 2-Fach-BA ASuK HVS

Der Musterstudienplan stellt nur einen möglichen Studienverlauf unter mehreren dar und ist in keiner Weise bindend. Insbesondere ist die Verwendung eines Aufbaumoduls für die BA-Arbeit frei wählbar. Im vorliegenden Musterplan wird davon ausgegangen, dass das Graecum noch zu erwerben ist und das dafür erforderliche LP-Volumen aus dem Ergänzungsbereich genommen wird.

Für den Musterstudienplan wurden exemplarisch Kurse für den WP-Bereich und das Studium Integrale eingetragen. Je nach Aufbau der gewählten Module bzw. Art der tatsächlich besuchten Lehrveranstaltungen kann die Summe der LP und SWS pro Semester von dem angegebenen Musterstudienplan abweichen.

Entwurf

## Musterstudienplan für das Fach Antike Sprachen und Kulturen - Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft*

| **Semester (LP)** | **BM1 Spracherwerb Graecum (12 LP)** | **BM2 Einführung in das Studium der Griechischen Philologie (9 LP)** | **BM3a Epochen und Gattungen der griechischen Literatur Ia (6 LP)** | **BM4 Einführung in die Sprachwissenschaft (9 LP)** | **BM 5 Griechische Sprache und Sprachwissenschaft (9 LP)** | **BM 6 Lateinische Sprache und Sprachwissenschaft (9 LP)** | **AM 1 Antike Sprachen des Mittelmeer-raums - synchron und diachron (9 LP)** | **AM 2 Altindisch und Indogerma-nisch (9 LP)** | **EM ASuK 1-11 (außer EM-ASuK 6 HVS)** | **(Bachelor-arbeit (12 LP))*** ** | **(Studium Integrale (12 LP, 6 LP pro Studienfach)*** ** | **Σ LP** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Spracherwerb Graecum: Griechisch I + Griechisch II (vorlesungsfreie Zeit) | Vorlesung: Einführung in das Studium der Klassischen Philologie | | Einführung in die Historisch-Vergleichende Sprachwissen-schaft | | | | | | | | 14 |
| 2 | Spracherwerb Graecum: Griechisch III<br><br>Graecumsprü-fung beim RP | Übung: Einführung in die griechische Verstechnik und Prosodie<br><br>Modulprüfung | | Einführung in die Allgemeine Sprachwissen-schaft<br><br>Modulprüfung | | | | | | | | 16 |

Entwurf

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | | | | | Übersetzungs-übungen gr.-dt. | Repetitorium der Grammatik Unterstufe (I und II) | | | EM-ASuK 1-11 | | | 12 |
| 4 | | | Epochen und Gattungen der gr. Lit. Ia: VL + PS<br><br>Modulprüfung | | PS Prosaautor/ Gattung/Dichter / Gattung<br><br>Gr. Sprachwiss.<br><br>Modulprüfung | PS Poesie / Prosa<br><br>Lat. Sprachwiss.<br><br>Modulprüfung | | | | | | 18 |
| 5 | | | | | | | Lektüre inschriftlicher Texte<br><br>Hauptseminar | Altindisch I | | | SI Kurs (6 LP) | 9 (15) |
| 6 | | | | | | | Dichtersprache<br><br>Modulprüfung | Altindisch II Idg. Phonologie / Morphologie<br><br>Modulprüfung | | Bachelorarbeit | | 9 (+12) |
| **Σ LP** | 12 | 9 | 6 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 6 | (12) | (12) | **78**** **(+24)** |

* Der obige Musterstudienplan ist lediglich als ein Beispiel zu werten. Hier wird davon ausgegangen, dass das Graecum noch im Studium nachgeholt wird.Die dafür nötigen 12 LP werden dem Ergänzungsbereich entnommen, der somit entfällt. Es wird empfohlen, die Basismodule bis zum 4. Semester abzuschließen.

**Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des 2-Fach-BA-Studienfachs ohne Bachelorarbeit (78 LP). Hinzu kommen 12 LP, wird die Bachelorarbeit in ASuK-HVS geschrieben und insgesamt 12 LP für beide Fächer (ASuK-HVS+ 2.Fach) im Studium Integrale.

*** Die Studierenden können wählen, ob sie die Bachelorarbeit in ASuK-HVS oder in ihrem zweiten Fach schreiben möchten.

**** Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

Entwurf

2.4.7.2 Fach- und Prüfungsberatung

*s. Kapitel 1.3*

Weitere Informations- und Beratungsangebote

Neben der obligatorischen Studienberatung zu Beginn des Fachstudiums wird empfohlen, die individuelle Studienberatung wahrzunehmen. Sprechzeiten der Fachberater sind der Homepage des Instituts für Linguistik und des Instituts für Altertumskunde zu entnehmen.

*Weiteres s. Kapitel 1*

### 2.4.8 Modulkatalog und Modulbeschreibung – HISTORISCH-VERGLEICHENDE SPRACHWISSENSCHAFT

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen" in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.4.8.1 Basismodule

In den Basismodulen werden grundlegende Kenntnisse der griechischen und lateinischen Sprache sowie der Fragestellungen und Methoden der Klassischen Philologie und der Historisch-Vergleichenden Sprachwissenschaft vermittelt. Die Aufbaumodule vermitteln Kenntnisse der indogermanischen Grammatik und erweitern die Grundlage für den Sprachvergleich um das Altindische. BM 1-3 werden vom Institut für Altertumskunde angeboten (→ s. BA Griechische Philologie). In BM 5 und 6 werden Kurse vom Institut für Altertumskunde und vom Institut für Linguistik - Abteilung Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft angeboten. Die übrigen Module werden vom Institut für Linguistik durchgeführt.

| **BM 1: Spracherwerb: Graecum** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-HVS-2FBA-BM-1 | **Workload**<br>360 h | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>1. – 2. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Sprachkurs: Griechisch I<br>b) Sprachkurs: Griechisch II<br>c) Sprachkurs: Griechisch III<br>d) Modulprüfung | | **Kontaktzeit**<br>75 h<br>75 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>45 h<br>45 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>25 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Verfügen über Grundkenntnisse der griechischen Sprache | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der griechischen Sprache und schafft die Voraussetzungen für das Ablegen der Graecumsprüfung. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Übung; Studienleistungen; Selbststudium | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | keine |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Graecumsprüfung als Abiturzusatzprüfung bei der Bezirksregierung (180 Min. Klausur, 20 Min. Mündliche Prüfung) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Graecumsprüfung. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Note geht nicht in die Endnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Akademische Ratsstelle Sprachkurse/Griechische Epigraphik |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Liegt das Graecum bereits vor, wird BM 1 erlassen. |

| **BM 2: Einführung in das Studium der Griechischen Philologie** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-HVS-2FBA-BM-2 | **Workload**<br>270 h | **Leistungs-punkte**<br>9 LP | **Studien-semester**<br>1. – 2. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Einführung in das Studium der Klassischen Philologie<br>b) Übung: Einführung in die griechische Verstechnik und Prosodie<br>c) selbständige Studien (Leseliste)<br>d) Modulprüfung (kombiniert) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30h<br>60 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>Vorlesung: 100 Studierende<br>Übung: 60 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Verfügen über grundlegende Kenntnisse von Inhalten und Methoden der Gräzistik, insbesondere der griechischen Literaturgeschichte sowie der griechischen Verstechnik und Prosodie. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul umfasst die allgemeine methodische Einführung in das Studium der Gräzistik sowie die Einführung in die griechische Metrik. Zur Vorbereitung auf die Klausur in a) soll begleitend Lektüre in Übersetzung nach Leseliste (siehe Anlage) erfolgen. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung; Übung; Studienleistungen; Selbststudium | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | keine |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Kombinierte Prüfung: Klausur in a) (90 Min.) und mündliche Leseprüfung in b) (20 Min.) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiche Klausur und erfolgreiche mündliche Leseprüfung. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Gräzistik |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Für den Besuch der Veranstaltung b) wird als Voraussetzung die erfolgreiche Teilnahme an Griechisch II empfohlen. |

| **BM 3a: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur I a** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-HVS-2FBA-BM-3a | **Workload**<br>180 h | **Leistungs-punkte**<br>6 LP | **Studien-semester**<br>3. oder 4. | **Häufigkeit des Angebots**<br>siehe Modultabelle | **Dauer**<br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Vorlesung: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung | | 30 h | 30 h | Vorlesung: 100 Studierende |
| | b) Proseminar: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung | | 30 h | 30 h | Proseminar: 30 Studierende |
| | c) Modulprüfung (schriftlich) | | | 60 h | |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Verfügen über grundlegende Kenntnisse von Inhalten und Methoden der Gräzistik und Kenntnisse der Literaturwissenschaft und ihrer Anwendung bei der Textarbeit. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In diesem Modul soll exemplarisch der literaturwissenschaftliche Umgang mit Formen griechischer Poesie und Prosa unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Zusammenhänge erlernt und eingeübt werden. Begleitend zu den Lehrveranstaltungen soll Lektüre nach der Leseliste (siehe Anlage) erfolgen. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung; Proseminar; Studienleistungen; Selbststudium | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Graecum |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>schriftliche Prüfung: Hausarbeit in b) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>ASuK Griechische Philologie/Byzantinistik |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Gräzistik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

| **BM 3b: Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur I a** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-HVS-2FBA-BM-3b | **Workload**<br>180 h | **Leistungs-punkte**<br>6 LP | **Studien-semester**<br>2.-3. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Prosaautor oder –gattung/ Dichter oder poetische Gattung<br>b) Proseminar: Prosaautor oder –gattung/ Dichter oder poetische Gattung<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>Vorlesung: 100 Studierende<br>Seminar: 30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Verfügen über grundlegende Kenntnisse von Inhalten und Methoden der Latinistik und Kenntnisse der Literaturwissenschaft und ihrer Anwendung bei der Textarbeit. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In diesem Modul soll exemplarisch – auf der Grundlage ausreichender sprachlicher Kompetenz – der literaturwissenschaftliche Umgang mit Formen lateinischer Poesie und Prosa unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Zusammenhänge erlernt und eingeübt werden. Begleitend zu den Lehrveranstaltungen soll Lektüre nach der Leseliste, siehe Anhang, erfolgen. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung; Proseminar: Studienleistungen; Selbststudium | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Latinum; erfolgreicher Abschluss von BM 1 | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| 6 | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit in b) |
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen. |
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>ASuK Bachelor (Lateinische Philologie) |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Unterrichtsfachnote ein |
| 10 | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Latinistik |
| 11 | **Sonstige Informationen**<br>Die Lehrveranstaltungen müssen in den Basismodulen 3 und 4 so gewählt werden, dass in einem Modul Veranstaltungen zur lateinischen Prosa, in dem anderen Veranstaltungen zur lateinischen Poesie belegt werden. |

| **Basismodul 4: Einführung in die Sprachwissenschaft** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer** | **Workload** | **Leistungs-punkte** | **Studien-semester** | **Häufigkeit des Angebots** | **Dauer** |
| ASUK-HVS-2FBA-BM-4 | 270 h. | 9 LP | 1.-2. Sem. | WiSe/SoSe | 1-2 Sem. |
| 1 | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Einführung in die Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft | | 30 | 60 | VL: 100 Studierende |
| | b) Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft | | 30 | 60 | |
| | c) Modulprüfung (schriftlich) | | | 90 | |
| 2 | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden lernen am Beispiel der Sprachwissenschaft kennen, was es bedeutet, wissenschaftlich zu arbeiten und zu handeln. Im Zentrum stehen dabei die Grundlegung zum Erwerb von Fachkompetenzen und die allgemeine Methodenkompetenz. Die Studierenden verstehen, wie sich die einzelnen Aspekte wissenschaftlichen Tuns (Recherche und Kritik des Forschungsstandes, Hypothesenbildung, Datenerhebung, etc.) wechselseitig bedingen und zu einem größeren Ganzen verbinden. | | | | |
| 3 | **Inhalte des Moduls**<br>a) Die „Einführung in die Historisch-vergleichende Sprachwissenschaft“ vermittelt den Studierenden grundlegende Kennntnisse in den Themenbereichen Sprachwandel, Sprachgeschichte und Sprachverwandtschaft. Sie gibt einen Überblick über die wichtigsten Sprachfamilien, eine Einführung in die methodischen Grundlagen der Rekonstruktion sowie eine Übersicht über die wichtigsten Prinzipien sprachlichen Wandels, welche exemplarisch anhand verschiedener, vor allem indogermanischer Sprachen dargestellt werden.<br>b) Die „Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft“ behandelt neben Grundbegriffen der | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | sprachwissenschaftlichen Analyse aktuelle Themen und Debatten der Sprachwissenschaft auf Anfängerniveau. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Studienleistungen, Lektüre und eigene Recherche, Übungsaufgaben, Gruppenarbeit. |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Klausur, 90 Minuten, zu Grundbegriffen der sprachwissenschaftlichen Analyse. |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen an den Einführungsseminaren sowie Bestehen der Modulprüfung. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>- |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>- |

Entwurf

| **Basismodul 5: Griechische Sprache und Sprachwissenschaft** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-HVS-2FBA-BM-5 | **Workload**<br><br>270 h | **Leistungs-punkte**<br><br>9 LP | **Studien-semester**<br><br>1.-4. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WS/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Sprachkurs Übersetzungsübungen gr.-dt. I | 30 | 60 | 30 Studierende |
| | b) Proseminar: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung | 30 | 30 | |
| | c) Seminar Griechische Sprachwissenschaft | 30 | 30 | |
| | d) Modulprüfung (mündlich). | | 60 | |

| | |
|---|---|
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Ausbildung der passiven Sprachbeherrschung (Übersetzen aus dem Griechischen), Verfügen über grundlegende Kenntnisse von Inhalten und Methoden der Gräzistik und Kenntnisse der Literaturwissenschaft und ihrer Anwendung bei der Textarbeit.<br>Im Kurs „Griechische Sprachwissenschaft“ wird neben Grundkenntnissen der griechischen Sprachgeschichte die Fähigkeit zum Umgang mit sprachhistorischen Daten zum Zwecke des Sprachvergleichs, der Rekonstruktion und der Behandlung sprachhistorischer Phänomene vermittelt. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>a) Die Übersetzungsübungen dienen der Ausbildung der passiven Sprachbeherrschung (Übersetzung ins Deutsche) anhand von Übungs- und Originaltexten.<br>b) Im Proseminar wird exemplarisch der literaturwissenschaftliche Umgang mit Formen griechischer Poesie und Prosa unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Zusammenhänge erlernt und eingeübt.<br>c) Im Seminar „Griechische Sprachwissenschaft erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der griechischen Sprachwissenschaft und Sprachgeschichte , die sie mit dem nötigen Hintergrundwissen für die Lektürekurse in den Aufbaumodulen, in denen Texte unterschiedlicher Dialekte und Textgattungen sprachhistorisch kommentiert werden, versehen. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Studienleistungen |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Mündliche Prüfung: Referat im Anschluss an c) von ca. 30 min. |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen sowie Bestehen der Modulprüfung. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>- |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Griechische Philologie |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>- |

| **Basismodul 6: Lateinische Sprache und Sprachwissenschaft** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-HVS-2FBA-BM-6 | **Workload**<br><br>270 h | **Leistungs-punkte**<br><br>9 LP | **Studien-semester**<br><br>1.-4. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Sprachkurs Repetitorium der Grammatik Unterstufe (I und II) | | 30 | 30 | 30 Studierende |
| | b) Proseminar Poesie oder Prosa | | 30 | 30 | |
| | c) Lateinische Sprachwissenschaft | | 30 | 60 | |
| | d) Modulprüfung (schriftlich) | | | 60 | |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>a) Es sollen einfachere Texte ins Lateinische übersetzt werden können.<br>b) Verfügen über grundlegende Kenntnisse von Inhalten und Methoden der Latinistik und Kenntnisse der Literaturwissenschaft und ihrer Anwendung bei der Textarbeit.<br>c) Im Kurs „Lateinische Sprachwissenschaft“ wird neben Grundkenntnissen der lateinischen Sprachgeschichte die Fähigkeit zum Umgang mit sprachhistorischen Daten zum Zwecke des Sprachvergleichs, der Rekonstruktion und der Behandlung sprachhistorischer Phänomene erlernt. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>a) Das Repetitorium dient der Ausbildung der aktiven (Grammatik, Übersetzen ins Lateinische) Sprachbeherrschung.<br>b) Im Kurs wird exemplarisch – auf der Grundlage ausreichender sprachlicher Kompetenz – der literaturwissenschaftliche Umgang mit Formen lateinischer Poesie und Prosa unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Zusammenhänge erlernt und eingeübt.<br>c) Lateinische Sprachwissenschaft: Im Seminar werden grundlegende Kenntnisse der lateinischen Sprachwissenschaft und Sprachgeschichte erworben, welche die Studierenden mit dem nötigen Hintergrundwissen für die Lektürekurse in den Aufbaumodulen, in denen Texte unterschiedlicher Textgattungen sprachhistorisch kommentiert werden, versehen. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Studienleistungen, Lektüre und eigene Recherche, Übungsaufgaben. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Schriftliche Prüfung: Klausur im Anschluss an c) (90 min.). |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Teilnahme am Sprachkurs, Studienleistungen sowie Bestehen der Modulprüfung. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>- |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Lateinische Philologie |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>- |

2.4.8.2 Aufbaumodule

| **Aufbaumodul 1: Antike Sprachen des Mittelmeerraums - synchron und diachron** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-HVS-2FBA-AM-1 | **Workload**<br><br>270 h | **Leistungs-punkte**<br><br>9 LP | **Studien-semester**<br><br>5.-6. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Seminar: Lektüre inschriftlicher Texte<br>b) Seminar: Dichtersprache<br>c) Hauptseminar: Probleme der indogermanischen Grammatik<br>d) Modulprüfung (kombiniert) | | **Kontaktzeit**<br>30<br><br>30<br>30 | **Selbststudium**<br>30<br><br>30<br>60<br>60 | **geplante Gruppengröße**<br><br>30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>In diesem Modul werden die in den Basismodulen erworbenen sprachlichen und linguistischen Grundkenntnisse erweitert und vertieft. Ziel des Moduls ist es einerseits, den Studierenden die Möglichkeit zu geben, den kritischen Umgang mit Fachliteratur sowie das Präsentieren wissenschaftlicher Probleme in mündlicher und schriftlicher Form einzuüben und weiterzuentwickeln. Andererseits werden die in den Basismodulen erworbenen Sprachkenntnisse und linguistischen Kenntnisse vertieft und erweitert. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In den Seminaren werden Texte aus überwiegend griechischen oder italischen Dialekten gelesen und sprachwissenschaftlich kommentiert: Im Inschriftenlektürekurs werden im Wechsel z.B. Kurse zu griechischen Dialekten, Altlatein, den italischen Sprachen sowie Hethitisch und Altpersisch angeboten, im Seminar „Dichtersprache“ im Wechsel z.B. Homer, Hesiod, Lesbische Lyrik, Carmina Epigraphica, Plautus, Terenz, Lukrez. Das Hauptseminar dient der Diskussion ausgewählter Fragestellungen der Historisch-Vergleichenden Sprachwissenschaft in den Bereichen Phonologie, Morphologie, Wortbildung und Syntax (nach Maßgabe des Lehrangebots), wobei eine Vertiefung der methodischen Grundlagen des Faches angestrebt wird, welche die Studierenden auf das Verfassen | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | der Bachelorarbeit vorbereiten soll |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Studienleistungen |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1-4. |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Kombinierte Prüfung: Referat (45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung im Umfang von ca. 10 Seiten zu c). |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen sowie Bestehen der Modulprüfung. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>- |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht zu 50% in die Berechnung der Fachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>- |

| **Aufbaumodul 2: Altindisch und Indogermanisch** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-HVS-2FBA-AM-2 | **Workload**<br>270 h | **Leistungs-punkte**<br>9 LP | **Studien-semester**<br>5.-6. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Seminar: Altindisch I<br>b) Seminar: Altindisch II<br>c) Seminar: Indogermanische Phonologie / Morphologie<br>d) Modulprüfung (mündlich) | | **Kontaktzeit**<br>30<br>30<br>30 | **Selbststudium**<br>30<br>30<br>60<br>60 | **geplante Gruppengröße**<br>30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>In diesem Modul erweitern und ergänzen die Studierenden ihre bislang erworbenen Sprachkenntnisse über den antiken Mittelmeerraum hinaus. Es werden in erster Linie Fachkompetenzen vermittelt, die den Studierenden einen weiteren Hintergrund für den Sprachvergleich bieten. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Es werden die Grundlagen der historischen Grammatik des Altindischen vermittelt, welches neben dem Griechischen und Lateinischen eine der wichtigsten Sprachen für die Rekonstruktion des | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Indogermanischen darstellt. Im Seminar „Indogermanische Phonologie / Morphologie“ werden speziellere indogermanistische Probleme aus den Bereichen Phonologie und Morphologie behandelt, die über den in der „Einführung in die Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft“ (s. Basismodul 4) vermittelten Stoff hinausgehen. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Studienleistungen, Lektüre und eigene Recherche. |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Erfolgreicher Abschluß der Basismodule 1-4. |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Referat in Kurs c) von ca. 45 min. |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen sowie Bestehen der Modulprüfung. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>- |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht zu 50% in die Berechnung der Fachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>- |

Entwurf

## 2.5 Studienrichtung Judaistik

### 2.5.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Gegenstand der Studienrichtung *Judaistik* ist die Erforschung der Kultur der Juden von der Antike bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung der allgemeinen kulturellen und historischen Zusammenhänge. Sie beschäftigt sich mit der Geschichte, den Sprachen, der Religion, der Literatur und der Philosophie des Judentums in seinen verschiedenen Kulturräumen. Ihre Forschungsarbeit ist daher interdisziplinär ausgerichtet. Der Studiengang Judaistik verschafft seinen Studierenden einen breiten Überblick über die Epochen, Räume und Quellen der jüdischen Kultur. Ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung im Rahmen des Bachelor-Studiums ist die Vermittlung vertiefter Kenntnisse der hebräischen Sprache in ihren verschiedenen Epochen. Die Absolventinnen und Absolventen entwickeln dabei Kompetenzen zur Einarbeitung in ein breites Spektrum von Themen und Problemfeldern des Fachs.

Die Studienrichtung Judaistik wird durch die individuelle Wahl eines Moduls aus dem ASuK-übergreifenden Wahlpflichtbereich (WP 1-11) um exemplarische Studien ausanderen Studienrichtungen ergänzt.

DasBachelorstudiumsolldenStudierendendieerforderlichenfachlichenKenntnisse,Fähigkeitenund Methoden sowie Schlüsselkompetenzen so vermitteln, dass sie in Judaistik mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht und zur Anwendung dieser Kenntnisseim außeruniversitären Bereich befähigt werden.

Studienvoraussetzungen

s. Kapitel 1

### 2.5.2 Studienaufbau und -abfolge BA-ASuK Judaistik

Das Fach "Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Judaistik" wird als eines von zwei Fächern im 2-Fach-Bachelorstudium studiert. Insgesamt müssen Fachstudien im Umfang von 78 LP (incl. 1 WP sowie 1 EM à 12 LP) absolviert werden. Hinzu kommen Leistungen im Umfang von 12 LP im Rahmen des Studium Integrale, sowie 12 LP für die BA-Arbeit.

Im Ergänzungsbereich wählen die Studierenden im Rahmen des 2-Fach-Bachelors ASuK-Judaistik ein Modul bzw. zwei Module (sofern zwei Fächer aus ASuK miteinander kombiniert studiert werden) aus einer größeren Anzahlvorgegebener Module aus (s. Katalog am Ende des Modulhandbuchs).

Das zweite Ergänzungsmodul wird im Rahmen des zweiten Faches im 2-Fach-Bachelor belegt.

Das Bachelorstudium in der Studienrichtung *Judaistik* beginnt ausschließlich im Wintersemester (WS) und ist in Basis- und Aufbaumodule gegliedert. Ein zweisemestriger Turnus der Lehrveranstaltungen wird garantiert. Je nach Möglichkeiten des Lehrangebots kann auch ein semesterweises Angebot gegeben sein. Für jedes Modul wird eine/r der Lehrenden des *Martin-Buber-Instituts für Judaistik* als Modulbeauftragte/r zur Koordinierung des Lehrangebots und zur Entscheidung in Zweifelsfällen bestimmt.

### 2.5.3 LP-Gesamtübersicht

s. Kapitel 1.2

### 2.5.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

| **LP-Übersicht ASuK-Judaistik + ext. Fach. (BA-Arbeit in ASuK-Judaistik)** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Sem.** | **Modul** | **K** | **SSt** | **LP** |
| 1.-2. | BM 1 | 120 | 240 | 12 |
| 3.-4. | BM 2 | 120 | 240 | 12 |
| 1.-2. | BM 3 | 90 | 180 | 9 |
| 3.-4. | BM 4 | 60 | 150 | 9 |
| 5.-6. | AM 1 | 90 | 150 | 9 |
| 5.-6. | AM 2 | 90 | 210 | 9 |
| **Summe** | **Fachstudium** | **570** | **990** | **60** |
| 1.-6. | WP 1-10 (ausgeschlossen: WP 7) | 60 | 120 | 6 |
| 1.-6. | Ergänzungsbereich (1. EM) | variabel | variabel | 12 |
| **Summe** | **Komplementärer ASuK-Bereich und Ergänzungsbereich** | | | **18** |
| | | | | |
| | **BA Arbeit Judaistik** | **0** | **360** | **12** |
| | | | | |
| **1.-6.** | **Studium Integrale (SI)** | **variabel** | **variabel** | **12** |
| | **Externes Fach** | | | **78** |

Entwurf

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Summe** | **Gesamt** | **variabel** | **variabel** | **180** |

Entwurf

| LP-Übersicht ASuK-Judaistik + ext. Fach. (BA-Arbeit nicht in ASuK-Judaistik) | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Sem.** | **Modul** | **K** | **SSt** | **LP** |
| 1.-2. | BM 1 | 120 | 240 | 12 |
| 3.-4. | BM 2 | 120 | 240 | 12 |
| 1.-2. | BM 3 | 90 | 180 | 9 |
| 3.-4. | BM 4 | 60 | 150 | 9 |
| 5.-6. | AM 1 | 60 | 210 | 9 |
| 5.-6. | AM 2 | 60 | 210 | 9 |
| **Summe** | **Fachstudium** | **570** | **990** | **60** |
| 1.-6. | WP 1-10 (ausgeschlossen: WP 7) | 60 | 120 | 6 |
| 1.-6. | Ergänzungsbereich (1. EM) | variabel | variabel | 12 |
| **Summe** | **Komplementärer ASuK-Bereich und Ergänzungsbereich** | | | **18** |
| | | | | |
| **1.-6.** | **Studium Integrale (SI)** | **variabel** | **variabel** | **12** |
| | **Externes Fach + BA-Arbeit** | | | **84** |
| **Summe** | **Gesamt** | **variabel** | **variabel** | **180** |

Entwurf

### 2.5.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus dem nach Kreditpunkten gewichteten arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:

1. Note des Aufbaumoduls 1, das mit einem großen Referat abgeschlossen wurde (9 LPs = 25%);
2. Note des Aufbaumodul 2, das mit einer Hausarbeit abgeschlossen wurde (9 LPs = 25%);
3. Note der schriftlichen Bachelorprüfung (12 LPs = 50%).

### 2.5.6 Bachelorarbeit

| **Modul Bachelorarbeit** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-J-2FBA-BA | **Workload**<br>360 h | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>3.–6. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>1 Semester |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Bachelorarbeit | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium**<br>360 h | **geplante Gruppengröße**<br>1 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.<br>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden.<br>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Bachelorarbeit |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Anmeldung zu sämtlichen Lehrveranstaltungen wenigstens eines Aufbaumoduls |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Bachelorarbeit |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Wahlpflichtmodul |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote**<br>Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Sofern die Bachelorarbeit im Fach ASuK-Judaistik geschrieben wird, gilt: Die Bachelorarbeit wird in Verbindung mit einem der Hauptseminare im Aufbaumodul geschrieben. Das genaue Thema der Bachelorarbeit wird mit dem jeweiligen Betreuer vereinbart. Eine Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit ist die Anmeldung zu sämtlichen Lehrveranstaltungen wenigstens eines Aufbaumoduls. |

### 2.5.7 Studienhilfen

#### 2.5.7.1 Musterstudienplan

Der Musterstudienplan stellt nur einen möglichen Studienverlauf unter mehreren dar und ist in keiner Weise bindend. Die zu belegenden Veranstaltungen gehen aus dem Modulkatalog hervor. Zu den aufgeführten Veranstaltungen kommt das Studium Integrale hinzu.

| | *1. Sem.*<br>*WS* | *2. Sem.*<br>*SS* | *3. Sem.*<br>*WS* | *4. Sem.*<br>*SS* | *5. Sem.*<br>*WS* | *6. Sem.*<br>*SS* |
|---|---|---|---|---|---|---|
| BM 1 | Spracherwerb: Hebräisch I (6) | Spracherwerb: Hebräisch II (6)<br><br>Klausur (2) | | | | |
| BM 2 | | | Spracherwerb: Hebräisch III (4) | Spracherwerb: Hebräisch IV (4)<br><br>Klausur (2) | | |
| BM 3 | Einf. Sem: Einführung in die Judaistik (3)<br><br>Vorlesung: Geschichte der Juden in der Antike (2) | Vorlesung: Geschichte der Juden im Mittelalter und Neuzeit (2)<br><br>mdl. Prüfung (2) | | | | |

Entwurf

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| BM 4 | | Proseminar: Antike/Rabb. Zeit (3) | Proseminar: Mittelalter/Neuzeit (3)<br><br>kl. Hausarbeit (2) | | | |
| AM 1 | | | | Hauptseminar: Antike/rabbinische Zeit (3)<br>gr. Referat (2)<br><br>Übung: Quellenlektüre (3) | | |
| AM 2 | | | | | Hauptseminar: Mittelalter/Neuzeit (3)<br><br>Übung: Quellenlektüre (3)<br>gr. Hausarbeit (4) | |
| EM | WP (3) | WP (3) | WP (6) | WP (6) | | |
| Studium Integrale | SI (4) | | SI (4) | SI (4) | | |
| BA Arbeit | | | | | | BA-Arbeit (12) |
| **LP** | **18** | **19** | **19** | **21** | **10** | **12** |
| **SWS** | **15** | **10** | **14** | **14** | **4** | **-** |

Entwurf

#### 2.5.7.2 Fach- und Studienberatung

Die Teilnahme an einer Studienberatung zu Beginn des ersten Fachsemesters und zu Beginn des vierten Fachsemesters ist obligatorisch. Sprechzeiten der jeweiligen Berater sind der Homepage des Martin-Buber-Instituts für Judaistik zu entnehmen.

*Weiteres s. Kapitel 1*

### 2.5.8 Veranstaltungsarten

Im Bachelorstudiengang ASuK-Judaistik werden folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

| *Bezeichnung* | *Leistungsanforderung* | *K* | *SSt* | *LP* | *SWS* |
|---|---|---|---|---|---|
| Vorlesung | Studienleistungen | 30 | 30 | 2 | 2 |
| Sprachkurs 1 | Studienleistungen, Übersetzungsklausur (3 Std.) | 120 | 180 | 12 | 4 |
| Sprachkurs 2 | Studienleistungen, Übersetzungsklausur (3 Std.) | 30 | 45 | 3 | 2 |
| Einführungsseminar | Studienleistungen, kleines Referat (30 Min.) | 30 | 60 | 3 | 2 |
| Proseminar | Studienleistungen, kleines Referat (30 Min.), Thesenpapier und kleine schriftliche Ausarbeitung (5 Seiten) | 30 | 60 | 6 | 2 |
| Hauptseminar 1 | Studienleistungen, großes Referat (60 Min.), Thesenpapier | 30 | 60 | 6 | 2 |
| Hauptseminar 2 | Studienleistungen, großes Referat (60 Min.), Thesenpapier, schriftliche Ausarbeitung (15 Seiten) | 30 | 60 | 6 | 2 |
| Übung Quellenlekt. | Studienleistungen | 30 | 60 | 3 | 2 |

Entwurf

### 2.5.9 Modulbeschreibungen und Modultabellen – JUDAISTIK

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

#### 2.5.9.1 Basismodule

Das BM 1 dient dem Erwerb der für das Studium notwendigen Grundkenntnisse der hebräischen Sprache (biblisch und modernhebräisch). Das BM 2 baut auf dem vorherigen auf und kann daher nur nach erfolgreichem Abschluss von BM 1 begonnen werden. Für die beiden Basismodule 3 und 4 gilt, dass sie die Vermittlung der wissenschaftlichen und kommunikativen Schlüsselqualifikationen enthalten. Dazu gehört u. a. die Einübung der selbstständigen wissenschaftlichen Recherche, der Argumentation in schriftlicher und mündlicher Form und des wissenschaftlichen Schreibens. Die Einführungsveranstaltung und die Vorlesungen von BM 3 sollten möglichst früh im Studium belegt werden (bereits ab dem 1. Semester). Proseminare können jederzeit belegt werden. Beachten Sie bei der Studienplanung, dass die einzelnen Veranstaltungen von BM 1-3 nicht in jedem, sondern alle zwei Semester angeboten werden!

| **BM 1 Grundkompetenzen: Hebräische Sprache I u. II** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-J-2FBA-BM-1 | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>1.-2. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Sprachkurs Hebräisch I<br>b) Sprachkurs Hebräisch II<br>c) Modulprüfung: (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>60 h<br>60 h | **Selbststudium**<br>90 h<br>90 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br><br>25 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Teilnehmer sollen<br>- die für das Studium der *Judaistik* erforderlichen Kenntnisse der hebräischen Sprache erwerben und somit in die Lage versetzt werden, auf mittlerem Sprachniveau sicher mit den behandelten Textformen umgehen zu können;<br>- Grammatikkenntnisse und Grundvokabular erwerben und festigen;<br>- einfache bis mittelschwere biblische sowie modernhebräische Texte (Ivrit) lesen, übersetzen und analysieren können. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Erwerb hebräischer Sprachkenntnisse (biblisch und modern) | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Sprachkurs. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Dreistündige Übersetzungsklausur mit grammatikalischer Analyse im Anschluss an die zweite Übung. Gegenstand der Prüfung ist die Übersetzung und Kommentierung eines bibel- und eines modernhebräischen Textes. Beide Texte sind unvokalisiert. Hilfsmittel sind nicht zugelassen. | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen; erfolgreiche Klausurprüfung. Die Note der Klausurprüfung bildet die Modulnote. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Bachelorstudium Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Judaistik. | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Judaistik | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Die beiden Lehrveranstaltungen bauen aufeinander auf und bilden die sprachliche Basis für das Studium der Judaistik. Das Modul kann nur im WS begonnen werden. |

| **BM 2 Grundkompetenzen: Hebräische Sprache III u. IV** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-J-2FBA-BM-2 | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>3.-4. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WS | **Dauer**<br><br>2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Sprachkurs Hebräisch III: Bibl. u. rabb. Hebräisch | | 30 h | 45 h | 25 Studierende |
| | b) Sprachkurs Hebräisch III: Mittelalt. u. mod. Hebräisch (Ivrit) | | 30 h | 45 h | |
| | c) Sprachkurs Hebräisch IV: Bibl. u. rabb. Hebräisch | | 30 h | 45 h | |
| | d) Sprachkurs Hebräisch IV: Mittelalt. u. mod. Hebräisch (Ivrit) | | 30 h | 45 h | |
| | e) Modulprüfung (schriftlich) | | | 60 h | |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das auf zwei Semester angelegte Pflichtmodul bietet den Studierenden eine Vertiefung und Ergänzung der Kenntnisse der hebräischen Sprache. Die Studierenden sollen<br>- das im BM 1 erworbenen Grundvokabulars und der Grundstrukturen der hebräischen Sprache erweitern und festigen;<br>- Kenntnis von bedeutenden Texten der jüdischen Literatur erlangen und in die Lage versetzt werden, auf fortgeschrittenem Sprachniveau weitgehend selbstständig die eingeübten Textformen zu lesen, zu übersetzen und zu analysieren;<br>- die Fähigkeit zu Erschließung der modernhebräischen wissenschaftlichen Literatur ausgebauen. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Leseübung mit mittelschweren bis schweren biblischen bzw. althebräischen, rabbinischen und mittelalterlichen Texten sowie mit mittelschweren bis schweren modernhebräischen Texten aus der Alltags- und Wissenschaftssprache. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Sprachkurs. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Erfolgreicher Abschluss vom BM 1. | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Klausurarbeit im Anschluss an die zweite Übung. Die Prüfung besteht aus einer dreistündigen Übersetzungsklausur mit grammatikalischer Analyse. Gegenstand der Prüfung ist die Übersetzung und Kommentierung zweier hebräischer Texte (biblisch, rabbinisch, mittelalterlich oder modern). Beide Texte sind unvokalisiert. Hilfsmittel sind nicht zugelassen. | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen in allen Lehrveranstaltungen; Vor- und Nachbereitung des Unterrichtsstoffs; erfolgreiche Klausurprüfung. Die Note der Klausurprüfung bildet die Modulnote. |
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Bachelorstudium Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Judaistik |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. |
| 10 | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Judaistik |
| 11 | **Sonstige Informationen**<br>Die Lehrveranstaltungen bauen aufeinander auf. Das Modul kann nur im WS begonnen werden. |

Entwurf

| **BM 3: Jüdische Literatur, Geschichte und Kultur I** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-J-2FBA-BM-3 | **Workload**<br><br>270 h | **Leistungs-punkte**<br><br>9 LP | **Studien-semester**<br><br>1.-2. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Einführungsseminar: Einführung in die Judaistik<br>b) Vorlesung: Antike/Rabbinische Zeit<br>c) Vorlesung: Mittelalter/Neuzeit<br>d) Modulprüfung (mündlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>30 h<br>30 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>VL: 100<br>S: 30 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Teilnehmer sollen<br>- einen Überblick über die wesentlichen Elemente der historischen und religiösen/ geistesgeschichtlichen Entwicklung des Judentums in seinen Epochen – von der Antike bis zur Neuzeit – erwerben;<br>- den Umgang mit der Vielfalt der fachspezifischen Quellen- und der Forschungsliteratur erlernen. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Basismodul 3 leistet eine systematische Einführung in die verschiedenen Arbeitsgebiete der *Judaistik* und gliedert sich in zwei Bereiche: eine Einführung in das Fach *Judaistik* und zwei Vorlesungen. Die Einführung beinhaltet die Vermittlung von Grundfragen und zentralen Begriffen des Faches sowie seiner spezifischen Arbeitstechniken und -mittel (Recherche und Lektüre wissenschaftlicher Literatur, Kenntnis und Anwendung der einschlägigen Arbeitsmittel einschließlich elektronischer Datenquellen). Die Vorlesungen bieten fachspezifische Grundorientierungen und Anregungen und vermitteln die Grundlagen für die Beschäftigung mit der Forschung. | | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Übung. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>30min mündliche Prüfung | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen; erfolgreiche mündliche Prüfung als Modulprüfung. Die Note der mündlichen Prüfung bildet die Modulnote. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Bachelorstudium Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Judaistik | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Professur für Judaistik |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Das Modul kann nur im WS begonnen werden. |

Entwurf

| **BM 4: Jüdische Literatur, Geschichte und Kultur II** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-J-2FBA-BM-4 | **Workload**<br><br>270 h | **Leistungs-punkte**<br><br>9 LP | **Studien-semester**<br><br>3.- 4. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Übung/Proseminar: Themen aus der jüdischen Literatur bzw. Geschichte (Antike/Rabbinische Zeit) | 30 h | 60 h | Ü: 60, S: 30 |
| | b) Übung/Proseminar: Themen aus der jüdischen Literatur bzw. Geschichte (Mittel-alter/Neuzeit) | 30 h | 60 h | |
| | c) Modulprüfung (schriftlich) | | 30 h | |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden sollen<br>- Grundkenntnisse in spezifischen Fragestellungen eines Teilgebiets der *Judaistik* erwerben;<br>- sich das methodische Instrumentarium des Faches aneignen;<br>- Fähigkeit zur angemessenen mündlichen und schriftlichen Darstellung und Diskussion wissenschaftlicher Ergebnisseausbilden. | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Lektüre und Analyse unterschiedlicher Arten der hebräischen Literatur sowie Beschäftigung mit ausgewählten Themenkomplexen der jüdischen Geschichte von der Antike bis zur Neuzeit. | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Proseminar, Übung, Studienleistungen | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Kombinierte Prüfung: Referat und Hausarbeit (im Umfang von ca. 10 Seiten) in einer der beiden LV. | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Referat und Hausarbeit (im Umfang von ca. 10 Seiten) in einer der beiden LV. | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Bachelorstudium Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Judaistik. | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Judaistik | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>- | | | |

Entwurf

### 2.5.9.1 Aufbaumodule

Belegt werden zwei Aufbaumodule, eins aus dem Bereich Antike/Rabbinica und eins aus dem Bereich Mittelalter/Neuzeit, sowie jeweils eine Übung (Quellenlektüre). In einem der beiden AM wird eine Hausarbeit verfasst. Im anderen AM wird ein Referat gehalten.

Die AM dienen der Spezialisierung in einem Gebiet der Judaistik. Die in den Basismodulen erlangten Grundlagenkenntnisse werden hier verfestigt und kommen in den thematisch unterschiedlich ausgerichteten Hauptseminaren zur Anwendung. Hierbei werden die Kenntnis der Quellen und der hebräischen Sprache ausgebaut sowie die Arbeitsweisen und Methoden der Judaistik durch Studienleistungen, Selbststudium, mündliche und schriftliche Prüfungsleistungen (Referate bzw. Hausarbeiten) erlernt und angewendet.

| **AM 1: Jüdische Literatur, Geschichte und Kultur III** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-J-2FBA-AM-1 | **Workload**<br><br>270 h | **Leistungs-punkte**<br><br>9 LP | **Studien-semester**<br><br>5.-6. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Hauptseminar: Antike/Rabbinica<br>b) Übung: Quellenlektüre<br>c) Modulprüfung (mündliche Prüfung) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>90 h<br>90 h<br>30 h | **geplante Gruppengröße**<br><br>Ü: 60, S: 30 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Dieses Modul dient der Vertiefung der im Grundstudium vermittelten Grundkenntnisse und Fertigkeiten. Die Teilnehmer sollen<br>- die allgemeinen Kenntnisse der jüdischen Literatur- und Kulturgeschichte festigen;<br>- vertiefte Kenntnisse zu einem exemplarischen Werk, einer Gattung oder einer Epoche auf fortgeschrittenem Niveau unter Berücksichtigung der älteren, der neueren und der neuesten Forschung erwerben,<br>- befähigt werden, sich selbstständig in ein Thema oder Problemfeld einzuarbeiten, Fragestellungen zu erkennen und methodische Ansätze anzuwenden;<br>- lernen, wissenschaftliche Ergebnisse mündlich und schriftlich kritisch und differenziert zu diskutieren. | | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Ausgewählte Themen und Problemfelder der judaistischen Forschung. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Hauptseminar, Übung. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1., 3. u. 4; Belegung v. Sprachkurs Hebräisch IV (BM 4). | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Kombinierte Prüfung: Großes Referat (60 Min.) mit Thesenpapier und kl. Bibliographie im Hauptseminar. | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen; gr. Referat. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Bachelorstudium Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Judaistik. |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Das Referat mit Thesenpapier und kl. Bibliographie wird benotet. Die Note bildet die Modulnote, die wiederum in die Fachgesamtnote eingeht (50%). |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Judaistik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

Entwurf

| **AM 2: Jüdische Literatur, Geschichte und Kultur IV** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-J-2FBA-AM-2 | **Workload**<br><br>270 h | **Leistungs-punkte**<br><br>9 LP | **Studien-semester**<br><br>5.-6. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Hauptseminar: Mittelalter/Neuzeit/Moderne<br>b) Übung: Quellenlektüre<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | **Kontaktzeit**<br>30 h<br><br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br><br>60 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br><br>Ü: 60, S: 30 |

**2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**

Dieses Modul dient der Vertiefung der im Grundstudium vermittelten Grundkenntnisse und Fertigkeiten. Die Teilnehmer sollen

- die allgemeinen Kenntnisse der jüdischen Literatur- und Kulturgeschichte festigen;
- vertiefte Kenntnisse zu einem exemplarischen Werk, einer Gattung oder einer Epoche auf fortgeschrittenem Niveau unter Berücksichtigung der älteren, der neueren und der neuesten Forschung erwerben,
- befähigt werden, sich selbstständig in ein Thema oder Problemfeld einzuarbeiten, Fragestellungen zu erkennen und methodische Ansätze anzuwenden;
- lernen, wissenschaftliche Ergebnisse mündlich und schriftlich kritisch und differenziert zu diskutieren.

**3 Inhalte des Moduls**

Ausgewählte Themen und Problemfelder der judaistischen Forschung.

**4 Lehr- und Lernformen**

Hauptseminar, Übung.

**5 Modulvoraussetzungen**

Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1, 3. u. 4., Belegung v. Sprachkurs Hebräisch IV (BM 4).

**6 Form der Modulprüfung**

Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten im Hauptseminar.

**7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Studienleistungen; kl. Referat und Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten.

**8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Pflichtmodul im Bachelorstudium Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Judaistik.

**9 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**

Die Hausarbeit wird benotet. Die jeweilige Note bildet die Modulnote, die wiederum in die Fachgesamtnote eingeht (50%).

**10 Modulbeauftragte/r**

Professur für Judaistik

Entwurf

| 11 | Sonstige Informationen. |
|---|---|

## 2.6 ASuK-Lateinische Philologie / Mittellateinische Philologie

### 2.6.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Lateinische Philologie und Mittellateinische Philologie haben dieselbe sprachliche Basis, beschäftigen sich jedoch mit Literatur und Kultur unterschiedlicher Epochen.

Gegenstand der Spezialisierung Lateinische Philologie ist die lateinische Sprache und Literatur von ihren Anfängen bis zur Spätantike unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen Zusammenhänge, insbesondere ihrer Entwicklung aus der griechischen Literatur, ferner in angemessenem Umfang die für die Wirkungsgeschichte relevante nachantike europäische, hier vor allem die mittel- und neulateinische Literatur.

Gegenstand der Spezialisierung Mittellateinische Philologie ist unter Berücksichtigung der literarischen und kulturellen Zusammenhänge die lateinische Sprache und Literatur von der Spätantike bis zur Frühen Neuzeit, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der vielfältigen synchronen und diachronen Wechselbeziehungen zur Antike und zu den volkssprachigen Literaturen. Das Ziel des Studiums ist die exemplarisch zu erlangende Vertrautheit und die Fähigkeit des methodischen Umgangs mit den genannten Bereichen.

Die Studienrichtung Lateinische Philologie / Mittellateinische Philologie wird durch die individuelle Wahl eines Moduls aus dem ASuK-übergreifenden Wahlpflichtbereich (WP 1-11) um exemplarische Studien ausanderen am Bachelorstudium Antike Sprachen und Kulturen beteiligten Studienrichtungen ergänzt. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, sich über die philologischen Grundkompetenzen hinaus einen Zugang zu historischen und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen zu verschaffen.

Das Studium soll den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie die hierbei unerlässlichen Schlüsselkompetenzen so vermitteln, dass sie in der Studienrichtung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut gemacht und zur Anwendung dieser Kenntnisse im außeruniversitären Bereich befähigt werden. Aufgrund der methodischen und inhaltlichen Vielfalt des Faches, des traditionell weiten Literaturbegriffs und im Zusammenhang mit den Ergänzungsmodulen werden Studierende der Lateinischen Philologie und der Mittellateinischen Philologie mit sehr vielseitigen Vorstellungen und Fragestellungen konfrontiert.

Studienvoraussetzungen

*s. Kapitel 1*

### 2.6.2 Studienaufbau und -abfolge BA-ASuK Lateinische Philologie / Mittellateinische Philologie

„Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Lateinische Philologie/Mittellateinische Philologie“ wird als eines von zwei Fächern im Zwei-Fach-Bachelorstudium studiert. Insgesamt müssen Fachstudien im Umfang von 78 LP (incl. 1 WP à 6 LP sowie 1 EM à 12 LP) absolviert werden. Hinzu kommen LeistungenimUmfangvon12LPimRahmen des Studium Integrale, sowie 12 LP für die BA-Arbeit. Dabei sind neben den von allen Studierenden des Fachs zu absolvierenden Pflichtmodulen (Basismodule 1, 3 und 4) je nach Spezialisierung unterschiedliche Module zu studieren (Basismodul 2a und 5a sowie Aufbaumodule 1a und 2a im Rahmen der Spezialisierung Lateinische Philologie; Basismodul 2b und 5b sowie Aufbaumodule 1b und 2b im Rahmen der Spezialisierung Mittellateinische Philologie).
Im ASuK-Zusatzbereich wählen die Studierenden ein 6-LP-Modul aus dem Katalog der ASuK-Fächer, im Ergänzungsbereich ein 12-LP-Modul aus dem Katalog der ASuK-Fächer (siehe Kapitel 3) Im Ergänzungsbereich können u.a. ein Praktikum absolviert oder Studienleistungen, die außerhalb der Universität zu Köln erbracht wurden, angerechnet werden.

### 2.6.3 LP-Gesamtübersicht

s. Kapitel 1.2

Entwurf

2.6.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

| **LP-Übersicht** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Sem.** | **Modul** | **K** | **VN** | **LP** |
| 1.-2. | BM 1: Einführung in das Studium der Lateinischen Philologie | 90 | 180 | 9 |
| 1.-2. | BM 2a: Spracherwerb Graecum<br>BM 2b: Schwerpunktbildung in Mittellateinischer Literatur | 180<br>60 | 180<br>300 | 12<br>12 |
| 2.-3. | BM 3: Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur Ia | 60 | 120 | 6 |
| 2.-3. | BM 4: Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur Ib | 60 | 120 | 6 |
| 2.-3. | BM 5a: Sprachübungen Unterstufe<br>BM 5b: Repetitorium und Übersetzungspraxis | 60<br>60 | 120<br>120 | 6<br>6 |
| 4. | AM 1a: Übersetzungsübungen Mittelstufe<br>AM 1b: Die lateinische Sprache im Mittelalter | 60<br>60 | 210<br>210 | 9<br>9 |
| 1.-6. | EM-ASUK ASuK | 60 | 120 | 6 |
| 5.-6. | AM 2a: Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur und ihre griechischen Vorläufer<br>AM 2b: Die lateinische Literatur des Mittelalters | 90<br>90 | 270<br>270 | 12<br>12 |
| 1.-6 | EM *oder* EM 1 und / oder 2 ASuK | **variabel** | **variabel** | 12 / 6 + 6 |

### 2.6.5 Berechnung der Fachnote

Die Note im Fach Lateinische Philologie / Mittellateinische Philologie errechnet sich aus den Noten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

AM 1 a/b: 50 Prozent

AM 2 a/b: 50 Prozent

### 2.6.6 Bachelorarbeit

| **Modul Bachelorarbeit** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer** | **Workload** | **Leistungs-punkte** | **Studien-semester** | **Häufigkeit des Angebots** | **Dauer** |
| ASUK-LPMP-2FBA-BA | 360 h | 12 LP | 3.–6. Sem. | WiSe/SoSe | 1 Semester |

Entwurf

| 1 | **Lehrveranstaltungen** | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
|---|---|---|---|---|
| | a) Bachelorarbeit | | 360 h | 1 |

| | |
|---|---|
| 2 | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.<br>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte. |
| 3 | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden.<br>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge. |
| 4 | **Lehr- und Lernformen**<br>Bachelorarbeit |
| 5 | **Modulvoraussetzungen**<br>Abschluss aller Basismodule, Abgabe der Hausarbeit in AM2 |
| 6 | **Form der Modulprüfung**<br>Bachelorarbeit |
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit |
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Wahlpflichtmodul |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote**<br>Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote. |
| 10 | **Modulbeauftragte/r**<br>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts |

Entwurf

| | |
|---|---|
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Die Bachelorarbeit wird in Verbindung mit Aufbaumodul 2 verfasst. Zur Bachelorarbeit kann zugelassen werden, wer im Fach Lateinische Philologie / Mittellateinische Philologie sämtliche Basismodule erfolgreich abgeschlossen und die Studienvoraussetzungen nachgewiesen hat. Darüber hinaus muss die Hausarbeit in Aufbaumodul 2 eingereicht sein. |

### 2.6.7 Studienhilfen

#### 2.6.7.1 Musterstudienplan

Der Musterstudienplan veranschaulicht beispielhaft den Verlauf des Bachelorstudiums. Er versteht sich nicht als eine feste Vorgabe; mit Einschränkungen sind gewisse Modifikationen im Ablauf des Studiums möglich.

Für die Musterstudienpläne wurden exemplarisch Ergänzungsmodule und das Studium Integrale eingetragen. Je nach Aufbau der gewählten Module bzw. Art der tatsächlich besuchten Lehrveranstaltungen kann die Summe der SWS pro Semester von den angegebenen Musterstudienplänen abweichen.

Musterstudienplan Lateinische Philologie / Mittellateinische Philologie ASuK Schwerpunktbildung in Lateinischer Philologie (Bachelor):

Entwurf

| **Semester (LP)** | **BM 1 Einführung in das Studium der Lateinischen Philologie (9 LP)** | **BM 2a Graecum (12 LP)** | **BM 3 Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur 1a (6 LP)** | **BM 4 Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur 1b (6 LP)** | **BM 5a Sprachkurse "Übersetzungsübungen Unterstufe" (6 LP)** | **AM 1a Sprachkurse "Übersetzungsübungen Mittelstufe" (9LP)** | **AM 2a Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur und ihre griechischen Vorläufer (12 LP)** | **EM ASuK (12 LP)** | **EM-ASuK ASuK (6 LP)** | **(Bachelor-arbeit (12 LP))*** ** | **(Studium Integrale (12 LP, 6 LP pro Studienfach)*** ** | **Σ LP** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Vorlesung Einführung (2 LP) | Griechisch I (4 LP)<br>Griechisch II (4 LP) | | | | | | | | | 1 LV nach Wahl (3 LP) | 10 (+3) |
| 2 | Metrik (3 LP)<br>Selbstständige Studien (2 LP)<br>Prüfung (2LP) | Griechisch III (4 LP) | Vorlesung (2 LP) | | Rep I (2) | | | | | | | 15 |
| 3 | | | Proseminar (2 LP)<br>Prüfung (2 LP) | Vorlesung (2 LP) | Rep. II (2 LP)<br>Prüfung (2 LP) | | | Mobilität / Praktikum / Ergänzungsmodul 1 (6 LP) | | | | 16 |
| 4 | | | | Proseminar (2 LP)<br>Prüfung (2 LP) | | Übersetzungsübung dt.-lat. (3 LP) | | | EM-ASuK (6 LP) | | 1 LV nach Wahl (6 LP) | 13 (+6) |
| 5 | | | | | | Übersetzungsübung lat.-dt- (3 LP)<br>Prüfung (3 LP) | Hauptseminar (3 LP)<br>Übersetzungsübung griech.-dt. (3 LP) | Mobilität / Praktikum / Ergänzungsmodul 2 (6 LP) | | | 1 LV nach Wahl (3 LP) | 18 (+3) |

Entwurf

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | | | | | | | Hauptseminar (3 LP)<br>Prüfung (3 LP) | | | Bachelorarbeit (12 LP) | 1 LV nach Wahl<br>(insgesamt 3 LP) | 6 (+12, +3) |
| **Σ LP** | 9 | 12 | 6 | 6 | 6 | 9 | 12 | 12 | 6 | (12) | (12) | **78****<br>**(+24)** |

* Der obige Musterstudienplan ist lediglich als ein Beispiel zu werten.
Abgesehen von Basismodul 1 und 2, deren Beginn im ersten (WiSe) und zweiten (SoSe) Fachsemester obligatorisch ist, muss die Belegung der Basismodule 3 und 4 keiner chronologischen Ordnung folgen. Es wird empfohlen, die Basismodule bis zum 4. Semester abzuschließen.
Es ist zu beachten, dass die Aufbaumodule 1 und 2 immer nur im Sommersemester angeboten werden, also eine Belegung nur im 3 und/oder 5. Semester erfolgen kann. Die weiteren Aufbaumodule sind ab dem 3. Fachsemester frei wählbar, der erfolgreiche Abschluss der Basismodule 1 und 2 vorausgesetzt.

** Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des 2-Fach-BA-Studienfachs ohne Bachelorarbeit (78 LP). Hinzu kommen 12 LP, wird die Bachelorarbeit in XXX geschrieben und insgesamt 12 LP für beide Fächer (XXX + 2.Fach) im Studium Integrale.

*** Die Studierenden können wählen, ob die die Bachelorarbeit in XXX oder in ihrem zweiten Fach schreiben möchten.

**** Im Rahmen des Studium Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

Entwurf

2.6.7.2 Fach- und Prüfungsberatung

*s. Kapitel 1.3*

2.6.7.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere Beratungsmöglichkeiten bestehen in den Sprechstunden der Dozenten des Instituts für Altertumskunde (Abteilung Klassische Philologie und Mittellateinische Abteilung) und im Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät.

Leselisten

Leseliste für die Spezialisierungen Lateinische Philologie und Mittellateinische Philologie sind im Geschäftszimmer erhältlich.

*Weiteres s. Kapitel 1*

### 2.6.8 Modulbeschreibungen und Modultabellen – LATEINISCHE PHILOLOGIE / MITTELLATEINISCHE PHILOLOGIE

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.6.8.1 Basismodule

In den Basismodulen werden grundlegende Inhalte und Kompetenzen im Bereich der lateinischen Literatur und Sprache vermittelt. Weiterhin können, falls noch nicht vorhanden, Kenntnisse des Griechischen erworben werden, das eine wichtige Vorläuferfunktion für viele Bereiche der Latinistik hat. Die Basismodule bilden somit die Grundlage für das weitere Studium der Latinistik und der Mittellateinischen Philologie.

| **BM 1: Einführung in das Studium der Lateinischen Philologie** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-LPMP-2FBA-BM1 | **Workload**<br>270 h | **Leistungs-punkte**<br>9 LP | **Studien-semester**<br>1.-2. | **Häufigkeit des Angebots**<br>a) WiSe<br>b) WiSe/SoSe | **Dauer**<br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Einführung in das Studium der Klassischen Philologie<br>b) Übung: Einführung in die lateinische Verstechnik und Prosodie<br>c) Selbständige Studien<br>d) Modulprüfung (kombiniert) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>Vorlesung: 100 Studierende<br>Übung: 60 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Im Modul werden die Studierenden an grundlegende Fragestellungen und Methoden der Latinistik herangeführt. | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Die Studierenden<br>- erlangen grundlegende Kenntnisse von Inhalten und Methoden der Latinistik, insbesondere der lateinischen Literaturgeschichte;<br>- erlernen Strategien und Methoden zur Gewinnung fachlichen Wissens und dessen kritischer Reflexion;<br>- erhalten die Fähigkeit, lateinische Verse zu lesen und auf ihre Prosodie und Verstechnik hin zu analysieren. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul umfasst die allgemeine methodische Einführung in das Studium der Latinistik sowie die Einführung in die lateinische Metrik. Zur Vorbereitung auf die Klausur in a) soll begleitend Lektüre in Übersetzung nach Leseliste, siehe Anhang, erfolgen. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung; Übung: Studienleistungen, Selbststudium (Vor- und Nachbereitung) |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Kombinierte Prüfung: Klausur (120 min) und mündliche Leseprüfung (20 Min.) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen; erfolgreiche Klausur und erfolgreiche mündliche Leseprüfung; die Modulnote setzt sich zu 75 % aus der Klausurnote und zu 25 % aus der Note der mündlichen Leseprüfung zusammen. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul; Bachelor of Education Latein |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. |

Entwurf

| **BM 2a: Graecum** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-LPMP-2FBA-BM2a | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>1.-2. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Sprachkurs: Griechisch I<br>b) Sprachkurs: Griechisch II<br>c) Sprachkurs: Griechisch III<br>d) Modulprüfung | **Kontaktzeit**<br>75 h<br>75 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>45 h<br>45 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>25 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Verfügen über Grundkenntnisse der griechischen Sprache. | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul dient dem Erwerb von Grundkenntnissen der griechischen Sprache und schafft die Voraussetzungen für das Ablegen der Graecumsprüfung. | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Übung: Studienleistungen; Selbststudium | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Graecumsprüfung als Abiturzusatzprüfung bei der Bezirksregierung (180 Min. Klausur, 20 Min. Mündliche Prüfung) | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Teilnahme an den Sprachkursen, Studienleistungen, erfolgreiche Graecumsprüfung; die Note der Graecumsprüfung bildet die Modulnote. | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul; Bachelor of Education Latein; Bachelor of Education Griechisch | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Akademische Ratsstelle Sprachkurse/Griechische Epigraphik | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Liegt das Graecum vor, wird BM 2 erlassen. | | | |

Entwurf

| **BM 2b: Schwerpunktbildung in Mittellateinischer Literatur (Spezialisierung Mittellateinische Philologie)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-LPMP-2FBA-BM2b | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 | **Studien-semester**<br><br>1.-2. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WS/SoSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Mittellateinische Literatur<br>b) Proseminar: Einführung in die lateinische Literatur des Mittelalters<br>c) Selbstständige Studien<br>d) Modulprüfung (mündlich) | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>60 h<br>120 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br><br>Seminar: 30 Studierende; VL: 100 Studierende |

**2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**

Mit diesem Modul wird die Spezialisierung in Mittellatein eingeleitet. Der Besuch einer Vorlesung vermittelt erste Einblicke in das Gebiet der Literatur des lateinischen Mittelalters (6.-16. Jahrhundert). Die praktische Einführung in die mittellateinische Literatur und die einschlägigen Methoden erfolgt im Proseminar. Das Modul befähigt zur Erkenntnis sprachlicher und literaturgeschichtlicher Besonderheiten der mittellateinischen Literatur.

Die Studierenden

- können charakteristische Merkmale der lateinischen Sprache im Mittelalter erkennen und beschreiben;
- erlernen Strategien und Methoden zur Gewinnung fachlichen Wissens und dessen kritischer Reflexion;
- werden an grundlegende Fragestellungen und Methoden der Mittellateinischen Philologie herangeführt;
- erwerben die Fähigkeit zur Analyse von literarischen Texten.

**3 Inhalte des Moduls**

Gegenstand des Moduls ist die Einführung in Gegenstand, Methoden und Arbeitsinstrumente der Mittellateinischen Philologie. In der Vorlesung werden Epochen, Gattungen und die Hauptwerke der mittellateinischen Literatur vorgestellt, zentrale Autoren und Fragestellungen werden im Proseminar exemplarisch behandelt. In selbstständigen Studien sollen ergänzende Originaltexte aus der Leseliste gelesen werden.

**4 Lehr- und Lernformen**

Vorlesung, Proseminar, Studienleistungen, selbstständige Studien zu den Autoren der Leseliste.

**5 Modulvoraussetzungen**

Für die Teilnahme am Proseminar Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums

**6 Form der Modulprüfung**

Mündliche Prüfung (30 min) über einen Autor der Leseliste.

**7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Studienleistungen; erfolgreiche mündliche Prüfung.

**8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium ASuK, Studienrichtung Lateinische Philologie/Mittellateinische

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Philologie |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Mittellateinische Philologie |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

| **BM 3: Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur I a** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-LPMP-2FBA-BM3 | **Workload**<br>180 h | **Leistungs-punkte**<br>6 LP | **Studien-semester**<br>2.-3. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Prosaautor oder –gattung/ Dichter oder poetische Gattung I<br>b) Proseminar: Prosaautor oder –gattung/ Dichter oder poetische Gattung I<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>Vorlesung: 100 Studierende<br>Seminar: 30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden<br>- vertiefen ihre Kenntnisse von Inhalten und Methoden der Latinistik;<br>- erweitern ihre Kenntnisse der Literaturwissenschaft;<br>- erlernen die Anwendung dieser Kenntnisse bei der Textarbeit. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In diesem Modul soll exemplarisch – auf der Grundlage ausreichender sprachlicher Kompetenz – der literaturwissenschaftliche Umgang mit Formen lateinischer Poesie und Prosa unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Zusammenhänge erlernt und eingeübt werden. Begleitend zu den Lehrveranstaltungen soll Lektüre nach der Leseliste erfolgen. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung; Proseminar: Studienleistungen; Selbststudium (Vor- und Nachbereitung) | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Latinum; erfolgreicher Abschluss von BM 1 | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit in b) | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Studienleistungen; erfolgreiche Hausarbeit. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul; Bachelor of Education Latein |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Latinistik |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Die Lehrveranstaltungen müssen in den Basismodulen 3 und 4 so gewählt werden, dass in einem Modul Veranstaltungen zur lateinischen Prosa, in dem anderen Veranstaltungen zur lateinischen Poesie belegt werden. |

| **BM 4: Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur I b** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-LPMP-2FBA-BM4 | **Workload**<br>180 h | **Leistungs-punkte**<br>6 LP | **Studien-semester**<br>3.-4. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>1 Sem- |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Prosaautor oder –gattung/ Dichter oder poetische Gattung II<br>b) Proseminar: Prosaautor oder –gattung/ Dichter oder poetische Gattung II<br>c) Modulprüfung (mündlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>Vorlesung: 100 Studierende<br>Seminar: 30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden<br>- vertiefen ihre Kenntnisse von Inhalten und Methoden der Latinistik;<br>- erweitern ihre Kenntnisse der Literaturwissenschaft;<br>- erlernen die Anwendung dieser Kenntnisse bei der Textarbeit. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In diesem Modul soll exemplarisch – auf der Grundlage ausreichender sprachlicher Kompetenz – der literaturwissenschaftliche Umgang mit Formen lateinischer Poesie und Prosa unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Zusammenhänge erlernt und eingeübt werden. Begleitend zu den Lehrveranstaltungen soll Lektüre nach der Leseliste erfolgen. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung; Seminar: Studienleistungen; Selbststudium | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Latinum; erfolgreicher Abschluss von BM 1 | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| 6 | **Form der Modulprüfung**<br>Mündliche Prüfung: Referat (45 Minuten) in b) |
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen; erfolgreiches Referat. |
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtsmodul; Bachelor of Education Latein |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>**-**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. |
| 10 | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Latinistik |
| 11 | **Sonstige Informationen**<br>Die Lehrveranstaltungen müssen in den Basismodulen 3 und 4 so gewählt werden, dass in einem Modul Veranstaltungen zur lateinischen Prosa, in dem anderen Veranstaltungen zur lateinischen Poesie belegt werden. |

| **BM 5a: Sprachübungen Unterstufe** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-LPMP-2FBA-BM5a | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>2.-3. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |
| 1 | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Sprachkurs: Repetitorium der Grammatik Unterstufe I<br>b) Sprachkurs: Repetitorium der Grammatik Unterstufe II<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>25 |
| 2 | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, einfachere Texte aus dem Deutschen ins Lateinische zu übersetzen.<br>Die Studierenden<br>- erarbeiten sich einen umfassenden lateinischen Wortschatz;<br>- vertiefen ihre Kenntnisse im Bereich der klassischen Grammatik und Syntax;<br>- werden mit der Phraseologie und Stilistik der klassischen Latinität vertraut. | | | | |
| 3 | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul dient der Ausbildung der aktiven (Grammatik, Übersetzen ins Lateinische) Sprachbeherrschung. Dadurch werden die Basismodule 3 und 4 in sprachpraktischer und | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | sprachreflektorischer Hinsicht ergänzt. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Übungen: Studienleistungen; Selbststudium |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Latinum |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Klausur (90 min) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen; erfolgreicher Abschluss der Klausur. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul; Bachelor of Education Latein |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Latinistik |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Da die Veranstaltungen inhaltlich aufeinander aufbauen, können diese nur nacheinander belegt werden. |

Entwurf

| **BM 5b: Repetitorium und Übersetzungspraxis** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-LPMP-2FBA-BM5b | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 | **Studien-semester**<br><br>2.-3. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WS/SoSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Sprachkurs: Repetitorium der Grammatik Unterstufe I<br>b) Sprachkurs: Lektüre und Übersetzung mittellateinischer Texte<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>Übung: 30 Studierende |

| | |
|---|---|
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Auf der einen Seite sollen einfachere Texte ins Lateinische, auf der anderen mittellateinische Texte ins Deutsche übersetzt werden können.<br>Die Studierenden<br>- sind mit der Phraseologie und Stilistik der klassischen Latinität vertraut;<br>- können leichtere und mittelschwere mittellateinische Prosatexte und Dichtungen übersetzen;<br>- kennen eine Reihe kanonischer Texte der mittellateinischen Literatur. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul dient der Festigung der Kenntnisse der antiken Latinität und der Übersetzungskompetenz für mittellateinische Texte. Dadurch werden die Basismodule 2b, 3 und 4 in sprachpraktischer und sprachreflektorischer Hinsicht ergänzt. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Sprachkurse; Studienleistungen; Selbststudium (Vor- und Nachbereitung) |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Latinum |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Klausur in b) (90 min) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen; erfolgreicher Abschluss der Klausur. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium ASuK, Studienrichtung Lateinische Philologie/Mittellateinische Philologie |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Latinistik (Lehrveranstaltung a) / Professur für Mittellateinische Philologie (Lehrveranstaltung b) |

Entwurf

| | |
|---|---|
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>– |

2.6.8.2 Aufbaumodule

In den Aufbaumodulen werden die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich des literaturwissenschaftlichen Arbeitens exemplarisch vertieft sowie die sprachpraktischen Übungen auf einem höheren Niveau fortgeführt.

| **AM 1a: Übersetzungsübungen Mittelstufe** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-LPMP-2FBA-AM1a | **Workload**<br><br>270 h | **Leistungs-punkte**<br><br>9 LP | **Studien-semester**<br><br>4.-5. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>*a)* Sprachkurs: Übersetzungsübung Mittelstufe dt.-lat.<br>*b)* Sprachkurs: Übersetzungsübung Mittelstufe lat.-dt.<br>*c)* Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br><br>Übung: 30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Es sollen Texte mittleren Schwierigkeitsgrades ins Lateinische und aus dem Lateinischen übersetzt werden können.<br>Die Studierenden<br>- haben einen umfassenden lateinischen Wortschatz und umfassende Kenntnisse von lateinischer Grammatik und Syntax;<br>- sind in der Lage, lateinische Texte, prosaische und poetische, ohne Hilfsmittel in angemessenes Deutsch zu übersetzen;<br>- können idiomatische Wendungen und stilistische Besonderheiten sowohl im Lateinischen als auch im Deutschen erkennen und adäquat in die jeweils andere Sprache übertragen. | | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul dient einerseits der Vertiefung der aktiven Sprachbeherrschung (Grammatik, Übersetzen ins Lateinische), wodurch BM 5 fortgeführt wird. Das Modul dient andererseits der Vertiefung der passiven Sprachbeherrschung (Übersetzen aus dem Lateinischen). Begleitend zu den Veranstaltungen soll im Selbststudium Lektüre nach der Leseliste erfolgen. Dadurch werden die Basismodule 3 und 4 in sprachpraktischer und sprachreflektorischer Hinsicht ergänzt. | | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Übung: Studienleistungen; Selbststudium | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Latinum; erfolgreicher Abschluss von BM 5 |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Modulabschlussklausur (90 min) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen; ; erfolgreicher Abschluss der Modulanschlussklausur; die Klausurnote bildet die Modulnote |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul; Bachelor of Education Latein |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>50 % |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Latinistik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

Entwurf

| **AM 1b: Die lateinische Sprache im Mittelalter** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-LPMP-2FBA-AM1b | **Workload**<br><br>270 h | **Leistungs-punkte**<br><br>9 LP | **Studien-semester**<br><br>4.-5. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Hauptseminar / Übung: Mittellateinische Prosatexte / Fachsprachen<br>b) Hauptseminar / Übung: Mittellateinische Dichtung<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>S: 30, Ü: 60 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Im Rahmen des Moduls soll zum einen die Übersetzungskompetenz gefestigt werden, zum anderen sollen unterschiedliche Ausprägungen des Lateinischen im Mittelalter (Fachsprachen; Austausch mit den Volkssprachen) wissenschaftlich beschrieben und analysiert werden.<br>Die Studierenden<br>- haben vertiefte Kenntnisse der lateinischen Sprache im Mittelalter und können anspruchsvollere mittellateinische Prosatexte und Dichtungen übersetzen;<br>- zeigen vertiefte Vertrautheit mit spezifischen Fragestellungen und Ausprägungen der lateinischen Sprache im Mittelalter;<br>- sind in der Lage, Kontinuitäten und Diskontinuitäten zu erfassen;<br>- haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote;<br>- haben vertiefte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung spezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände;<br>- können digitale Fachmedien und -ressourcen (Datenbanken, virtuelle Lehrplattformen) kritisch bewerten und kennen deren Einsatzmöglichkeiten und Wirkung. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Gegenstand der Modulveranstaltungen sind die Lektüre und sprachliche Kommentierung mittellateinischer Texte. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Hauptseminar, Übung, selbstständige Studien; Studienleistungen | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1, 2b, 3-4 und 5b | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Modulabschlussklausur (Übersetzung eines mittellateinischen Textes ins Deutsche) (90 min) | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen an zwei Lehrveranstaltungen; erfolgreiche schriftliche Prüfung als Modulprüfung. Die Note der schriftlichen Prüfung bildet die Modulnote. | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Bachelorstudium Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Lateinische Philologie/Mittellateinische Philologie (Spezialisierung Mittellateinische Philologie) |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>50 % |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Mittellateinische Philologie |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>– |

| **AM 2a: Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur und ihre griechischen Vorläufer** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-LPMP-2FBA-AM2a | **Workload**<br>360 h | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>5.-6. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>*a)* Hauptseminar: Lateinischer Prosaautor oder -gattung.<br>*b)* Hauptseminar: Lateinischer Dichter oder poetische Gattung<br>*c)* Übung: Übersetzung Griechisch-Deutsch I<br>*d)* Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h<br>60<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>S: 30, Ü: 60 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden<br>- haben vertiefte Kenntnisse der antiken lateinischen Literatur;<br>- sind in der Lage, Texte in ihren historischen, kulturellen und sprachübergreifenden Kontext einordnen;<br>- können diese Kenntnisse bei der Textarbeit anwenden. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Die Ziele der Basismodule 3 und 4 werden vertieft und ergänzend weiterverfolgt, wobei die griechische Literatur in ihrer Vorläuferfunktion ebenfalls Berücksichtigung findet. Nach den Möglichkeiten des Lehrangebots sollen inhaltlich die Bereiche der Poesie bzw. Prosa gewählt werden, die in den Basismodulen 3 und 4 noch nicht erfasst wurden. Begleitend zu den Hauptseminaren soll die Lektüre nach der Leseliste erfolgen. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Hauptseminar: Studienleistungen; Selbststudium | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Latinum; erfolgreicher Abschluss sämtlicher Basismodule und des AM 1 |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit in a) oder b) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen; erfolgreiche Hausarbeit; die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>50 % |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Latinistik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

| **AM 2b: Die lateinische Literatur des Mittelalters** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-LPMP-2FBA-AM2b | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>4.-6. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>2 Semester |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Hauptseminar: Rezeption antiker Gattungen und Hauptwerke im Mittelalter<br>b) Hauptseminar: Mittellateinische Literatur im Dialog: Epochen und Textsorten im Vergleich<br>c) Vorlesung: Rezeption antiker Gattungen und Hauptwerke im Mittelalter / Mittellateinische Literatur im Dialog: Epochen und Textsorten im Vergleich<br>d) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h<br>60 h<br>90h | **geplante Gruppengröße**<br><br>Seminare: 30 Studierende; VL: 100 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden sollen auf der einen Seite ihre Kenntnisse der mittellateinischen Literatur vervollständigen und auf der anderen Seite zu eigenständigen analytischen und interpretatorischen Beiträgen befähigt werden.<br>Die Studierenden<br>- haben vertiefte Kenntnisse der lateinischen Literatur im Mittelalter und können sie in ihren historischen und kulturellen Kontext einordnen;<br>- erweitern ihre Kenntnisse kanonischer mittellateinischer Texte;<br>- zeigen vertiefte Vertrautheit mit spezifischen Fragestellungen und Ausprägungen der | | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | lateinischen Sprache im Mittelalter;<br>- sind in der Lage, komparatistisch die antiken Vorlagen und zeitgenössischen Literaturen in die analytische Textarbeit einzubeziehen;<br>- haben fortgeschrittene Fertigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung der Forschungsentwicklung sowie einschlägiger Interpretationsangebote;<br>- haben vertiefte Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung spezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Die Modulveranstaltungen vermitteln einen Überblick über die für das Mittelalter charakteristischen Rezeptions- und Transformationsprozesse sowie die für ihre Beschreibung geeigneten grundlegenden Theorien und Modelle; thematisiert werden zudem die mannigfach fassbaren Phänomene des Austauschs der mittellateinischen Literatur mit den Volkssprachen und anderen medialen Ausdrucksformen der mittelalterlichen Kultur. In den Hauptseminaren sollen die in der Vorlesung vorgestellten Texte, Theorien und Modelle ergänzt, vertieft und exemplarisch angewendet werden. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Hauptseminar, selbstständige Studien; Studienleistungen |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 1, 2b, 3-4 und 5b |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Hausarbeit (20 Seiten) in einem der beiden Hauptseminare |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Erbringung von Studienleistungen; erfolgreicher Abschluss der Hausarbeit (ca. 20 Seiten). Die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Bachelorstudium Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Lateinische Philologie/Mittellateinische Philologie (Spezialisierung Mittellateinische Philologie) |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>50 % |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Mittellateinische Philologie |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>– |

Entwurf

## 2.7 Das Studienfach ASuK-Klassische Literaturwissenschaft

### 2.7.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Gegenstand der Studienrichtung Klassische Literaturwissenschaft sind unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen Zusammenhänge die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der griechischen und römischen Literatur von ihren Anfängen bis zur Spätantike (einschließlich antiker theoretischer Grundlegungen, z.B. Literaturtheorie), die auf der Basis von Übersetzungen behandelt werden. Die Studienrichtung soll u.a. Studierenden europäischer Literaturen aus dem Zeitraum vom Mittelalter bis zur Gegenwart, der Geschichte und der Philosophie, der Alten Geschichte und der Archäologie Kompetenzen im Umgang mit antiker Literatur vermitteln.

Das Studium soll den Studierenden die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden sowie die hierbei unerlässlichen Schlüsselkompetenzen so nahe bringen, dass sie in der Studienrichtung Klassische Literaturwissenschaft mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und zur Anwendung dieser Kenntnisse im außeruniversitären Bereich befähigt werden.

Die Klassische Literaturwissenschaft kann in zwei Varianten studiert werden: Gemeinsam sind beiden Varianten drei Basis- und zwei Aufbaumodule in Klassischer Literatur. Klassische Literaturwissenschaft A verbreitert das methodische Spektrum der Literaturanalyse um philosophische oder mittellateinische Kenntnisse und Methoden (von denen ein Bereich gewählt werden muss). Klassische Literaturwissenschaft B vertieft hingegen – aufbauend auf den ins Studium integrierten Erwerb einer sprachlichen Grundkompetenz im Griechischen – die Textanalyse durch die Möglichkeit der exemplarischen Betrachtung auch der griechischen Originalsprache.

Wird Klassische Literaturwissenschaft in Kombination mit einem der Fächer Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtungen Alte Geschichte und Archäologie (Spezialisierung Klassische Archäologie), Geschichte oder Philosophie studiert, wird die Wahl der Variante Klassische Literaturwissenschaft B (mit Graecumserwerb während des Studiums) empfohlen.

Werden Griechischkenntnisse nicht erstrebt oder liegen bei Studienbeginn bereits Griechischkenntnisse im Umfang des Graecums vor, wird die Wahl der Variante Klassische Literaturwissenschaft A empfohlen.

Zur Studienrichtung Klassische Literaturwissenschaft wird kein konsekutives Masterstudium angeboten. Sie kann jedoch mit Fächern kombiniert werden, in denen ein Ein-Fach-Master angeboten wird, so dass im Kombinationsfach ein Master-Abschluss möglich ist.

Studienvoraussetzungen

*s. Kapitel 1*

Liegen zu Beginn des Studiums keine Lateinkenntnisse vor, wird den Studierenden dringend geraten, diese innerhalb der ersten beiden Fachsemester zu erwerben. Sie sind Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaumodulen.

### 2.7.2 Studienaufbau und -abfolge

„Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Klassische Literaturwissenschaft“ wird als eines von zwei Fächern im Zwei-Fach-Bachelorstudium studiert. Insgesamt müssen Fachstudien im Umfang von 78 LP (incl. 1 WP à 6 LP sowie 1 EM à 12 LP) absolviert werden. Hinzu kommen Leistungen im Umfang von 12 LP im Rahmen des Studium Integrale, sowie 12 LP für die BA-Arbeit.

Neben den von allen Studierenden des Fachs zu absolvierenden Pflichtmodulen (Basismodule 1 bis 3 sowie Aufbaumodule 1 und 2) sind je nach Wahl der Variante A oder B unterschiedliche Wahlpflichtmodule zu studieren (Basismodul 4a oder 4b bei Wahl der Variante A; Basismodul 5 bei Wahl der Variante B).

Im Ergänzungsbereich wählen die Studierenden ein 12-LP-Modul aus dem Katalog der ASuK-Fächer (s. Kapitel 4) Im Rahmen der Ergänzungsmodule kann die Vertiefung des eigenen Studiums erfolgen, ein Praktikum absolviert oder Studienleistungen, die außerhalb der Universität zu Köln erbracht wurden, angerechnet werden.

Entwurf

### 2.7.3 LP-Gesamtübersicht

*s. Kapitel 1.2*

### 2.7.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

| **LP-Übersicht** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Sem.** | **Modul** | **K** | **VN** | **LP** |
| 1. | BM1: Methodische Grundlagen | 30 | 150 | 6 |
| 1.-4. | BM 2: Einführung in die griechische Literatur | 90 | 270 | 12 |
| 1.-4. | BM 3: Einführung in die lateinische Literatur | 90 | 270 | 12 |
| 1.-4. | Variante A:<br>BM 4a: Antike Philosophie<br>oder<br>BM 4b: Mittellatein | | | 12 |
| 1.-4. | Variante B:<br>BM 5: Graecum | 180 | 180 | 12 |
| 4.-6. | AM 1: Texte und Autoren der antiken Literatur I | 30 | 240 | 9 |
| 4.-6. | AM 2: Texte und Autoren der antiken Literatur II | 30 | 240 | 9 |
| 1.-6. | EM-ASuK | | | 6 |
| 1.-6. | EM | | | 12 |

### 2.7.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote ergibt sich aus den Aufbaumodulen in folgendem Verhältnis:

AM 1: 50%

AM 2: 50%

### 2.7.6 Bachelorarbeit

| **Modul Bachelorarbeit** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer** | **Workload** | **Leistungs-punkte** | **Studien-semester** | **Häufigkeit des Angebots** | **Dauer** |
| ASUK-KL-2FBA-BA | 360 h | 12 LP | 3.–6. Sem. | WiSe/SoSe | 1 Semester |

Entwurf

| 1 | **Lehrveranstaltungen** | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
|---|---|---|---|---|
| | a) Bachelorarbeit | | 360 h | 1 |

| | |
|---|---|
| 2 | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.<br>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte. |
| 3 | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden.<br>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge. |
| 4 | **Lehr- und Lernformen**<br>Bachelorarbeit |
| 5 | **Modulvoraussetzungen**<br>Abschluss aller Basismodule, Abgabe der Hausarbeit in AM1 |
| 6 | **Form der Modulprüfung**<br>Bachelorarbeit |
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit |
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Wahlpflichtmodul |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote**<br>Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote. |
| 10 | **Modulbeauftragte/r**<br>Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts |

Entwurf

| | |
|---|---|
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Die Bachelorarbeit wird in Verbindung mit Aufbaumodul 1 oder 2 geschrieben. Zur Bachelorarbeit kann zugelassen werden, wer im Studienfach ASuK-Klassische Literaturwissenschaft sämtliche Basismodule erfolgreich abgeschlossen und die Studienvoraussetzungen nachgewiesen hat. Darüber hinaus muss die Hausarbeit in Aufbaumodul 1 eingereicht sein. |

Entwurf

### 2.7.7 Studienhilfen

#### 2.7.7.1 Musterstudienplan

Musterstudienplan ASuK-Klassische Literaturwissenschaft, Variante A

| Sem. | BM 1 | BM 2 | BM 3 | BM 4a/b | AM 1 | AM 2 | ASuK-EM-ASUK | EM | BA-Arbeit | SI | LP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Einführung (2)<br>selbst. St. (2)<br>Klausur (2) | | Proseminar (3)<br>Hausarbeit (3)<br>Vorlesung Poesie (2)<br>mündl. Pr. (2) | | | | | | | | 16 |
| 2 | | Vorlesung Poesie (2)<br>Proseminar (3)<br>Hausarbeit (3) | Vorlesung Prosa (2) | 5 LP | | | | | | | 15 |
| 3 | | Vorlesung Prosa (2)<br>mündl. Pr. (2) | | 7 LP | | | | 4 LP | | | 15 |
| 4 | | | | | Hauptseminar (3)<br>Hausarbeit (3) | | | 8 LP | | | 14 |
| 5 | | | | | selbst. St. (3) | Hauptseminar (3) | 6 LP | | | | 12 |
| 6 | | | | | | selbst. St. (3)<br>mündl. Pr. (3) | | | | | 6 |
| Σ LP | 6 | 12 | 12 | 12 | 9 | 9 | 6 | 12 | 12 | 12 | 78 |

Musterstudienplan ASuK-Klassische Literaturwissenschaft, Variante B

| Sem. | BM 1 | BM 2 | BM 3 | BM 5 | AM 1 | AM 2 | ASuK-EM- | EM | BA-Arbeit | SI | LP |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Entwurf

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | ASUK | | | | |
| 1 | Einführung (2)<br>selbst. St. (2)<br>Klausur (2) | Vorlesung<br>Prosa (2) | | Griechisch I (4)<br>Griechisch II (4) | | | | | | | 16 |
| 2 | | Vorlesung<br>Poesie (2)<br>mündl. Pr. (2)<br>Proseminar (3)<br>Hausarbeit (3) | | Griechisch III (4) | | | | | | | 14 |
| 3 | | | Proseminar (3)<br>Hausarbeit (3)<br>Vorlesung<br>Prosa (2)<br>mündl. Pr. (2) | | | | 6 LP | | | | 16 |
| 4 | | | Vorlesung<br>Poesie (2) | | Hauptseminar (3)<br>Hausarbeit (3) | | | 6 LP | | | 14 |
| 5 | | | | | selbst. St. (3) | Hauptseminar (3) | | 6 LP | | | 12 |
| 6 | | | | | | selbst. St. (3)<br>mündl. Pr. (3) | | | | | 6 |
| Σ LP | 6 | 12 | 12 | 12 | 9 | 9 | 6 | 12 | 12 | 12 | 78 |

Entwurf

#### 2.7.7.2 Fach- und Prüfungsberatung

*s. Kapitel 1*

#### 2.7.7.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere Beratungsmöglichkeiten bestehen in den Sprechstunden der Dozenten des Instituts für Altertumskunde (Abteilung Klassische Philologie) sowie in der Zentralen Studienberatung.

Die Leseliste ist im Geschäftszimmer erhältlich.

*Weiteres s. Kapitel 1*

Entwurf

### 2.7.8 Modulbeschreibungen und Modultabellen – KLASSISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

#### 2.7.8.1 Basismodule

In der Variante A ist von den Basismodulen 4a und 4b eines zu wählen (BM 5 entfällt), in der Variante B ist das Basismodul 5 zu wählen (BM 4a/b entfällt).

Wird in der Variante A BM 4b (Mittellatein) belegt, so darf weder in ASuK-WMP noch im EM Mittellatein gewählt werden. Wird als zweites Fach Philosophie studiert, darf nicht BM 4a (Antike Philosophie) gewählt werden.

| **Basismodul 1: Methodische Grundlagen der Klassischen Philologie** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer** | **Workload** | **Leistungs-punkte** | **Studien-semester** | **Häufigkeit des Angebots** | **Dauer** |
| ASUK-KL-2FBA-BM1 | 180 h | 6 LP | 1. | WiSe/Sose | 1 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Einführung in die Klassische Philologie<br>b) selbstständige Textlektüre (Leseliste)<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | **Kontaktzeit**<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>60 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>100 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient der allgemeinen methodischen Einführung in das Studium der Klassischen Literaturwissenschaft einschließlich der Benutzung einschlägiger Hilfsmittel. Zudem sollen die in der Einführungsvorlesung vermittelten literaturgeschichtlichen Kenntnisse von selbstständiger Lektüre zentraler Autoren der griechischen und römischen Antike begleitet und dadurch vertieft werden.<br>In das Basismodul 1 ist die Vermittlung von wissenschaftlichen Schlüsselqualifikationen integriert. Dazu gehören u.a. die Organisation des Selbststudiums, der Umgang mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie die Fähigkeit, bei gegebener Problemstellung (auch unter Einsatz elektronischer Datenbanken etc.) die nötigen Materialien aufzufinden. | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Gegenstand und Methoden der Klassischen Philologie, Umgang mit den einschlägigen Hilfsmitteln, Einführung in die griechische und römische Literaturgeschichte | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Studienleistungen, selbstständige Lektüre | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>schriftliche Prüfung: Klausur zur Vorlesung (90 Minuten) einschl. Fragen zu den für das Selbststudium vorgegebenen Texten | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, Bestehen der Abschlussklausur. |
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Endnote ein. |
| 10 | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Latinistik und Nebendisziplinen |
| 11 | **Sonstige Informationen**<br>Die im Rahmen dieses Moduls selbständig zu erarbeitenden Texte sind in der Leseliste vorgegeben; die Lektüre dieser Texte wird in der Klausur überprüft. |

| **Basismodul 2: Einführung in die griechische Literatur** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer** | **Workload** | **Leistungs-punkte** | **Studien-semester** | **Häufigkeit des Angebots** | **Dauer** |
| ASUK-KL-2FBA-BM2 | 360 h | 12 LP | 1.-4. | PS: SoSe<br>VL Prosa: WiSe<br>VL Poes.: SoSe | 2 Sem. |
| 1 | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: gr. Prosaautor oder -gattung<br>b) Vorlesung: gr. Dichter oder poet. Gattung<br>c) Proseminar: gr. Autor oder Gattung<br>d) Modulprüfung (kombiniert) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60 h<br>150 h | **geplante Gruppengröße**<br>100<br>100<br>30 |
| 2 | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul soll die Kenntnis wichtiger Bereiche der – den Beginn der antiken Literatur darstellenden – griechischen Literatur und den literaturwissenschaftlichen Umgang mit ihr vermitteln. Es soll die Fähigkeit erworben werden, unter Verwendung einschlägiger Hilfsmittel literarische Texte – unter Ausschöpfung aller bei Benutzung von Übersetzungen gegebenen Möglichkeiten – nach Inhalt, Textsorte, Form und Aussage zu interpretieren und sie literaturgeschichtlich, historisch und kulturell einzuordnen. | | | | | |
| 3 | **Inhalte des Moduls**<br>In den Vorlesungen werden einzelne Epochen und Gattungen der griechischen Literatur samt ihrer spezifischen Merkmale im Überblick vorgestellt. Im Proseminar werden die Texte einzelner Autoren im Detail analysiert und interpretiert. | | | | |
| 4 | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Proseminar, Studienleistungen | | | | |
| 5 | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| 6 | **Form der Modulprüfung**<br>Kombinierte Prüfung: mündliche Prüfung (45 Minuten) und Hausarbeit (20 Seiten) |
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, Bestehen der mündlichen und der schriftlichen Prüfung. Beide Prüfungen gehen zu je 50% in die Modulnote ein. Die Prüfungsteile können jeweils separat wiederholt werden. |
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Endnote ein. |
| 10 | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur Gräzistik |
| 11 | **Sonstige Informationen** |

| **Basismodul 3: Einführung in die lateinische Literatur** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer** | **Workload** | **Leistungs-punkte** | **Studien-semester** | **Häufigkeit des Angebots** | **Dauer** |
| ASUK-KL-2FBA-BM3 | 360 h | 12 LP | 1.-4. | PS: WiSe<br>VL: WiSe/SoSe | 2 Sem. |
| 1 | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Vorlesung: lat. Prosaautor oder -gattung | | 30 h | 30 h | 100 |
| | b) Vorlesung: lat. Dichter oder poet. Gattung | | 30 h | 30 h | 100 |
| | c) Proseminar: lat. Autor oder Gattung | | 30 h | 60 h | 30 |
| | d) Modulprüfung (kombiniert) | | | 150 h | |
| 2 | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul soll die Kenntnis wichtiger Bereiche der lateinischen Literatur und den literaturwissenschaftlichen Umgang mit ihr vermitteln. Es soll die Fähigkeit erworben werden, unter Verwendung einschlägiger Hilfsmittel literarische Texte – unter Ausschöpfung aller bei Benutzung von Übersetzungen gegebenen Möglichkeiten – nach Inhalt, Textsorte, Form und Aussage zu interpretieren und sie literaturgeschichtlich, historisch und kulturell einzuordnen. | | | | |
| 3 | **Inhalte des Moduls**<br>In den Vorlesungen werden einzelne Epochen und Gattungen der lateinischen Literatur samt ihrer spezifischen Merkmale im Überblick vorgestellt. Im Proseminar werden die Texte einzelner Autoren im Detail analysiert und interpretiert. | | | | |
| 4 | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Proseminar, Studienleistungen | | | | |
| 5 | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| 6 | **Form der Modulprüfung**<br>kombinierte Prüfung (Portfolio): mündliche Prüfung zu einer der Vorlesungen (45 Minuten) und Hausarbeit (ca. 20 S.) im Proseminar |
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, Bestehen der mündlichen und der schriftlichen Prüfung. |
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Endnote ein. |
| 10 | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur Latinistik |
| 11 | **Sonstige Informationen** |

| **Basismodul 4a: Antike Philosophie als Ergänzung Klassischer Literaturwissenschaft (nur für Variante A)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer** | **Workload** | **Leistungs-punkte** | **Studien-semester** | **Häufigkeit des Angebots** | **Dauer** |
| ASUK-KL-2FBA-BM4a | 360 h | 12 LP | 1.-4. | WiSe/SoSe | 2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Vorlesung: Antike Philosophie, einführende Vorlesung | | 30 h | 60 h | VL: 100 Studierende; Sem. 30 Studierende |
| | b) Proseminar Praktische Philosophie, Antike | | 30 h | 60 h | |
| | c) Proseminar Praktische Philosophie, Antike | | 30 h | 60 h | |
| | d) Modulprüfung (schriftlich) | | | 90 h | |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient der Einführung in die antike Philosophie und der Einübung des Umgangs mit Themen und Schriften aus den Bereichen der Praktischen und der Theoretischen Philosophie. Die hierbei erarbeiteten philosophiehistorischen Kenntnisse und Methoden sollen zur kompetenten Erschließung entsprechender antiker literarischer Texte befähigen. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Die konkreten Inhalte sind den Modulbeschreibungen des Faches Philosophie zu entnehmen. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Proseminar, selbstständige Studien; Studienleistungen | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| 6 | **Form der Modulprüfung**<br>Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten in einem der beiden Proseminare |
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen; erfolgreiche Hausarbeit als Modulprüfung.. |
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Klassische Literaturwissenschaft |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Endnote ein. |

| **Basismodul 4b: Mittellateinische Philologie als Ergänzung Klassischer Literaturwissenschaft (nur für Variante A)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-KL-2FBA-BM4b | **Workload**<br>360 h | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>1.-4. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WS/SoSe | **Dauer**<br>2 Sem. |
| 1 | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Vorlesung: Rezeption der römischen Literatur im lateinischen Mittelalter | | 30 h | 30 h | 60 in Vorlesungen, 30 in Seminaren und Übungen |
| | b) Proseminar / Übung: Mittellateinische Literatur und Poetik | | 30 h | 90 h | |
| | c) Arbeitskurs: Paläographie I | | 30 h | 60 h | |
| | d) Modulprüfung (schriftlich) | | | 90 h | |
| 2 | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden sollen einerseits zur Deutung epochenübergreifender Phänomene am Gegenstand der lateinischen und mittellateinischen Literatur befähigt werden, zum anderen sollen sie sich Grundkenntnisse der Materialität lateinischer Schriftkultur aneignen. Damit wird ein Verständnis für die Überlieferung, die Neubewertung und Transformation antiker Texte im christlichen europäischen Mittelalter erworben. | | | | |
| 3 | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul gibt einen Einblick in die Tradierung der römischen Literatur und in die lateinische Literatur des Mittelalters (6.-16. Jahrhundert) und führt in den literaturwissenschaftlichen Umgang mit mittellateinischen Texten ein. | | | | |
| 4 | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Proseminar, Übung, Arbeitskurs, selbstständige Studien; Studienleistungen | | | | |
| 5 | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | | |
| 6 | **Form der Modulprüfung**<br>Hausarbeit im Umfang von ca. 15 Seiten in Lehrveranstaltung b) | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen; erfolgreiche Hausarbeit im Rahmen der Lehrveranstaltung b) als Modulprüfung. |
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Antike Sprachen und Kulturen, Studienrichtung Klassische Literaturwissenschaft |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Endnote ein. |
| 10 | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Mittellateinische Philologie |
| 11 | **Sonstige Informationen** |

| **Basismodul 5: Graecum (nur für Variante B)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-KL-2FBA-BM5 | **Workload**<br>360 h | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>1.-4. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WS/SoSe | **Dauer**<br>2 Sem. |
| 1 | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Sprachkurs: Griechisch I<br>b) Sprachkurs: Griechisch II<br>c) Sprachkurs: Griechisch III<br>d) Modulprüfung | | **Kontaktzeit**<br>75 h<br>75 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>45 h<br>45 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>25 |
| 2 | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der griechischen Morphologie und Syntax, die sie befähigen, leichtere Prosatexte (Platon, Xenophon) mit Hilfe eines Wörterbuchs ins Deutsche zu übersetzen. | | | | |
| 3 | **Inhalte des Moduls**<br>In den Sprachkursen I und II werden zunächst die Grundlagen der griechischen Grammatik anhand von Lehrbuchtexten vermittelt, im darauf aufbauenden Lektürekurs (III) werden die erworbenen Sprachkenntnisse durch die Übersetzung von Originaltexten verfestigt und vertieft. | | | | |
| 4 | **Lehr- und Lernformen**<br>Übung: Studienleistungen; Selbststudium | | | | |
| 5 | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | | |
| 6 | **Form der Modulprüfung**<br>Graecumsprüfung als Abiturzusatzprüfung bei der Bezirksregierung (180 Min. Klausur, 20 Min. Mündliche Prüfung) | | | | |
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Graecumsprüfung. | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul; ASuK Bachelor Lateinische Philologie/ HVS/Griechische Philologie und BA LA Griechisch / BA Lehramt Latein |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Unterrichtsfachnote ein |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Akademische Ratsstelle Sprachkurse/Griechische Epigraphik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

2.7.8.2 Aufbaumodule

Nach Möglichkeit sollte eines der Aufbaumodule 1 und 2 den Bereich Griechische Literatur, das andere den Bereich Lateinische Literatur abdecken.

| **Aufbaumodul 1: Texte und Autoren der antiken Literatur I** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer** | **Workload** | **Leistungs-punkte** | **Studien-semester** | **Häufigkeit des Angebots** | **Dauer** |
| ASUK-KL-2FBA-AM1 | 270 h | 9 LP | 4.-6. | WiSe/SoSe | 1 Sem- |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Hauptseminar<br>b) selbstständige Lektüre<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>90 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>30 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient auf der Grundlage der Basismodule 1 bis 3 der eingehenderen Betrachtung griechischer und lateinischer Literatur und der methodischen Vervollkommnung des literaturwissenschaftlichen Umgangs mit griechischen und lateinischen Texten. Es soll die Fähigkeit erworben werden, anspruchsvollere literarische Texte nach Inhalt, Textsorte, Form und intertextuellen Bezügen zu interpretieren, sie literaturgeschichtlich, historisch und kulturell einzuordnen und die Ergebnisse schriftlich zu präsentieren. | | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Im Hauptseminar werden anspruchsvolle Texte antiker Autoren analysiert, Positionen der Forschung kritisch diskutiert sowie die wissenschaftlich angemessene Darstellung und Begründung des eigenen Urteils eingeübt. Zugleich wird die Kenntnis der antiken Literatur in der Breite durch Selbststudium anhand der Leseliste erweitert. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Seminar, Studienleistungen, Selbststudium anhand der Leseliste | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Kleines Latinum | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | schriftliche Prüfung: Hausarbeit in a) (25 S.) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen; erfolgreicher Abschluss der Hausarbeit; die Note der Hausarbeit bildet die Modulnote |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>50 % |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur Latinistik und Nebendisziplinen |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Gegenstand der selbständigen Lektüre sind die Autoren der Leseliste. |

Entwurf

| **Aufbaumodul 2: Texte und Autoren der antiken Literatur II** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer** | **Workload** | **Leistungs-punkte** | **Studien-semester** | **Häufigkeit des Angebots** | **Dauer** |
| ASUK-KL-2FBA-AM2 | 270 h | 9 LP | 4.-6. | WiSe/SoSe | 1 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Hauptseminar<br>b) selbstständige Studien<br>c) Modulprüfung (mündlich) | **Kontaktzeit**<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>90 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>30 |

| | |
|---|---|
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient auf der Grundlage der Basismodule 1 bis 3 der eingehenderen Betrachtung griechischer und lateinischer Literatur und der methodischen Vervollkommnung des literaturwissenschaftlichen Umgangs mit griechischen und lateinischen Texten. Es soll die Fähigkeit erworben werden, anspruchsvollere literarische Texte nach Inhalt, Textsorte, Form und intertextuellen Bezügen zu interpretieren, sie literaturgeschichtlich, historisch und kulturell einzuordnen und die Ergebnisse mündlich zu präsentieren. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Im Hauptseminar werden anspruchsvolle Texte antiker Autoren analysiert, Positionen der Forschung kritisch diskutiert sowie die wissenschaftlich angemessene Darstellung und Begründung des eigenen Urteils Form eingeübt. Zugleich wird die Kenntnis der antiken Literatur in der Breite durch Selbststudium anhand der Leseliste erweitert. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Seminar, Studienleistungen, Selbststudium anhand der Leseliste |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Kleines Latinum |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>mündliche Prüfung (45 Minuten) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen; Bestehen der mündlichen Prüfung; die Note der mündl. Prüfung bildet die Modulnote |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>50% |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur Latinistik und Nebendisziplinen |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Gegenstand der selbständigen Lektüre sind die Autoren der Leseliste. Alternativ können andere Autoren und Problemfelder vergleichbaren Umfangs mit dem Prüfer abgesprochen werden. |

Entwurf

2.7.8.3 Ergänzungsmodule

Zu den Ergänzungsmodulen siehe den gemeinsamen Katalog am Ende des Modulhandbuchs (Kapitel 4).

Studierende, die in der Variante A BM 4b belegt haben, dürfen weder im ASuK-Wahlpflichtmodul noch im Ergänzungsmodul den Bereich Mittellatein wählen.

## 3 Zusatzbereich: ASuK-Ergänzungsmodule (EM-ASuK)

**Grundsätzliches:**

Im Studiengang ASuK kann man drei Bereiche unterscheiden:

(A) Sprache/Literatur; (B) materielle Kultur; (C) Geschichte/Geistesgeschichte.

Die ASuK – Ergänzungsmodule aus dem Zusatzbereich (à 6 LP) werden von den am ASuK beteiligten Fachrichtungen angeboten. Siedienendem exemplarisch vertieften Studium von nicht zur gewählten Studienrichtung gehörenden Disziplinen und der methodischen Kenntnis eines anderen Bereiches als des Bereiches, zum dem die eigene Studienrichtung gehört. Wird ASuK in Kombination mit einem nicht am ASuK beteiligten 2. Fach studiert, so ist nur ein EM-ASuK zu belegen. Wird ASuK Archäologie in Kombination mit einem weiteren am ASuK beteiligten Studiengang kombiniert studiert, so werden 2 EM-ASuK belegt.

Bei der Wahl der EM-ASuK ist zu beachten:
Die EM-ASuK sind so zu belegen, dass jede Studierende bzw. jeder Studierende bereits während des BA-Studiums mit mindestens zwei der drei genannten kulturellen Felder in Berührung kommt.
Wird der 2-Fach-BA ASuK in Kombination mit einer weiteren, zu ASuK gehörenden Studienrichtung kombiniert studiert, so müssen die zwei gewählten EM-ASuK zusammen mit dem eigenen Fach alle drei der Felder abdecken.

| **EM ASuK 1: Alte Geschichte für ASuK - Studierende einer anderen Studienrichtung** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EM1 | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br>6 LP | **Studien-semester**<br>3.-6. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WS/SoSe | **Dauer**<br><br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | geplante Gruppengröße |
| | a) Seminar Griechische Geschichte | | 30 h | 30 h | 30 Studierende |
| | b) Seminar Römische Geschichte | | 30 h | 30 h | |
| | c) Modulprüfung (schriftlich) | | | 60 h | |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Auf der Basis des Kenntnisstandes, den die Studenten in ihren eigenen Bereichen erzielt haben, sollen sie in diesem Modul Überblicks- und Kontextwissen in den beiden großen Bereichen der Alten Geschichte gewinnen. Sie informieren sich über Haupttendenzen und Kontroversen, lernen historisches Arbeiten in Bezug auf ein bestimmtes Thema zu verstehen und erhalten so das Rüstzeug, mit dem sie althistorische Mittel als Hilfe zur Lösung von Fragestellungen in den eigenen Fächern verwenden oder die dortigen Fragestellungen in historischem Sinne zuspitzen können.<br>In der Modulprüfung soll eine Fragestellung für die Hausarbeit entwickelt werden, die dann strukturiert, verständlich, fachgerecht und mit den erforderlichen Belegen beantwortet werden soll. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>EM- ASuK AG dient einem Einblick in Inhalte, Forschungsprozesse und –kontroversen der Alten Geschichte. Eigenständige Problemlösungsverfahren sollen entwickelt werden. | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Seminare; Studienleistungen |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Vor dem Besuch der Lehrveranstaltungen des Moduls müssen die Basismodule der eigenen Studienrichtung abgeschlossen sein. |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten in einem der beiden Seminare. |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiche schriftliche Hausarbeit. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>EM-ASuK im Bereich C |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Römische Geschichte. |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

Entwurf

EM-ASuK 2

| **EM-ASuK 2: „Klassische Archäologie“ für Studierende einer anderen Studienrichtung** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EM2 | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>1.-6. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung<br>b) Seminar<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>60 h<br>30 h | **geplante Gruppengröße**<br>VL: 100<br>Sem: 30 |

| | |
|---|---|
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient dem thematischen Einblick in die Inhalte und das Studium der klassischen Archäologie. Es soll den ASuK Studierenden außerhalb der Archäologie Kenntnisse in das Fach vermitteln und zu interdisziplinärem Denken anregen.<br>Die Wahlpflichtmodule des Bachelorstudienganges ASuK haben zum Ziel, den Studierenden die Zusammengehörigkeit der ASuK Studienrichtungen zu vergegenwärtigen. Durch den gemeinsamen Diskurs sollen innerhalb des Moduls das gewinnbringende interdisziplinäre Denken gefördert werden. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Sowohl Vorlesung als auch das Seminar sind für Anfänger konzipiert, so dass die Studierenden aus den Nachbardisziplinen den Inhalten folgen können und sich in die Diskussionen einbringen können, Hierbei ist interdisziplinäres Denken und Handeln ausdrücklich erwünscht. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Seminar; Studienleistungen. |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Keine |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Protokoll (2 Seiten) zu einer Sitzung in a) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen. Erfolgreicher Abschluss der schriftlichen Modulprüfung. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>EM-ASuK im Bereich B |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Es wird keine Modulnote vergeben. Bei erfolgreichem Abschluss werden dem Studienvolumen 6 LP zugerechnet. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für “Klassische Archäologie“ |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Zugehörigkeit: Feld B |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Die Wahl des EM-ASUK 2 ist für ASuK-Studierende mit Ausrichtung Klassische Archäologie und Archäologie der römischen Provinzen ausgeschlossen. |

| **EM-ASuK 3: „Archäologie der Römischen Provinzen“ für Studierende einer anderen Studienrichtung** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EM3 | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>1.-6. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung<br>b) Seminar<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>60 h<br>30 h | **geplante Gruppengröße**<br>VL: 100<br>Sem: 20 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient dem thematischen Einblick in die Inhalte und Methoden der Archäologie der Römischen Provinzen. Es soll den ASuK Studierenden außerhalb der Archäologie Kenntnisse über das Fach vermitteln und zu interdisziplinärem Denken anregen.<br>Die Wahlpflichtmodule des Bachelorstudienganges ASuK haben zum Ziel, den Studierenden die Zusammengehörigkeit der ASuK Studienrichtungen zu vergegenwärtigen. Durch den gemeinsamen Diskurs sollen innerhalb des Moduls das interdisziplinäre Ansätze gefördert werden.. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Sowohl die Vorlesung als auch das Seminar sind für Anfänger konzipiert. Beide Veranstaltungen behandeln grundlegende Inhalte und Methoden der Archäologie der Römischen Provinzen. Ein Ziel ist es, interdisziplinäres Denken und Handeln anzuregen und zu fördern. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Seminar; Studienleistungen. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Keine | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Protokoll (2 Seiten) zu einer Sitzung in a). , Studienleistungen. | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen. Erfolgreicher Abschluss der schriftlichen Modulprüfung. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>EM-ASuK im Bereich B | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Es wird keine Modulnote vergeben. Bei erfolgreichem Abschluss werden dem Studienvolumen 6 LP zugerechnet. Diese sind zwingend erforderlich für den Erwerb des Bachelors. | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Professur für "Archäologie der Römischen Provinzen" |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Zugehörigkeit: Feld B<br>Die Wahl des EM-ASUK 3 ist für ASuK-Studierende mit Ausrichtung Klassische Archäologie und Archäologie der römischen Provinzen ausgeschlossen. |

| **EM-ASuK 4: Griechische Philologie - Epochen und Gattungen der griechischen Literatur** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-2FBA-EM4 | **Workload**<br>180 h | **Leistungs-punkte**<br>6 LP | **Studien-semester**<br>1. – 6. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung<br>b) Proseminar: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>Vorlesung: 100 Studierende<br>Proseminar: 30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden<br>– gewinnen Kenntnisse der Literaturgeschichte durch die detaillierte Beschäftigung mit einem einzelnen Autor bzw. einer einzelnen Gattung<br>– lernen exemplarisch die Anwendung philologischer Arbeitsmethoden; d.h. sie sind in der Lage<br>• den griechischen Text sprachlich zu erfassen und adäquat zu übersetzen<br>• grammatikalische Besonderheiten zu erkennen, zu benennen und mit Hilfe des Kommentars zu erklären<br>• textkritische Probleme zu beschreiben, Varianten/Konjekturen zu diskutieren und zu bewerten<br>• sich das inhaltliche Verständnis ggf. durch Nutzung von Reallexika und anderer Standardwerke zu erarbeiten<br>• den Text auf dieser Basis zu analysieren und zu interpretieren<br>• sich mit einer wissenschaftlichen Fragestellung unter Hinzuziehung von exemplarisch ausgewählter Sekundärliteratur schriftlich auseinanderzusetzen. | | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In diesem Modul stehen die Werke einzelner Autoren im Mittelpunkt. Während die Vorlesung unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen Zusammenhänge einen Überblick über das Gesamtwerk und seine literaturgeschichtliche Einordnung gibt, wird im Proseminar ein Text von überschaubarem Umfang bis ins Detail sprachlich und inhaltlich erschlossen. Auf der Grundlage eines gesicherten Textverständnisses erfolgen dann Überlegungen zur Interpretation, verbunden mit einer Einführung in literaturwissenschaftliche Methoden. | | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung; Proseminar; Studienleistungen | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Graecum |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>schriftliche Prüfung: Hausarbeit (20 Seiten) in b) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>EM-ASuK im Bereich A. |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur Gräzistik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

Entwurf

EM-ASuK 5

| **EM-ASuK 5: Byzantinistik** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EM5 | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>2. – 5. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches/ Byzantinische Literatur und Sprache<br>b) Übung: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches/Byzantinische Literatur und Sprache<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | **Kontaktzeit**<br>30 h<br><br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br><br>30 h<br><br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>Vorlesung: 80-100<br>Übung: 30 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Erwerb von Kenntnissen über Geschichte und Kultur sowie Sprache und Literatur des byzantinischen Reiches und Anwendung dieses Wissens beim Umgang mit fachspezifischem Quellenmaterial. | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Das Modul umfasst die allgemeine methodische Einführung in die Byzantinistik. | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung; Übung; Studienleistungen | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>- | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Klausur in a) (90 Minuten). | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Erbringung von Studienleistungen; erfolgreiche Klausur | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>EM-ASuK im Bereich A. | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein. | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Byzantinistik | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen** | | | |

Entwurf

| **EM-ASuK 6: „Historisch Vergleichende Sprachwissenschaft“** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EM6 | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>ab 1. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung Einführung in die Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft<br>b) Seminar: Lateinische Sprachwissenschaft *oder* Griechische Sprachwissenschaft | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>a) 100<br>b) 30 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen thematischen Einblick in die Inhalte und das Studium der Historisch-Vergleichenden Sprachwissenschaft (HVS). Sie erwerben Grundkenntnisse des Fachgebiets HVS und werden zu interdisziplinärem Denken angeregt. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Sowohl die „Einführung in die HVS“ als auch das Seminar zur lateinischen oder griechischen Sprachwissenschaft sind für Anfänger konzipiert, so dass die Studierenden aus den Nachbardisziplinen den Inhalten folgen können und sich in die Diskussionen einbringen können, Hierbei ist interdisziplinäres Denken und Handeln ausdrücklich erwünscht. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Studienleistungen | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Keine | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>keine. | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>EM-ASuK im Bereich A. | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Es wird keine Modulnote vergeben. Bei erfolgreichem Abschluss werden dem Studienvolumen 6 LP zugerechnet. Diese sind zwingend erforderlich für den Erwerb des Bachelors. | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Zugehörigkeit: Feld A (Sprache/Literatur) | | | | |

Entwurf

| EM-ASuK 7: komplementäres ASuK Modul „Judaistik“ | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EM7 | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>ab 1. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WS/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Übung: Einführung in die Judaistik oder Proseminar | 30 h | 60 h | VL: 100, Ü: 60 |
| | b) Vorlesung | 30 h | 30 h | |
| | c) Modulprüfung (kombiniert) | | 30 h | |

| | |
|---|---|
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient dem thematischen Einblick in die Inhalte und das Studium der Judaistik. Es soll den ASuK Studierenden außerhalb der Judaistik Kenntnisse in das Fach vermitteln und zu interdisziplinärem Denken anregen.<br>Die Wahlpflichtmodule des Bachelorstudienganges ASuK haben zum Ziel, den Studierenden die Zusammengehörigkeit der ASuK Studienrichtungen zu vergegenwärtigen. Durch den gemeinsamen Diskurs sollen innerhalb des Moduls das gewinnbringende, interdisziplinäre Denken gefördert werden. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Sowohl Vorlesung als auch das Seminar sind für Anfänger konzipiert, so dass die Studierenden aus den Nachbardisziplinen den Inhalten folgen können und sich in die Diskussionen einbringen können, Hierbei ist interdisziplinäres Denken und Handeln ausdrücklich erwünscht. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Proseminar, Übung; Studienleistungen; kleines Referat; Vorlesung |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Keine |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Referat (45 Min.) in a); Protokoll in der b). |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen in zwei Lehrveranstaltungen; Kurzreferat; Protokoll. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>EM-ASuK im Bereich A. |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Es wird keine Modulnote vergeben. Bei erfolgreichem Abschluss werden dem Studienvolumen 6 LP zugerechnet. Diese sind zwingend erforderlich für den Erwerb des Bachelors. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Judaistik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

Entwurf

EM-ASuK 8

| EM-ASuK 8: komplementäres ASuK Modul „Lateinische Philologie“ | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EM8 | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>ab 1. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WS/SoSe | **Dauer**<br><br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung (Poesie/ Prosa)<br>b) Proseminar (Poesie/ Prosa)<br>c) Modulprüfung (kombiniert) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>Vorlesung: 100<br>Seminar: 30 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient dem exemplarischen thematischen Einblick in die Inhalte und Methoden der Latinistik. Dieses, wie auch die anderen ASuK Wahlpflichtmodule, sollen Anregung zum interdisziplinären Denken und Arbeiten geben. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In diesem Modul soll exemplarisch – auf der Grundlage ausreichender sprachlicher Kompetenz – der literaturwissenschaftliche Umgang mit Formen lateinischer Poesie und Prosa unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Zusammenhänge erlernt und eingeübt werden. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Seminar; Studienleistungen. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Latinum | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Referat (45 Minuten) und schriftliche Ausarbeitung. | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen; erfolgreiches Referat und erfolgreiche schriftliche Ausarbeitung | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>EM-ASuK im Bereich A. | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>keiner | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Latinistik | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Vorlesung und Proseminar dürfen nicht demselben literarischen Bereich (Prosa/Poesie) gewidmet sein. | | | | |

Entwurf

| **EM-ASuK 9: komplementäres ASuK Modul „Mittellateinische Philologie“** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EM9 | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>ab 1. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Lateinische Literatur des Mittelalters<br>b) Proseminar / Übung: Mittellateinische Literatur und Poetik<br>c) Modulprüfung (kombiniert) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>60 in VL, 30 in Seminaren |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient dem exemplarischen thematischen Einblick in die Inhalte und Methoden der Mittellateinischen Philologie. Dieses, wie auch die anderen EM-ASuK, sollen Anregung zum interdisziplinären Denken und Arbeiten geben. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Vorlesung und Proseminar bzw. Übung sind für Anfänger konzipiert, so dass die Studierenden aus den Nachbardisziplinen den Inhalten folgen und sich in die Diskussionen einbringen können. Hierbei ist interdisziplinäres Denken und Handeln ausdrücklich erwünscht. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Proseminar, Übung; Studienleistungen | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Latinum | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Kombinierte Prüfung: 30minütiges Referat und schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) in b) | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen; Modulprüfung | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>EM-ASuK im Bereich A. | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Mittellateinische Philologie | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>– | | | | |

Entwurf

| **EM-ASuK 10: Klassische Literaturwissenschaft (Lateinische Literatur)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EM10 | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>2.-5. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe | **Dauer**<br><br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Proseminar: lat. Autor / Gattung<br>b) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br><br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul soll exemplarisch und auf der Basis von Übersetzungen in die lateinische Literatur und den literaturwissenschaftlichen Umgang mit ihr einführen. Es soll die Fähigkeit erworben werden, unter Verwendung einschlägiger Hilfsmittel literarische Texte – unter Ausschöpfung aller bei Benutzung von Übersetzungen gegebenen Möglichkeiten – nach Inhalt, Textsorte, Form und Aussage zu interpretieren und sie literaturgeschichtlich, historisch und kulturell einzuordnen. | | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Im Proseminar werden Texte eines lat. Autors oder einer Gattung im Detail analysiert und unter Hinzuziehung von Sekundärliteratur interpretiert. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Seminar | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Keine | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (25 Seiten) | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreicher Abschluss der Hausarbeit. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>EM-ASuK im Bereich A. | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Unterrichtsfachnote ein. | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Latinistik | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen** | | | | |

Entwurf

| EM-ASuK 11: Klassische Literaturwissenschaft (Griechische Literatur) | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EM11 | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>2.-5. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>SoSe | **Dauer**<br><br>1 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Proseminar: gr. Autor / Gattung<br>b) Modulprüfung (schriftlich) | **Kontaktzeit**<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br><br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>20 |

| | |
|---|---|
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul soll exemplarisch und auf der Basis von Übersetzungen in die griechische Literatur und den literaturwissenschaftlichen Umgang mit ihr einführen. Es soll die Fähigkeit erworben werden, unter Verwendung einschlägiger Hilfsmittel literarische Texte – unter Ausschöpfung aller bei Benutzung von Übersetzungen gegebenen Möglichkeiten – nach Inhalt, Textsorte, Form und Aussage zu interpretieren und sie literaturgeschichtlich, historisch und kulturell einzuordnen. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Im Proseminar werden Texte eines gr. Autors oder einer Gattung im Detail analysiert und unter Hinzuziehung von Sekundärliteratur interpretiert. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Seminar |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>schriftlich; Hausarbeit (25 Seiten) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreicher Abschluss der Hausarbeit. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>EM-ASuK im Bereich A |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Unterrichtsfachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Gräzistik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

Entwurf

## 4 Ergänzungsmodule

Die ASuK-Ergängzungsmodule (s. Kapitel 3) sollten eine verpflichtende Auseinandersetzung mit einer anderen Studienrichtung als der selbst gewählten und einem anderen methodischen Ansatz gewährleisten. Demgegenüber können die folgenden Ergänzungsmodule zwei unterschiedlichen Zielen dienen: durch sie das Fachverständnis vertieft werden oder aber ein weitergehender Einblick in Nachbardisziplinen erworben werden. Hierbei können entweder ein EM à 12 LP oder aber zwei EM à 6 LP gewählt werden. Es dürfen keine Module gewählt werden, die in identischer Form bereits für die eigene Studienrichtung zu belegen sind.

Gleichzeitig kann der Ergänzungsbereich dem Ausweis der Mobilität dienen. Im Ausland erworbene Leistungspunkte, die nicht im Fachstudium angerechnet werden können (Sprachkurse, spezielle Lehrveranstaltungen, etc.) können in EM 9 angerechnet werden (eine Prüfung und Anrechnung erfolgt dabei durch die jeweiligen Fachvertreter der Heimatuniversität).

EM 1

| **Ergänzungsmodul 1: Vertiefung Alte Geschichte** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EMB1 | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>3. - 6. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Seminar griechische oder römische Geschichte<br>b) Arbeitskurs griechische oder römische Geschichte<br>an die Stelle von a) oder b) kann treten:<br>Exkursion zu Arbeitskurs oder Seminar<br>c) Modulprüfung | | **Kontaktzeit**<br>**30 h**<br>30 h<br>60 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h | **geplante Gruppengröße**<br>30 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient der thematischen Erweiterung und Vertiefung der althistorischen Kenntnisse und der weiteren Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken, evtl. auch der vertieften Kenntnis historischer Geographie. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Die Veranstaltungen dürfen inhaltlich nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die im Rahmen anderer Module belegt werden. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Arbeitskurs, Seminar, Exkursion. Studienleistungen; im Seminar kurze mündliche oder schriftliche Beiträge; bei einer Exkursion Mitarbeit an einem Führer und Führung. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Für Studenten des Faches ASuK-Alte Geschichte gilt, dass bei Belegung dieses Moduls AM 1 oder AM 2 abgeschlossen sein müssen. | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>schriftliche Prüfung in einer der beiden Veranstaltungen, Hausarbeit, ca. 10 Seiten. | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiche schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten (a); oder Studienleistungen, erfolgreiche mündliche Prüfung à 30 Minuten zu AK/AS (b). |
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** |
| 10 | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Römische Geschichte |
| 11 | **Sonstige Informationen** |

EM 2

| **Ergänzungsmodul 2: Methodenkompetenz Klassische Archäologie** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-2FBA-EMB2 | **Workload**<br>360 h | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>1.-6. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WS/SoSe | **Dauer**<br>1-2 Sem. |
| 1 | **Lehrveranstaltungen**<br>a) VL: Vertiefung KA<br>b) S: Vertiefung KA<br>c) S / VL / SSt: Vertiefung KA<br>d)Modulprüfung (mündlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h<br>30 / 0 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h<br>60 / 90 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>VL: 100<br>S: 20-30 |
| 2 | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient der thematischen Erweiterung und Vertiefung der archäologischen Kenntnisse, der Aneignung weiterer berufspraktischer Erfahrungen und der weiteren Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken. | | | | |
| 3 | **Inhalte des Moduls**<br>Die Studierenden können drei Lehrveranstaltungen aus ihrem Fachgebiet frei wählen. Die Veranstaltungen dürfen inhaltlich nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die im Rahmen anderer Module belegt werden.<br>In Absprache mit einem prüfungsberechtigen Dozenten können unter Lehrveranstaltung c) anstelle eines Seminars/einer Vorlesung auch Selbständige Studien durchgeführt werden. Hier wird ein frei gewähltes Thema als Studienarbeitet schriftlich ausgearbeitet und vorgelegt. Im Falle einer geplanten empirischen Bachelorarbeit (**nur für Studierende der Studienrichtung K**A) können die selbständigen Studien in Absprache mit der/dem prüfungsberechtigten Betreuer/in der Bachelorarbeit auch zur Erarbeitung materialspezifischer Methoden, die im Studium nicht abgedeckt wurden, genutzt werden. | | | | |
| 4 | **Lehr- und Lernformen** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Vorlesung; Seminar; selbständige Studien. |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Keine. |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Mündliche Prüfung: Referat: (60 Min.) in b) oder ggf. c). |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreicher Abschluss der mündlichen Prüfung als Modulprüfung. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Klassische Archäologie. |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

EM 3

| **Ergänzungsmodul 3: Methodenkompetenz Archäologie der Römischen Provinzen** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EMB3 | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>1.-6. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) VL: Vertiefung AdRP<br>b) S: Vertiefung AdRP<br>c) S / VL / SSt: Vertiefung AdRP<br>d)Modulprüfung (mündlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h<br>30 / 0 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h<br>60 / 90 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>VL: 100<br>S: 30 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient der thematischen Erweiterung und Vertiefung der archäologischen Kenntnisse. Darüber werden die berufspraktischer Erfahrungen und die wissenschaftlichen Arbeitstechniken ausgebaut und geübt. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Die Vorlesungen beschäftigen sich mit ausgewählten Regionen, Epochen oder Gattungen der Archäologie der Römischen Provinzen und erweitern den Kenntnishorizont auf diesen Gebieten.<br>In dem Seminar werden archäologische Quellen und Hinterlassenschaften zu ausgesuchten Regionen der römischen Provinzen behandelt<br>Die Studierenden können drei Lehrveranstaltungen aus ihrem Fachgebiet frei wählen. Die | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Veranstaltungen dürfen inhaltlich nicht identisch sein mit Veranstaltungen, die im Rahmen anderer Module belegt werden.<br><br>In Absprache mit einem prüfungsberechtigen Dozenten können unter Lehrveranstaltung c) anstelle eines Seminars/einer Vorlesung auch Selbständige Studien durchgeführt werden. Hier wird ein frei gewähltes Thema als Studienarbeitet schriftlich ausgearbeitet und vorgelegt. Im Falle einer geplanten empirischen Bachelorarbeit können die selbständigen Studien in Absprache mit der/dem prüfungsberechtigten Betreuer/in der Bachelorarbeit auch zur Erarbeitung materialspezifischer Methoden, die im Studium nicht abgedeckt wurden, genutzt werden. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br><br>Vorlesung; Seminar; selbständige Studien. |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br><br>Keine. |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br><br>Mündliche Prüfung: Referat: (60 Min.) in b) oder ggf. c). |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br><br>Studienleistungen, erfolgreicher Abschluss der mündlichen Prüfung als Modulprüfung. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br><br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br><br>Professur für „Archäologie der Römischen Provinzen“. |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

Entwurf

EM 4 A

| **Ergänzungsmodul 4 A: Byzantinistik (Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EMB4A | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>2. – 5. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>VL im WS<br>Ü im WS/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches<br>b) Übung: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | **Kontaktzeit**<br>30 h<br><br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br><br>30 h<br><br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>Vorlesung: 80-100 Studierende<br>Übung: 30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden<br>- erwerben Kenntnisse über Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches<br>- werden befähigt, dieses Wissen im Umgang mit fachspezifischem Quellenmaterial anzuwenden<br>- erwerben Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochenspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände. | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In der Vorlesung werden einzelne Epochen der byzantinischen Geschichte aus politik-, kultur-, wirtschafts- oder sozialhistorischer Perspektive im Überblick vorgestellt. In den Übungen wird der Umgang mit fachspezifischem Quellenmaterial eingeübt. | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung; Übung; Studienleistungen | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Klausur in a) (90 Minuten). | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Erbringung von Studienleistungen; erfolgreiche Klausur | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r** | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Professur für Byzantinistik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

| **Ergänzungsmodul 4 B: Byzantinistik (Byzantinische Literatur und Sprache)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EMB4B | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>2. – 5. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>VL im SoSe<br>Ü im WS/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Byzantinische Literatur und Sprache<br>b) Übung: Byzantinische Literatur und Sprache<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br><br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br><br>30 h<br><br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>Vorlesung: 80-100 Studierende<br>Übung: 30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden<br>- erwerben Kenntnisse über Sprache und Literatur des byzantinischen Reiches<br>- werden befähigt, dieses Wissen im Umgang mit fachspezifischem Quellenmaterial anzuwenden<br>- erwerben Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung gattungsspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In der Vorlesung werden ausgewählte Gattungen der byzantinischen Literatur samt ihrer spezifischen Merkmale im Überblick vorgestellt. In den Übungen wird der Umgang mit fachspezifischem Quellenmaterial eingeübt. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung; Übung; Studienleistungen | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Studienleistungen | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Klausur in a) (90 Minuten). | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen; erfolgreiche Klausur | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>keiner |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Byzantinistik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

| **Ergänzungsmodul 4 C: Byzantinistik** | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EMB4C | **Workload**<br><br>360 h. | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>4.-6. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WS/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. | |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches/ Byzantinische Literatur und Sprache<br>b) Übung: Geschichte und Kultur des byzantinischen Reiches<br>c) Übung: Byzantinische Literatur und Sprache<br>d) selbständige Studien<br>e) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>60 h<br>60 h<br>60 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br><br>Vorlesung: 80-100 Studierende<br>Übung: 30 Studierende | |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden<br>- erwerben Kenntnisse über Geschichte und Kultur sowie Sprache und Literatur des byzantinischen Reiches<br>- werden befähigt, dieses Wissen im Umgang mit fachspezifischem Quellenmaterial anzuwenden<br>- erwerben Fertigkeiten zur eigenständigen Anwendung epochen- und gattungsspezifischer Forschungsfragen und Methoden auf exemplarische Probleme und Gegenstände<br>- haben vertiefte Kenntnisse und Fertigkeiten zur Kritik und Interpretation der entsprechenden Quellen. | | | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In den Vorlesungen werden 1) einzelne Epochen der byzantinischen Geschichte aus politik-, kultur-, wirtschafts- oder sozialhistorischer Perspektive oder 2) ausgewählte Gattungen der byzantinischen Literatur samt ihrer spezifischen Merkmale im Überblick vorgestellt. In den Übungen wird der Umgang mit fachspezifischem Quellenmaterial eingeübt. Zur Vorbereitung auf die Klausur in a) erfolgt begleitend Lektüre von themenbezogener Literatur. | | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung; Übung; Studienleistungen; Selbststudium | | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| 5 | **Modulvoraussetzungen**<br>Keine. |
| 6 | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Klausur in a) (90 Minuten). |
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen; erfolgreiche Klausur. |
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Pflichtmodul im Studienfach ASuK-Griechische Philologie / Byzantinistik |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. |
| 10 | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Byzantinistik |
| 11 | **Sonstige Informationen** |

| **EM 5 A: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-2FBA-EMB5A | **Workload**<br>180 h | **Leistungs-punkte**<br>6 LP | **Studien-semester**<br>1. – 6. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>1 Semester |
| 1 | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung<br>b) Proseminar: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>Vorlesung: 100 Studierende<br>Proseminar: 30 Studierende |
| 2 | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden<br>– gewinnen Kenntnisse der Literaturgeschichte durch die detaillierte Beschäftigung mit einem einzelnen Autor bzw. einer einzelnen Gattung<br>– lernen exemplarisch die Anwendung philologischer Arbeitsmethoden; d.h. sie sind in der Lage<br>• den griechischen Text sprachlich zu erfassen und adäquat zu übersetzen<br>• grammatikalische Besonderheiten zu erkennen, zu benennen und mit Hilfe des Kommentars zu erklären<br>• textkritische Probleme zu beschreiben, Varianten/Konjekturen zu diskutieren und zu bewerten<br>• sich das inhaltliche Verständnis ggf. durch Nutzung von Reallexika und anderer Standardwerke zu erarbeiten<br>• den Text auf dieser Basis zu analysieren und zu interpretieren<br>• sich mit einer wissenschaftlichen Fragestellung unter Hinzuziehung von exemplarisch ausgewählter | | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Sekundärliteratur schriftlich auseinanderzusetzen. |
| 3 | **Inhalte des Moduls**<br>In diesem Modul stehen die Werke einzelner Autoren im Mittelpunkt. Während die Vorlesung unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen Zusammenhänge einen Überblick über das Gesamtwerk und seine literaturgeschichtliche Einordnung gibt, wird im Proseminar ein Text von überschaubarem Umfang bis ins Detail sprachlich und inhaltlich erschlossen. Auf der Grundlage eines gesicherten Textverständnisses erfolgen dann Überlegungen zur Interpretation, verbunden mit einer Einführung in literaturwissenschaftliche Methoden. |
| 4 | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung; Proseminar; Studienleistungen |
| 5 | **Modulvoraussetzungen**<br>Graecum |
| 6 | **Form der Modulprüfung**<br>schriftliche Prüfung: Hausarbeit in b) |
| 7 | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeitx. |
| 8 | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>BA LA Griechisch, BA ASuK-Griechische Philologie |
| 9 | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein. |
| 10 | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur Gräzistik |
| 11 | **Sonstige Informationen** |

| **Ergänzungsmodul 5 B: Epochen und Gattungen der griechischen Literatur (großes Modul)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-2FBA-EMB5B | **Workload**<br>360 h | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>1. – 6. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WS/SoSe | **Dauer**<br>2 Sem. |
| 1 | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Vorlesung: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung | | 30 h | 30 h | Vorlesung: 100 Studierende |
| | b) Vorlesung: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung | | 30 h | 30 h | Proseminar / Übung: 30 Studierende |
| | c) Proseminar: Prosaautor oder Prosagattung/ Dichter oder poetische Gattung | | 30 h | 30 | |

Entwurf

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | d) Übung: Übersetzungsübung gr.-dt. I<br>e) selbständige Studien<br>f) Modulprüfung (schriftlich) | 30 h | 60 h<br>30 h<br>60 h | |

**2 Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**

Die Studierenden

– gewinnen Kenntnisse der Literaturgeschichte durch die detaillierte Beschäftigung mit einzelnen Autoren bzw. Gattungen

– erweitern ihre Sprachkompetenz

– lernen exemplarisch die Anwendung philologischer Arbeitsmethoden; d.h. sie sind in der Lage

- den griechischen Text sprachlich zu erfassen und adäquat zu übersetzen
- grammatikalische Besonderheiten zu erkennen, zu benennen und mit Hilfe des Kommentars zu erklären
- textkritische Probleme zu beschreiben, Varianten/Konjekturen zu diskutieren und zu bewerten
- sich das inhaltliche Verständnis ggf. durch Nutzung von Reallexika und anderer Standardwerke zu erarbeiten
- den Text auf dieser Basis zu analysieren und zu interpretieren
- sich mit einer wissenschaftlichen Fragestellung unter Hinzuziehung von exemplarisch ausgewählter Sekundärliteratur schriftlich auseinanderzusetzen.

**3 Inhalte des Moduls**

In diesem Modul stehen die Werke einzelner Autoren im Mittelpunkt. Während die Vorlesungen unter Berücksichtigung der kulturellen und historischen Zusammenhänge einen Überblick über das Gesamtwerk und seine literaturgeschichtliche Einordnung geben, wird im Proseminar ein Text von überschaubarem Umfang bis ins Detail sprachlich und inhaltlich erschlossen. Auf der Grundlage eines gesicherten Textverständnisses erfolgen dann Überlegungen zur Interpretation, verbunden mit einer Einführung in literaturwissenschaftliche Methoden. In der Übung werden Prosatexte mittleren Schwierigkeitsgrades (z.B. Isokrates, Demosthenes) gelesen.

**4 Lehr- und Lernformen**

Vorlesung; Proseminar; Übung; Studienleistungen; Selbststudium

**5 Modulvoraussetzungen**

Graecum

**6 Form der Modulprüfung**

schriftliche Prüfung: Hausarbeit in c)

**7 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**

Studienleistungen, erfolgreiche Hausarbeit

**8 Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**

**9 Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**

Die Modulnote geht nicht in die Endnote ein.

**10 Modulbeauftragte/r**

Professur Gräzistik

**11 Sonstige Informationen**

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Nach Möglichkeit sollte je eine Vorlesung zu griechischer Poesie und griechischer Prosa besucht werden. |

| **Ergänzungsmodul 6 A Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft 1: Indogermanisch und Altgermanisch** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EMB6A | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>1.-6. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WS | **Dauer**<br><br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Seminar „Historische Grammatik einer altgermanischen Sprache“<br>b) Seminar „Einführung in die indogermanische Grammatik“<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden erwerben in diesem Modul a) Grundkenntnisse der historischen Grammatik einer altgermanischen Sprache und der germanischen Sprachfamilie allgemein und können diese mit den anderen Zweigen der indogermanischen Sprachfamilie in Beziehung setzen, b) Grundkenntnisse der Grammatik des Urindogermanischen. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>a) Ein Seminar zur historischen Grammatik einer altgermanischen Sprache (im Wechsel z.B. Gotisch, Althochdeutsch, Altenglisch, Altisländisch), begleitet von der Übersetzung einfacher Texte. Es handelt sich um einen Strukturkurs, der einen Überblick über die historische Grammatik der jeweils behandelten Sprache gibt.<br>b) Ein an die Einführung in die Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft (BM 4 ASuK HVS) anschließendes Seminar, das die Grundzüge der Grammatik des Urindogermanischen vermittelt (Phonemsystem, Flexionsinventar, derivationelle Mittel, Grundzüge der Syntax, etc.). | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Seminar; Studienleistungen. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Klausur (90 Minuten): Es wird ein Text der studierten Sprache übersetzt und sprachhistorisch kommentiert. Daran schließen sich allgemeine Fragen zur Grammatik des Urindogermanischen an. Die Klausur wird im Anschluss an einen der Kurse geschrieben. | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen an den Seminaren und Bestehen der Modulprüfung. Die Studienleistungen kann ggfs. die Moderation eines Kurzreferats oder einer Seminardiskussion, ein kleines Referat, Gruppenarbeit, Hausaufgaben, Lektüre, und/oder ein 2-3 seitiges Paper (z.B. Stundenprotokoll) beinhalten. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Wahlpflichtmodul im Bachelorstudium *Linguistik und Phonetik* (2-Fach-BA) (AM 6). |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

| **Ergänzungsmodul 6 B: Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft 2: Indogermanische Sprachen** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-2FBA-EMB6B | **Workload**<br>180 h | **Leistungs-punkte**<br>6 LP | **Studien-semester**<br>1.-6. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WS/SoSe | **Dauer**<br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Seminar „Historische Grammatik einer indogermanischen Sprache“<br>b) Seminar „Historische Grammatik einer indogermanischen Sprache“<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60h | **geplante Gruppengröße**<br>30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Ziel des Moduls ist es, die sprachliche Basis für den Sprachvergleich zu vergrößern und die Einbettung des Griechischen und Lateinischen in die indogermanische Sprachfamilie zu verdeutlichen. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der historischen Grammatik zweier altindogermanischer Sprachen und können sie durch den Sprachvergleich mit den anderen Sprachzweigen in Verbindung setzen. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In den Seminaren „Historische Grammatik einer indogermanischen Sprache“ werden die synchrone und diachrone Phonologie und Morphologie einer altindogermanischen Sprache vermittelt (z.B. Avestisch, Hethitisch, Tocharisch, Litauisch, Altkirchenslavisch, Armenisch, Altirisch). | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Seminar; Studienleistungen. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Klausur (90 Minuten): Es wird ein Text der studierten Sprachen übersetzt und sprachhistorisch kommentiert. Daran schließen sich allgemeine Fragen zur historischen Grammatik der studierten Sprachen an . Die Klausur wird im Anschluss an einen der Kurse geschrieben. | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen an den Seminaren und Bestehen der Modulprüfung. Die Studienleistungen kann ggfs. die Moderation eines Kurzreferats oder einer Seminardiskussion, ein kleines Referat, | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Gruppenarbeit, Hausaufgaben, Lektüre, und/oder ein 2-3 seitiges Paper (z.B. Stundenprotokoll) beinhalten. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote ergibt sich aus der erreichten Note in der Modulprüfung. Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

| **Ergänzungsmodul Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft 1: Indogermanistik** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-2FBA-EMB6C | **Workload**<br>360 h | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>1.-6. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Seminar „Historische Grammatik einer altgermanischen Sprache“ | | 30 | 60 | jeweils 20 |
| | b) Seminar „Einführung in die indogermanische Grammatik“ | | 30 | 60 | |
| | c) Seminar „Historische Grammatik einer indogermanischen Sprache“ | | 30 | 30 | |
| | d) Seminar „Historische Grammatik einer indogermanischen Sprache“ | | 30 | 30 | |
| | e) Modulprüfung (schriftlich) | | | 60 | |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Studierenden erwerben in diesem Modul a) Grundkenntnisse der historischen Grammatik einer altgermanischen Sprache und der germanischen Sprachfamilie allgemein und können diese mit den anderen Zweigen der indogermanischen Sprachfamilie in Beziehung setzen. b) Im Kurs „Einführung in die indogermanische Grammatik“ erwerben sie Grundkenntnisse der Grammatik des Urindogermanischen, in den Kursen c) und d) wird die sprachliche Basis für den Sprachvergleich vergrößert und die Einbettung des Griechischen und Lateinischen in die indogermanische Sprachfamilie verdeutlicht. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>a) Ein Seminar zur historischen Grammatik einer altgermanischen Sprache (im Wechsel z.B. Gotisch, Althochdeutsch, Altenglisch, Altisländisch), begleitet von der Übersetzung einfacher Texte. Es handelt sich um einen Strukturkurs, der einen Überblick über die historische Grammatik der jeweils behandelten Sprache gibt.<br>b) Ein an die Einführung in die Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft (BM 4 ASuK HVS) | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | anschließendes Seminar, das die Grundzüge der Grammatik des Urindogermanischen vermittelt (Phonemsystem, Flexionsinventar, derivationelle Mittel, Grundzüge der Syntax, etc.).<br>c) und d) In den Seminaren „Historische Grammatik einer indogermanischen Sprache“ werden die synchrone und diachrone Phonologie und Morphologie einer altindogermanischen Sprache vermittelt (z.B. Avestisch, Hethitisch, Tocharisch, Litauisch, Altkirchenslavisch, Armenisch, Altirisch). |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Seminar; Studienleistungen. |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Klausur (90 Minuten): Es wird ein Text der studierten Sprachen übersetzt und sprachhistorisch kommentiert. Daran schließen sich allgemeine Fragen zur Grammatik des Urindogermanischen an. Die Klausur wird im Anschluss an einen der Kurse geschrieben.<br>Die Note der Modulprüfung ergibt sich aus der Klausurnote. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die Klausur mit mindestens „ausreichend (4,0)“ bewertet wurde. |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen an den Seminaren und Bestehen der Modulprüfung. Die Studienleistungen kann ggfs. die Moderation eines Kurzreferats oder einer Seminardiskussion, ein kleines Referat, Gruppenarbeit, Hausaufgaben, Lektüre, und/oder ein 2-3 seitiges Paper (z.B. Stundenprotokoll) beinhalten. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>EM-ASuK in BA ASuK. |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Historisch-Vergleichende Sprachwissenschaft |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

Entwurf

EM 7 A

| EM-ASuK 7 a: komplementäres ASuK Modul „Judaistik“ | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EMB7A | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>ab 1. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WS/SoSe | **Dauer**<br><br>1-2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Einführungsseminar: Einführung in die Judaistik<br>b) Proseminar<br>c) Modulprüfung (mündlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br><br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br><br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>10-20 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient dem thematischen Einblick in die Inhalte und das Studium der Judaistik. Es soll den ASuK Studierenden außerhalb der Judaistik Kenntnisse in das Fach vermitteln und zu interdisziplinärem Denken anregen.<br>Die Wahlpflichtmodule des Bachelorstudienganges ASuK haben zum Ziel, den Studierenden die Zusammengehörigkeit der ASuK Studienrichtungen zu vergegenwärtigen. Durch den gemeinsamen Diskurs sollen innerhalb des Moduls das gewinnbringende, interdisziplinäre Denken gefördert werden. | | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Die Seminare sind für Anfänger konzipiert, so dass die Studierenden aus den Nachbardisziplinen den Inhalten folgen können und sich in die Diskussionen einbringen können, Hierbei ist interdisziplinäres Denken und Handeln ausdrücklich erwünscht. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Proseminar, Übung; Studienleistungen; kleines Referat (30 Min) | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Keine | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Referate in a) und b). | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen in zwei Lehrveranstaltungen; Kurzreferat. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>EM-ASuK im Bereich A. | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Es wird keine Modulnote vergeben. Bei erfolgreichem Abschluss werden dem Studienvolumen 6 LP zugerechnet. Diese sind zwingend erforderlich für den Erwerb des Bachelors. | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Judaistik | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen** | | | | |

Entwurf

EM 7 B

| **Ergänzungsmodul 7 B: Grundkompetenzen: Hebräische Sprache I u. II** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EMB7B | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br>12 LP | **Studien-semester**<br>1.-2. . | **Häufigkeit des Angebots**<br>WS | **Dauer**<br><br>2 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Übung: Sprachkurs Hebräisch I<br>b) Übung: Sprachkurs Hebräisch II<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>60 h<br>60 h | **Selbststudium**<br>90 h<br>90 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br><br>20-30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Die Teilnehmer<br>- erwerben grundlegende Kenntnisse der hebräischen Sprache und können auf mittlerem Sprachniveau sicher mit den behandelten Textformen umgehen;<br>- Grammatikkenntnisse und Grundvokabular;<br>- lernen einfache bis mittelschwere biblische sowie modernhebräische Texte (Ivrit) lesen, übersetzen und analysieren. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Erwerb hebräischer Sprachkenntnisse (biblisch und modern). | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Übung; Sprachkurs; Studienleistungen; selbstständige Studien. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Dreistündige Übersetzungsklausur mit grammatikalischer Analyse im Anschluss an die zweite Übung. Gegenstand der Prüfung ist die Übersetzung und Kommentierung eines bibel- und eines modernhebräischen Textes. Beide Texte sind unvokalisiert. Hilfsmittel sind nicht zugelassen. | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen in den zwei Lehrveranstaltungen; Vor- und Nacharbeitung des Unterrichtsstoffs; erfolgreiche Klausurprüfung. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Ergänzungsmodul im Bachelorstudiengang Antike Sprachen und Kulturen, sofern nicht Judaistik studiert wird. | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>unbenotet | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Judaistik. | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Die beiden Lehrveranstaltungen bauen aufeinander auf. Das Modul kann nur im WS begonnen werden. | | | | |

Entwurf

| **Ergänzungsmodul 8 A „Lateinische Philologie“ 1** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EMB8A | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>ab 1. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WS/SoSe | **Dauer**<br><br>1 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung (Poesie/ Prosa)<br>b) Proseminar (Poesie/ Prosa)<br>c) Modulprüfung (schriftlich) | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>Vorlesung: 100 Studierende<br>Seminar: 30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient dem exemplarischen thematischen Einblick in die Inhalte und Methoden der Latinistik. Dieses soll Anregung zum interdisziplinären Denken und Arbeiten geben. | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In diesem Modul soll exemplarisch – auf der Grundlage ausreichender sprachlicher Kompetenz – der literaturwissenschaftliche Umgang mit Formen lateinischer Poesie und Prosa unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Zusammenhänge erlernt und eingeübt werden. | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Seminar; Studienleistungen | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Latinum | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftlich Hausarbeit in b) (25 Seiten) | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreiches Seminar. | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Ergänzungsmodul; BA ASuK Latein; BA | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>0% | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Latinistik | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Vorlesung und Proseminar dürfen nicht demselben literarischen Bereich (Prosa/Poesie) gewidmet sein. | | | |

Entwurf

EM 8 B

| **Ergänzungsmodul 8 B „Lateinische Philologie“ 2** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EMB8B | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>ab 1. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1 Semester |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung (Poesie/ Prosa)<br>b) Vorlesung (Poesie/ Prosa)<br>c) Proseminar (Poesie/ Prosa)<br>d) Proseminar (Poesie/ Prosa)<br>e) Modulprüfung (kombiniert) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h<br>30 h<br>30 h<br>30 h | **geplante Gruppengröße**<br>Vorlesungen: 100 Studierende<br>Seminare: 30 Studierende |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient dem exemplarischen thematischen Einblick in die Inhalte und Methoden der Latinistik. Dieses soll Anregung zum interdisziplinären Denken und Arbeiten geben. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In diesem Modul soll exemplarisch – auf der Grundlage ausreichender sprachlicher Kompetenz – der literaturwissenschaftliche Umgang mit Formen lateinischer Poesie und Prosa unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Zusammenhänge erlernt und eingeübt werden. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Seminar; Studienleistungen | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Latinum | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Hausarbeit in c) (25 Seiten); Kurzreferat in d) (30 Minuten) | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen an den Vorlesungen und Seminaren, erfolgreiches Referat und erfolgreiche Hausarbeit. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Ergänzungsmodul; BA ASuK Latein; BA | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>0% | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Latinistik | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Es muss je eine Vorlesung und Proseminar im Bereich Prosa sowie eine Vorlesung und ein | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Proseminar im Bereich Poesie belegt werden. |

EM 8 C

| **Ergänzungsmodul 8 C: „Mittellateinische Philologie“ 1** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EMB8C | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>ab 1. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WS/SoSe | **Dauer**<br><br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Die lateinische Literatur im Mittelalter<br>b) Proseminar / Übung: Mittellateinische Literatur und Poetik<br>c) Modulprüfung (kombiniert) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>100 Studierende in VL, 30 in Seminaren |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient dem exemplarischen thematischen Einblick in die Inhalte und Methoden der Mittellateinischen Philologie. Dieses soll Anregung zum interdisziplinären Denken und Arbeiten geben. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Sowohl die Vorlesung als auch das Seminar / die Übung sind für Anfänger konzipiert, so dass die Studierenden aus den Nachbardisziplinen den Inhalten folgen können und sich in die Diskussionen einbringen können. Hierbei ist interdisziplinäres Denken und Handeln ausdrücklich erwünscht. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Proseminar, Übung; Studienleistungen | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Latinum | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>kombiniert: 30minütiges Referat und schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) in b) | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen an der Vorlesung und dem Proseminar / der Übung; erfolgreiches Referat und erfolgreiche Ausarbeitung. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Ergänzungsmodul im Bachelorstudiengang Antike Sprachen und Kulturen, sofern nicht die Studienrichtung Lateinische Philologie/Mittellateinische Philologie studiert wird. | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Unterrichtsfachnote ein. | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Mittellateinische Philologie |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>– |

| **Ergänzungsmodul 8 D „Mittellateinische Philologie“ 2** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-2FBA-EMB8D | **Workload**<br>360 h | **Leistungs-punkte**<br>12 | **Studien-semester**<br>ab 1. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br>2 Sem- |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Vorlesung: Mittellateinische Literatur in diachronen Kontexten<br>b) Vorlesung: Mittellateinische Literatur in synchronen Kontexten<br>c) Proseminar<br>d) Arbeitskurs: Paläographie I<br>e) Modulprüfung (kombiniert) | | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>30 h<br>30 h<br>30 h<br>60 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>60 in Vorlesungen, 20-30 in Seminaren |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient dem vertieften thematischen Einblick in die Inhalte und Methoden der Mittellateinischen Philologie. Es soll Anregung zum interdisziplinären Denken und Arbeiten geben. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Sowohl die Vorlesungen als auch Proseminar und Arbeitskurs sind für Anfänger konzipiert, so dass auch Studierende aus den Nachbardisziplinen den Inhalten folgen können und sich in die Diskussionen einbringen können. Ein Schwerpunkt wird auf die Überlieferungsgeschichte der antiken lateinischen Literatur gelegt. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Proseminar, Arbeitskurs, selbstständige Studien; Studienleistungen | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Latinum | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>kombiniert: Referat (30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (c. 10 Seiten) in c) | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen an den Vorlesungen, dem Proseminar und dem Arbeitskurs; erfolgreiches Referat und erfolgreiche Ausarbeitung. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>Ergänzungsmodul; BA ASuK Mittellateinische Philologie; BA | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Die Modulnote geht nicht in die Unterrichtsfachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für Mittellateinische Philologie |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>– |

| **Ergänzungsmodul 9 A: Klassische Literaturwissenschaft (Lateinische Literatur)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br>ASUK-2FBA-EMB9A | **Workload**<br>180 h | **Leistungs-punkte**<br>6 LP | **Studien-semester**<br>2.-5. | **Häufigkeit des Angebots**<br>WiSe | **Dauer**<br>1 Sem. |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Hauptseminar: lat. Autor / Gattung<br>b) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit**<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>30 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient der eingehenderen Betrachtung der lateinischen Literatur auf Übersetzungsbasis und der methodischen Vervollkommnung des literaturwissenschaftlichen Umgangs mit lateinischen Texten. Es soll die Fähigkeit erworben werden, anspruchsvollere literarische Texte nach Inhalt, Textsorte, Form und intertextuellen Bezügen zu interpretieren, sie literaturgeschichtlich, historisch und kulturell einzuordnen und die Ergebnisse schriftlich zu präsentieren. | | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Im Hauptseminar werden anspruchsvolle Texte antiker Autoren analysiert, Positionen der Forschung kritisch diskutiert sowie die wissenschaftlich angemessene Darstellung und Begründung des eigenen Urteils eingeübt. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Seminar | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>schriftlich: Hausarbeit (25 S.) | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreicher Abschluss der Hausarbeit. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote** | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Die Modulnote geht nicht in die Unterrichtsfachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur Latinistik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

Entwurf

| **Ergänzungsmodul 9 B: Klassische Literaturwissenschaft (Griechische Literatur)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EMB9B | **Workload**<br><br>180 h | **Leistungs-punkte**<br><br>6 LP | **Studien-semester**<br><br>2.-5. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>SoSe | **Dauer**<br><br>1 Sem- |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Hauptseminar: gr. Autor / Gattung<br>b) Modulprüfung (schriftlich) | **Kontaktzeit**<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br><br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>30 |

| | |
|---|---|
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient der eingehenderen Betrachtung der griechischen Literatur auf Übersetzungsbasis und der methodischen Vervollkommnung des literaturwissenschaftlichen Umgangs mit griechischen Texten. Es soll die Fähigkeit erworben werden, anspruchsvollere literarische Texte nach Inhalt, Textsorte, Form und intertextuellen Bezügen zu interpretieren, sie literaturgeschichtlich, historisch und kulturell einzuordnen und die Ergebnisse schriftlich zu präsentieren. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Im Hauptseminar werden anspruchsvolle Texte antiker Autoren analysiert, Positionen der Forschung kritisch diskutiert sowie die wissenschaftlich angemessene Darstellung und Begründung des eigenen Urteils eingeübt. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Seminar |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>schriftlich: Hausarbeit (25 S.) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreicher Abschluss der Hausarbeit. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Unterrichtsfachnote ein. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur Gräzistik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

Entwurf

EM 9 C

| **Ergänzungsmodul 9 C: Klassische Literaturwissenschaft (Lateinische und griechische Literatur)** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EMB9C | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>2.-5. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>2 Sem. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen** | **Kontaktzeit** | **Selbststudium** | **geplante Gruppengröße** |
| | a) Vorlesung: lat. Autor / Gattung | 30 h | 30 h | Seminar 30 |
| | b) Vorlesung: gr. Autor / Gattung | 30 | 30 | Vorlesung: 100 |
| | c) Hauptseminar: lat. oder gr. Autor / Gattung | 30 | 60 | |
| | d) Selbstständige Studien | | 60 | |
| | e) Modulprüfung (schriftlich) | | 90 | |

| | |
|---|---|
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Das Modul dient der eingehenderen Betrachtung griechischer und lateinischer Literatur und der methodischen Vervollkommnung des literaturwissenschaftlichen Umgangs mit griechischen und lateinischen Texten. Es soll die Fähigkeit erworben werden, anspruchsvollere literarische Texte nach Inhalt, Textsorte, Form und intertextuellen Bezügen zu interpretieren, sie literaturgeschichtlich, historisch und kulturell einzuordnen und die Ergebnisse schriftlich zu präsentieren. |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In den Vorlesungen werden einzelne Epochen und Gattungen der lateinischen und griechischen Literatur samt ihrer spezifischen Merkmale im Überblick vorgestellt. Ihre Kenntnis wird durch selbständige Studien (Lektüre der Texte der Leseliste) erweitert und vertieft. Im Hauptseminar werden die Texte einzelner lateinischer oder griechischer Autoren im Detail analysiert und interpretiert. |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung, Seminar, selbständige Studien |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>keine |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Hausarbeit in c) (25 S.) |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, erfolgreicher Abschluss der Hausarbeit. |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Das Modul bleibt unbenotet. |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur Latinistik |
| **11** | **Sonstige Informationen** |

Entwurf

| **Ergänzungsmodul 10: Mobilität** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EMB10 | **Workload**<br><br>360 Zeitstd. | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>1.-4. Sem. | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>1 Semester |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Veranstaltungen aus dem Angebot der Gastuniversität<br>b) Modulprüfung | **Kontaktzeit**<br>30 h<br>30 h<br>30 h | **Selbststudium**<br>60 h<br>60 h<br>60 h<br>90 h | **geplante Gruppengröße**<br>- |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Dieses Modul kreditiert Leistungen, die während eines Studienaufenthalts an einer anderen Universität erbracht wurden. Es erlaubt den Studierenden individuelle Interessensgebiete zu vertiefen. Dies geschieht durch die Anerkennung der an einer anderen Universität besuchten Veranstaltungen, die sich nicht auf die Wahlpflichtveranstaltungen im hiesigen Studiengang abbilden lassen. | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>Innerhalb des Moduls können Lehrveranstaltungen aus den Fachgebieten oder fachnahen Bereichen studierten Studienrichtung gewählt werden. | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Vorlesung(en) / Seminar(e) / Kolloquium. | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Keine | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftliche Prüfung: Bericht (5 Seiten) | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Die Anerkennung der Leistungspunkte sowie der Modulprüfung geschieht auf Grundlage der erbrachten und vorzulegenden Veranstaltungsnachweise sowie schriftlicher/mündlicher/praktischer Prüfungsleistungen. | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)**<br>- | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Berechnung der Fachnote/Endnote ein. | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur für jeweils gewählte Studienrichtung. | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>- | | | |

Entwurf

| **Ergänzungsmodul 11: Praktika** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kennnummer**<br><br>ASUK-2FBA-EMB11 | **Workload**<br><br>360 h | **Leistungs-punkte**<br><br>12 LP | **Studien-semester**<br><br>Ab dem 1. Semester | **Häufigkeit des Angebots**<br><br>WiSe/SoSe | **Dauer**<br><br>8 Wochen |
| **1** | **Lehrveranstaltungen**<br>a) Praktikum (40 Arbeitstage)<br>b) Modulprüfung (schriftlich) | | **Kontaktzeit** | **Selbststudium**<br>300 h<br>60 h | **geplante Gruppengröße**<br>1 |
| **2** | **Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen**<br>Ziel des Ergänzungsmoduls ist es, praktische Erfahrungen und Kenntnisse von den jeweiligen fachspezifischen Berufsfeldern zu erlangen sowie generelle Einblicke in die Berufswelt zu erhalten.<br>Durch die Möglichkeit, mehrere Praktika in verschiedenen Einrichtungen zu absolvieren, können verschiedene Berufsmöglichkeiten erkundet und die eigene Interessenslage verifiziert werden. | | | | |
| **3** | **Inhalte des Moduls**<br>In diesem Ergänzungsmodul sollen praktische Erfahrungen im Bereich der studierten Studienrichtung erlangt werden. | | | | |
| **4** | **Lehr- und Lernformen**<br>Praktikum; selbständige Studien. | | | | |
| **5** | **Modulvoraussetzungen**<br>Keine. | | | | |
| **6** | **Form der Modulprüfung**<br>Schriftlich: Praktikumsbericht(e) (jeweils 5 Seiten). | | | | |
| **7** | **Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten**<br>Studienleistungen, Anfertigung eines Praktikumsberichts je absolvierten Praktikums, Vorlage der Praktikumsbescheinigung. | | | | |
| **8** | **Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)** | | | | |
| **9** | **Stellenwert der Modulnote für die Fachnote**<br>Die Modulnote geht nicht in die Fachnote mit ein. | | | | |
| **10** | **Modulbeauftragte/r**<br>Professur der jeweils gewählten Studienrichtung. | | | | |
| **11** | **Sonstige Informationen**<br>Es können mehrere Praktika an verschiedenen Einrichtungen absolviert werden, sofern die Summe der geleisteten Arbeitstage mindestens 40 ergibt – zu jedem absolvierten Praktikum ist ein Bericht anzufertigen. | | | | |

Entwurf

| | |
|---|---|
| | Das Praktikum oder die Praktika sind in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Es wird empfohlen, sich möglichst früh um einen Praktikumsplatz zu bewerben.<br>Um die fachliche Relevanz von geplanten Praktika zu klären, sollte frühzeitig mit dem Modulbeauftragten Kontakt aufgenommen werden. |

Entwurf